

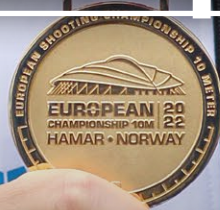
SCHÜTZEN WARTE

SPORT

Deutsche
Meisterschaften
Bogen

JUGEND

WSB Jugendcamp



**Nils Palberg ist
Team-Europameister
Luftgewehr**

Schießsportartikel

Qualitätsscheiben jetzt unschlagbar günstig!

Sensationell günstiges Angebot für Scheiben an unsere Vereine!

Artikel	Artikelbezeichnung	Vk inkl. MwSt.	Preis per	Kleinmenge	Kartoninhalt
1000N IGS	LG-Scheibe 10 x 10 cm, schwarz, numm.	12,98 €	1000	1000	10000
1105SN IGS	5er LG Scheibenstreifen 5,05 x 31 cm schwarz, numm.	26,35 €	1000	1000	5000
1110SN IGS	10er LG-Scheibenstreifen, 5,05 x 56 cm, schwarz, numm.	42,98 €	1000	1000	5000
2000N IGS	LP-Scheibe 10m, 17 x 17 cm schwarz, numm	36,31 €	1000	1000	4000
3400N IGS	KK-Scheibenspiegel 50m, schwarz numm. 13,5 x 13,5 cm	21,93 €	1000	1000	5000
4000N IGS	KK-Scheibe Gewehr 100m, Pistole 25/50m, und Vorderlader, numm. 52 x 55 cm	70,45 €	250	250	500
4400N IGS	KK-Scheibenspiegel Gewehr 100m, Pistole 25/50m, numm. 26 x 25,2 cm	20,52 €	250	250	2000
5000 IGS	Pistolenscheibe 25m für Schnellfeuer und Duell, 52 x 55 cm	84,02 €	250	250	500
6000N IGS	Scheibe für Zimmerstutzen 15m, numm. 12 x 12 cm	24,29 €	1000	1000	5000

IGS Standard Diabolo

Preisgünstige und präzise Wettkampf- und Trainingskugel für alle ambitionierten Hobby- und leistungsorientierten Sportschützen. Ideal auch für die tägliche Vereinsarbeit. Gute Treffgenauigkeit, ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Preisstaffeln:

Menge	Preis per Dose	Gesamtpreis
ab 500 Stück	3,95€	3,95€
ab 5.000 Stück	3,86€	38,60€
ab 10.000 Stück	3,70€	74,00€
ab 25.000 Stück	3,25€	162,50€
ab 50.000 Stück	3,20€	320,00€
ab 100.000 Stück	3,15€	630,00€



Druckluftkartuschen – Luftgewehr & Luftpistole



WALTHER
ANSCHÜTZ
FEINWERKBAU
STEYR SAM (LP)

ab 88,20 €

- in Deutschland hergestellt
- Farben: rot, blau, schwarz
- inkl. Manometer
- auch als Juniorkartuschen
- günstiger als Originale



**Aktion
Deutschland Hilft**
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

Freude lässt sich nur voll auskosten,
wenn sich ein anderer mitfreut.
Mark Twain

Gemeinschaft, Gesellschaft und Freundschaft sind in den vergangenen Jahren zu kurz gekommen. Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen mussten auch die Schützen auf ihre Veranstaltungen und auf die sportlichen Aktivitäten verzichten. Jetzt aber sind die Voraussetzungen wieder gegeben.

Für den Schieß- und Bogensport und auch für die vielen Veranstaltungen und Feste sind die Einschränkungen weggefallen. Die Schützenjacken sind lange genug im Schrank geblieben. Die Vereine sind erwacht und ab Mai werden wieder Schützenfeste gefeiert! Die Verantwortlichen wünschen sich, dass Vereinsmitglieder und Gäste auch zum Fest kommen und viel Freude in der Schützengemeinschaft haben.

Nach zwei Jahren ist nun aber auch Zeit für eine Bestandsaufnahme. Die Mitgliederstatistik des WSB liefert dazu Anhaltspunkte. Im Schüler und Jugendbereich, aber auch in der Altersklasse von 40 bis 50 Jahren fehlen Mitglieder. Neuaufnahmen waren in den vergangenen zwei Jahren kaum möglich und verstärken die schwierige Mitgliederentwicklung der Jahre vor Corona.

Beim WinnyCup unserer Schützenjugend Anfang April im LLZ Dortmund konnte ich Hoffnung schöpfen. Das Lichtschießen kombiniert mit spielerischen Elementen kommt bei den Kleinsten an. Und „Klein“ waren die Mädchen und Jungen tatsächlich noch, teilweise erst 6 Jahre alt. Meine Erkenntnis an diesem Samstag, an dem

die Kids viel Freude bei dieser mit viel Engagement vom JuFo vorbereiteten und durchgeführten Veranstaltung war, dass es sich lohnt mit dem Lichtschießen schon für diese Altersgruppe dauerhafte Angebote in den Vereinen zu entwickeln, um die Lücken in den Jahrgängen wieder zu schließen. Das Lichtschießen wird auch im DSB und WSB immer interessanter. Ein eigener Abschnitt für das Lichtschießen in der Sportordnung bietet nun auch den Rahmen für kindgerechte Wettkämpfe.



Mit großer Sorge sehen wir auch geringe Mitgliederzahlen bei den Damen und Herren im besten Alter von 40 und 50 Jahren. Für diese Altersgruppe müssen auch passende Angebote entwickelt werden, damit uns nicht die Menschen fehlen, die wir für die vielen Aufgaben und Vorstandsämter in unseren Vereinen und im Verband benötigen. Eine Möglichkeit bietet der WSB mit dem Blasrohrsport an. Auch dafür gibt es nun eine Sportordnung und die Gelegenheit für Wettkämpfe.

Ebenfalls vor wenigen Tagen tagte die Warsteiner Schützenkonferenz mit Teilnehmern des DSB, des WSB und weiteren Verbänden. Eine Aussage möchte ich zum Abschluss gerne an Sie weitergeben: Die Schützen und Schützenvereine müssen zusammenhalten und ein starkes Netzwerk bilden. Im Schulterschluss kann der Neustart gelingen und die Zukunft gesichert werden.

Ich wünsche viel Freude in den nächsten Monaten!

Wolfgang Tönjann
Vizepräsident Verbandsorganisation

GESCHÄFTSSTELLE

Westfälischer
Schützenbund e. V.
Eberstraße 30
44145 Dortmund

Telefon 02 31/86 10 60-0

Telefax 02 31/86 10 60-18

Internet wsb1861.de

E-Mail info@wsb1861.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 10 – 16 Uhr

Dienstag 10 – 16 Uhr

Mittwoch 10 – 19 Uhr

Donnerstag 10 – 16 Uhr

Freitag keine
Öffnungszeiten

ADRESSÄNDERUNGEN

Ihres Vereins bitte selbst
in MitCOM vornehmen
oder per Mail an:
schuetzenwarte@wsb1861.de



Carina-Michelle Fründt

Carina engagiert sich seit ca. 11 Jahren in ihrem Schützenverein St. Hubertus Sodingen-Böring 1926 e. V. Sie macht sich immer wieder im Vorfeld der Trainingsabende Gedanken, wie man die ganz kleinen Mitglieder beschäftigen kann, so dass auch die Eltern ihr eigenes Engagement für den Verein leben können. Mit zunehmender Erfahrung stellt sie auch ihre Fähigkeiten als Trainerin unter Beweis und vermittelt den Jugendlichen die Kunst des Sportschießens. Carina leistet eine wertvolle Arbeit im Bereich der Trainingsabende, aber auch die Jugendarbeit kommt hier nicht zu kurz. Eine Person mit dem Herzen am rechten Fleck.

Michelle Stermula

Michelle übernahm in ihrem Verein Heeren-Werve zunächst das Amt der stellv. Jugendleiterin und bald danach das Amt der Jugendleiterin. Michelle leitet mit großem Eifer das Jugendtraining und kümmert sich auch um den U12-Bereich beim Thema Zielsport. Sie absolvierte die Schießsportleiter-Grundausbildung samt Sachkunde, um gut aufgestellt zu sein. Schnell stellen sich auch erste Erfolge bei den Kreis-/Bezirks- und Landesmeisterschaften ein. Neben dem Schießen im Verein ist es für Michelle auch wichtig, außersportliche Aktivitäten mit ihren Schützlingen zu organisieren und durchzuführen. Selbst während der Corona-Zeit ließ sich Michelle großartige Sachen einfallen, um den Kindern zu zeigen „wir halten zusammen“. Michelle belebt den Verein und ist absolut WERTvoll mit ihrem Einsatz für den Verein Heeren-Werve.



Die Westfälische Schützenjugend stiftet einen „Ehrenamtspreis“ für engagierte junge Menschen in den Schützen- und Schießsportvereinen des Westfälischen Schützenbundes 1861 e.V. Mit dieser Ehrung soll das Engagement junger Menschen mehr Anerkennung finden und darüber hinaus ein Beitrag geleistet werden zur Stärkung des jungen Ehrenamtes.

JUNGER STAR DES EHRENAMTS – VIER JUNGE MENSCHEN BEGEISTERN WESTFALEN

TEXT SABINE LÜTTMANN FOTOS MAIK SCHRECKENBERG



Leonhard Heier

Leonhard ist noch gar nicht so lange der SG Altschermbek beigetreten, setzt sich aber schon mit vollem Einsatz für die Winny-Trainingsabende ein. Einmal wöchentlich wird das U12-Training von ihm begleitet. Da endet sein ehrenamtliches Engagement aber noch lange nicht. Er wird schon bald als Kreisjugendsprecher gewählt und das Amt als Bezirksjugendsprecher lässt auch nicht lange auf sich warten. Außerdem schließt er sich dem JUFO des Westfälischen Schützenbundes an und ist dort immer präsent mit seinen Ideen. Leonhard ist mit Überzeugung im Ehrenamt tätig. „Mit Leib und Seele“ gemeinsam etwas bewegen, das treibt ihn an.

Sascha Mike Lahm

Im Jahr 2017 begann Sascha seine ehrenamtliche Tätigkeit bei der Bogensportabteilung der Schützengilde 1804 e. V. Erkenschwick und erlebte die Jugendarbeit durch zahlreiche Aktivitäten wieder zu neuem Leben. Sascha führt die Jugendlichen an den Bogensport heran und steht immer mit Rat und Tat zur Seite. Durch zahlreiche Weiterbildungen erwirbt er sich großes Fachwissen und dieses gibt er auch gerne weiter. Ihm ist es aber sehr wichtig, dass die Trainingsgruppe auch neben dem Schießen zusammenwächst und bietet hier immer wieder Aktivitäten außerhalb des Bogensports an. Über den Spaß beim Training kommt auch der Erfolg. Das ist Saschas Motto. Wie Recht er hat!



FOTO JASMIN ADRIAN



INHALT

SPORT

Nils Palberg Europameister	6
Ligafinals	10, 16
DM Bogen Halle	13

AUS DEM WSB

Wegweisende Gespräche	20
JuBaLi-Lehrgang	22

WWW

WSJ plant Projekte	25
Jugendcamp	26

AUS DEM LSB/DSB/DOSB

Historische Entscheidung	30
Programm 1000 x 1000	32

AUS BEZIRKEN, KREISEN, VEREINEN

Bezirksdelegiertentag Industrie	34
Vereinsberichte ...	38

STARTGELEGENHEITEN 46

VORSCHAU & IMPRESSUM 47



ZUM TITELBILD

Nils Palberg ist Europameister!

FOTO PS



GOLDIGES NORWEGEN Nils Palberg wird Europameister Luftgewehr mit der Mannschaft

Im Einzel verpasste Nils Palberg (Holzwickede) noch knapp das Siegerpodest und belegte den vierten Platz in Hamar/NOR.



In gleich drei Wettbewerben durfte Nils Palberg bei den Europameisterschaften in Hamar in Norwegen an den Start gehen. Luftgewehr, Luftgewehr Mixed Team und dem Team Wettbewerb. Für den noch jungen Athleten des Nationalkaders des Deutschen Schützenbundes war diese EM gleichzeitig die erste EM in seiner noch jungen Karriere.

Der Wettbewerb 60 Schuss Einzel Luftgewehr stellte die erste Herausforderung dar. Hier belegte Nils Palberg in der Qualifikation den vierten Platz mit 623,7 Ringen und kam damit eine Runde weiter. Der Italiener Danilo Sollaizzo schoss mit 633,1 Ringen neuen europäischen Rekord.

Das darauffolgende Semifinale, welches in zwei Gruppen geschossen wurde, beendete Nils Palberg mit sehr guten 33 Punkten als Erster seiner Gruppe. Von vier Sportlern, welche nach den Semifinal weiterkamen, konnten sich anschließend nur zwei für das Goldfinale qualifizieren. Die Bronzemedaille wurde zudem in dieser Runde ausgeschossen. Für Nils Palberg war mit 14,5 Punkten auf Rang vier hier leider Endstation.

Tags darauf fanden die Mixed Team Wettkämpfe statt. Mit seiner Partnerin Franziska Diessen, ebenfalls aus dem NRW-Fachschaftskader, verpassten sie mit 621,6 Ringen knapp die Semifinals auf Rang neun. Währenddessen kamen Tom Barbe und Franka Janssen eine Runde weiter und schieden im Semifinale mit 15 Punkten aus.

Doch am Ende einer EM werden die Medaillen gezählt und so nahmen die Europameisterschaften in Norwegen für Nils Palberg und seine Teamkollegen Tom Barbe und Simon Bauer im letzten Wettkampf ein glückliches Ende. In der Qualifikation schossen sie als Team 933,6 Ringe und belegten damit den dritten Platz. Das Team aus Italien schoss mit 934,3 Ringen den Europäischen Rekord.

Auch in der zweiten Qualifikationsrunde zeigten die drei deutschen Athleten sehr gute Leistungen und erreichten mit 620,9 Ringen das Goldfinale gegen die bislang dominierenden Italiener.

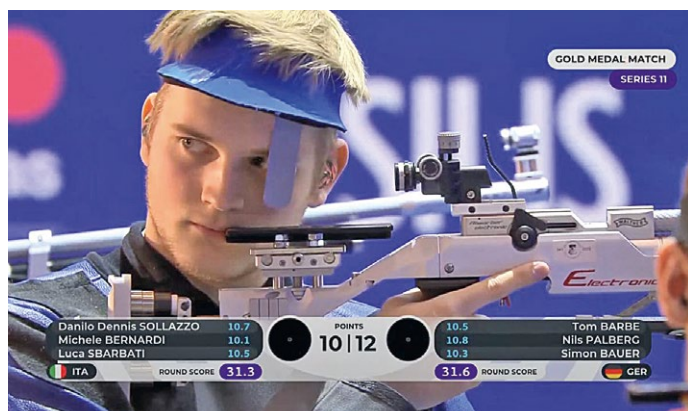
Während im Bronzefinale Ungarn die Bronzemedaille vor Serbien erreichte, wurde das Goldfinale ein packender Krimi. In den ersten Serien noch führten die Italiener deutlich vor Deutschland. Angefeuert von den deutschen Fans und dem guten Support der Juniorennationaltrainerin Claudia Kulla konnten die drei Junioren das Blatt noch wenden. Hier half auch die Auszeit von Italiens Coach nicht weiter. Kurz vor Ende schafften es die beiden Teams noch einmal genau gleichviele Ringe zu schießen und teilten sich den Punkt. Letzten Endes gewann Deutschland mit 17:13 Punkten die Goldmedaille und fuhr den Sieg nach Hause.

Herzlichen Glückwunsch und für die kommenden Wettkämpfe „Gut Schuss“ und viel Erfolg.

TEXT PS FOTO PS, GERMAN SHOOTING NEWS, ACHIM VEELMANN

ERGEBNISSE

→ www.ech2022.com



Nils Palberg im Goldmedal-Match



Bundestrainerin Claudia Kulla und Co-Trainer Achim Veelmann freuen sich mit dem Gold-Trio.



Es ist schön, diese Chance bekommen zu haben. Ich konnte viele gute Erfahrungen sammeln, die mir auf meinem Weg als Sportlerin helfen werden!", betont Denise Palberg (Holzwickede) nach ihrem gelungenen Weltcup-Einstand in Kairo.

Dort durfte sie in den Disziplinen Luftgewehr und Luftgewehr Team in der Wertung an den Start gehen, sowie in der Wertung 3x20 außer Konkurrenz starten.

Mit dem Luftgewehr erreichte Denise Palberg den 78. Platz mit einem Gesamtergebnis von 622,0 Ringen. Beste Deutsche wurde Hannah Steffen mit einem Ergebnis von 627,0 Ringen. Die Goldmedaille gewann nach ebenfalls gewonnener Qualifikation die Französin Oceanne Muller mit 16:14 gegen Anastasia Galashina.

Im Mixed-Team ging Denise Palberg nicht an den Start. Dort belegten die Teams aus Deutschland die Plätze 19 und 26. Beim Teamwettbewerb der Damen gingen für Deutschland Denise Palberg, Jolyn Beer und Lisa Müller ins Rennen und schafften es mit 940,4 Ringen, sich auf Platz sieben für die „Qualifikation-Stage 2“ zu behaupten. Dort allerdings reichte der mit 626,7 Ringen geschossene sechste Platz nicht für das „Gold oder Bronze Medal-Match“.

Eine Medaille sicherten die deutschen Gewehrathleten dann aber doch noch. Das Mixed Team Dreistellungskampf mit Jolyn Beer und Maximilian Dallinger gewann die Silbermedaille in einem spannenden Finale um Gold. Dieses gewann das norwegische Team mit 16:8.

Außer Wertung durfte Denise Palberg im Einzelwettbewerb Dreistellungskampf an den Start gehen. Mit 586 Ringen zeigte sie dort eine gute Leistung für ihren ersten Weltcup. Jolyn Beer und Lisa Müller schafften es mit 592 und 589 Ringen in die nächste Runde. Während Jolyn Beer in dieser dann ausschied, schaffte es Lisa Müller noch eine Runde weiter, in der sie abschließend den vierten Platz belegte.

Neben den anstrengenden, aber lehrreichen Wettkämpfen bleibt auch ein wenig Zeit, um die Kultur und die Sehenswürdigkeiten des Landes genauer unter die Lupe zu nehmen. So durfte Denise Palberg mit ihren Kamerad*innen die Pyramiden und die Sphinx aus nächster Nähe besichtigen. Eine Erfahrung, um welche sie ihre westfälischen Landsleute bereits jetzt beneiden.

„Ich gönne meiner Schwester diesen Weltcup und natürlich noch weitere internationale Wettkämpfe von Herzen. Sie hat in der Vergangenheit alles daran gesetzt, besser zu werden und sich in die Spitze Deutschlands zu schießen. Natürlich hoffe ich auch, dass ich bei der EM in Norwegen mindestens genauso spektakuläre Sehenswürdigkeiten zu sehen bekomme.“, erklärt uns ihr Bruder Nils Palberg mit einem kleinen Augenzwinkern.

Zu den erbrachten Leistungen „Herzlichen Glückwunsch!“ und für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

TEXT PS FOTOS DENISE PALBERG

ZWISCHEN PYRAMIDEN UND LEISTUNGSSPORT

Gewehrathletin Denise Palberg feiert Weltcup-Premiere in Kairo

Die Polizistin und Athletin des Nationalkaders Gewehr im DSB, Denise Palberg, durfte sich in Ägypten beweisen.

Ergebnisse
→ www.issf-sports.org

ERSTKLASSIGE ARBEIT

Zwei westfälische LP-Teams in der 1. Bundesliga

Das Team des SSV Bad Westernkotten hat den Sprung in die 1. Bundesliga Nord Luftpistole geschafft.



Westernkotten ist wieder erstklassig.



Die Teutoburger bleiben in der 2. Liga.

Zwei Teams aus Westfalen durften sich bei der Relegation zur 1. Bundesliga Nord Luftpistole beweisen um die Chance auf den Aufstieg wahrzunehmen. Die SSG Teutoburger Wald und der SSV Bad Westernkotten traten mit vier weiteren Mannschaften in Hannover an. Nach zwei Wettkämpfen sollten die Aufsteiger in die 1. Liga feststehen.

Für die SSG Teutoburger Wald waren beim Aufstiegs-wettkampf die Sportler Marco Certoma (755 Ringe), Stefan Krause (731 Ringe), Michael Quittschau (731 Ringe),

Fabian Lindenberg (725 Ringe) und Simon Schwaer (720 Ringe) am Start. Mit 378 und 377 Ringen war Marco Certoma bester Schütze. Mit einem Gesamtergebnis von 3.662 Ringen reichte es dann aber auf Platz vier im Gesamtranking nicht für den Aufstieg. Hierzu fehlten der Mannschaft 45 Ringe.

Die Mannschaft des SSV Bad Westernkotten hingegen steigt ringgleich mit dem SV Schirumer Leegmoor auf (Verbleib in der ersten Liga). Der ehemalige Nationalkaderathlet Gregor Lütkevedder (755 Ringe) schoss mit 381 Ringen das beste Ergebnis des Wochenendes. Mit seinen Teamkameraden Sascha Düsing (742 Ringe), Ralf Risse (740 Ringe), Peter Müller (738 Ringe) und Patrick Thiemeyer (732 Ringe) reichte es mit einer Gesamtleistung von 3.707 Ringen zu einem geteilten ersten Platz und dem Aufstieg.

In der ersten Liga warten nun noch stärkere Gegner und schwere Aufgaben auf die Westfalen. Doch mit derselben Motivation, mit der die Aufgaben der 2. Bundesliga West angegangen wurden, Verstärkung und Training kann das Ziel Klassenerhalt in der kommenden Saison gemeistert werden.

Für die anstehenden Herausforderungen und Wettkämpfe in der höchsten Liga im Deutschen Schützenbund „Gut Schuss“ und viel Erfolg.

Gleichzeitig fand auch die Relegation zur 1. Bundesliga Nord Luftpistole statt. Hier konnten sich die Mannschaften Team Wetterau und PSS Inden/Altdorf durchsetzen.

TEXT PS FOTOS VEREINE

Zeit für neue Schießhandschuhe



Art. 466



Art. 465



Art. 467



Art. 469

WWW.GEHMANN.COM

erhältlich über den Fachhandel oder über shop.gehmann.com

**Aufstieg zur
1. Bundesliga Nord LP**
→ bundesliga.dsb.de

**Aufstieg zur
1. Bundesliga Nord LG**
→ bundesliga.dsb.de



BSV Holzwickede



SSG Schmallenberg

Mit dem Luftgewehrteam des Bürgerschützenvereins Holzwickede und den Pistolenschützen der Schießsportgruppe Schmallenberg starten in der kommenden Ligasaison zwei neue Mannschaften in der zweiten Bundesliga West.

Das Luftpistolenquintett der SSG Schmallenberg sicherte sich bei der Relegation am 20.02.2022 im LLZ Dortmund hinter dem Kleinkaliberverein Hunstig den zweiten zum Aufstieg berechtigenden Platz. Die Gummersbacher zeigten mit 1.840 Ringen im zweiten Durchgang ein erstligareifes Ergebnis. Mit 3.594 Ringen blieb der Meister der Westfalenliga zwar 63 Ringe hinter den Rheinländern, hatte aber deutlichen Abstand auf die weiteren Verfolger aus den Landesverbänden Hessen, Rheinland und Westfalen. Bester Schütze der Sauerländer war Tobias Langer, der zweimal 370 Ringe erzielte und damit zweitbesten Pistolenschütze des Tages war. Komplettiert wurde das Team durch Claude Jolly, Michael Artz, Markus Schleifstein und Christian Raffler.

Die Sportschützen Varenzell als Zweitplatzierte der Westfalenliga belegten mit 3.559 Ringen den fünften Platz.

Die zweite Mannschaft der Sportschützen Raesfeld steigt als Achteplatzierte der zweiten Liga in die Westfalenliga Luftpistole ab.

Etwas anders war die Ausgangslage mit dem Luftgewehr. Da zwei Mannschaften aus der zweiten Bundesliga

West in die erste Bundesliga Nord aufgestiegen sind, waren hier beim Aufstiegswettkampf vier freie Plätze für die zweite Bundesliga West LG zu vergeben.

Sieger der Aufstiegsrunde mit dem Luftgewehr war der Schieß- und Sportclub Müllenborn aus Gerolstein in Rheinland-Pfalz mit 3.909 Ringen. Der zweite rheinische Vertreter, die Ohligser Schützengemeinschaft, belegte mit 3.890 Ringen den zweiten Rang. Zu verdanken haben die Solinger dies insbesondere ihrer Spitzenschützen Michelle Bloss, die 397 und 399 Ringe traf.

Den dritten Platz belegte der BSV Holzwickede mit Nils Palberg, Heike Frey, Sophie Scholz, Robin Mertens und Lea Frey mit 3.886 Ringen. Ein Garant für den Aufstieg in die zweite Bundesliga war hier Nils Palberg mit 396 und 395 Ringen.

Vierter Aufsteiger mit dem Luftgewehr ist der Schützenverein 1900 Eschbach aus Hessen mit 3.873 Ringen.

Die Vereinigten Sportschützen Epe hatten neun Ringe Rückstand auf einen Aufstiegsplatz und bleiben in der Westfalenliga Luftgewehr. Dort treffen sie im nächsten Jahr auf die Schießfreunde Emsdetten, die als Siebtplatzierter der zweiten Liga an der Relegation teilnahmen, aber die Klasse nicht halten konnten und im nächsten Jahr wieder in der Westfalenliga starten werden.

TEXT JJ FOTOS PS

RELEGATION LUFTGEWEHR

Holzwickede und Schmallenberg in zweiter Bundesliga

Die SF Emsdetten und die Spsch Raesfeld II steigen aus der zweiten Liga in die Westfalenliga ab.

DISAG
OpticScore

Elektronische Schussauswertung




Immer auf dem neuesten Stand

- ✔ Optische und berührungslose Schusserkennung
- ✔ Zertifizierte Technik
- ✔ Langlebig. 4 Jahre Garantie*
- ✔ Modernste Webtechnologie
- ✔ Ansprechendes Design
- ✔ Verbrauchsoptimiert
- ✔ RGB-LED Scheibenbeleuchtung

DISAG 

www.disag.de

Finden Sie uns auf Facebook 

DISAG GmbH & Co KG | Heganger 16 | 96103 Hallstadt | Tel. +49 951/30 95 53-0

* Vollständige Garantiebedingungen: <https://www.disag.de/produkte/opticscore/4-jahre-garantie/>

VERBANDSLIGAFINALE

Erfahrenes gegen aufstrebendes Team im Finale

Mit der SGeS Heepen und dem DSC Wanne-Eickel standen sich zwei WSB-Top-Teams verschiedenen Alters gegenüber.



Die beiden Teams im Finale hätten unterschiedlicher nicht sein können. Für den Sieger DSC Wanne-Eickel traten fünf Männer an, die bereits unzählige Medaillen auf den Deutschen Meisterschaften gewonnen haben.

Epe gegen Wanne

Im ersten Halbfinale, das bei den VSS Epe ausgetragen wurde, setzte sich der DSC Wanne-Eickel mit 3:2 gegen die VSS Epe durch. Das beste Ergebnis der Partie schoss hierbei Rolf Söthe (Wanne-Eickel) mit 397 Ringen. Für Wanne-Eickel punkteten zudem Paul Westhoff und Uwe Linn. Für die VSS Epe holten Leonie Kühlkamp und Loisa Bloom die Punkte an den Positionen drei und fünf.

Südkirchen gegen Heepen

Das zweite Halbfinale bestritten der SSV Südkirchen und die SGeS Heepen. Alle fünf Sportler der SGeS Heepen waren oder sind Landeskader des WSB, was sich am Ende des Halbfinals auch in der Punkteverteilung widerspiegelte. Das Team des SSV Südkirchen gab alles, doch die Leistungen von Veronique Münster und Marc Hülsmann (beide Heepen) mit 394 und 395 Ringen gegen Alexander Klitzsch und Guus Korthoef (beide Südkirchen) waren zu hoch. An Position drei wurde es zwischen Tabata Guß (Südkirchen) und Bjarne Haverich (Heepen) richtig spannend. Hier setzte sich Bjarne Haverich am Ende mit

382:280 Ringen durch, während Mira Grübel und Jonas Klaiber ihre Punkte souverän an den Positionen vier und fünf gegen Ursula Vogt und Jan Dekker gewannen.

Wer schafft es direkt in die Westfalenliga LG?

Im Finale hieß es dann „ERFAHREN“ gegen „AUFSTREBEND“. An Position eins errang die ehemalige Kaderathletin Veronique Münster (Heepen) gegen Rolf Söthe (Wanne-Eickel) mit 397:394 Ringen den ersten Punkt für Heepen. Mit zwei Ringen Unterschied gewann auch Marc Hülsmann (Heepen) seinen Punkt gegen Paul Westhoff (Wanne-Eickel) mit 391:389 Ringen. Bjarne Haverich, Jonas Klaiber und Mira Grübel (alle Heepen) ließen gegen Jürgen Jeskulke, Uwe Linn und Ralf Haarmann (alle Wanne-Eickel) ebenfalls nichts anbrennen und machten das 5:0 von Heepen gegen Wanne-Eickel perfekt. Beim Gesamtergebnis legte die SGeS Heepen noch einmal sechs Ringe zur Partie gegen den SSV Südkirchen obendrauf. Die Leistungen aller Sportler waren souverän, doch letzten Endes gewannen dieses Mal die aufstrebenden Jungathleten des Landeskaders.

Die SGeS Heepen steigt somit in die Westfalenliga LG des WSB auf. Der DSC Wanne-Eickel muss noch einmal an den Start und mit dem SV Lennetal um den letzten freien Platz der Westfalenliga kämpfen.

TEXT PS FOTO VEREIN

Ergebnisse
→ www.wsb1861.de

Informationen
→ wsbliga.de

RELEGATION

Der DSC Wanne-Eickel steigt in die Westfalenliga Luftgewehr auf

In einer spannenden Relegation zur Westfalenliga setzt sich Wanne-Eickel gegen Lennetal durch.



Spannender hätte die Relegation zur Westfalenliga Luftgewehr zwischen dem SV Lennetal und dem DSC Wanne-Eickel nicht ablaufen können. Beide Teams fuhren ihre besten Sportler*innen auf, um die höchste Liga des Westfälischen Schützenbundes zu erreichen. Die Westfalenliga!

Geschossen wurden zwei Wettkämpfe à 40 Schuss mit jeweils fünf Sportlern pro Mannschaft und Wettkampf. Am Ende zählte nur das Gesamtergebnis. Es ging also weder um Punkte noch um Einzelduelle, sondern nur um

die guten Leistungen des gesamten Teams.

Im ersten Durchgang zeigten die Sportler*innen des SV Lennetal durchweg gute Leistungen. Stefanie Jessica Boss und Kerstin Appelbaum schossen beide 387 Ringe und führten das Team zu insgesamt 1.918 Ringen. Das damit ebenfalls beste Ergebnis in beiden Durchgängen. Währenddessen schossen die Wanne-Eickler „nur“ 1.906 Ringe, wodurch ein Abstand von 12 Ringen bereits vorhanden war. Das beste Ergebnis aus Wanne-Eickler Sicht schoss Rolf Söthe mit 394 Ringen.

Informationen
→ wsbliga.de

Ergebnisse
→ www.wsb1861.de

Doch wie so oft im Sport kann sich auch nach einem guten Vorsprung das Blatt noch wenden. So schossen die Sportler des DSC im zweiten Durchgang 1.915 Ringe. Beinahe alle Sportler aus Wanne-Eickel verbesserten sich hierbei. Rolf Söthe von 394 auf 395 Ringe, Paul Westhoff von 383 auf 385 Ringe, Jürgen Jeskulke von 378 auf 383 Ringe und Uwe Linn von 377 auf 380 Ringe, Bernd Harbsmeyer ließ von 374 auf 372 Ringe zwei Ringe liegen.

Währenddessen lief es bei den Lennetalern genau umgekehrt. Stefanie Appelbaum verlor einen Ring von 386 auf 385 Ringe, Jessica Boss von 387 auf 384 Ringe direkt drei Ringe und auch Kerstin Appelbaum verschlechterte

sich um fünf Ringe von 387 auf 382 Ringe. Während Marc Kraeling sich von 378 auf 380 Ringe verbesserte, musste Mathias Appelbaum sogar zehn Ringe Unterschied von 380 auf 370 Ringe in Kauf nehmen.

Am Schluss stand es 3.821:3.819 Ringe für den DSC Wanne-Eickel gegen den SV Lennetal. Gerade einmal zwei Ringe entschieden den Aufstieg in die Westfalenliga Luftgewehr.

Dem DSC Wanne-Eickel herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg. Beiden Teams in ihren Ligen für die kommende Saison „Gut Schuss“ und viel Erfolg.

TEXT PS FOTOS VEREIN & JOHANNES WIECZOREK

**RELEGATION
ZUR WESTFALENLIGA
LUFTGEWEHR 2022**



SV Lennetal

1. DSC Wanne-Eickel *	1906	1915	3821
Schütze	1. WK	2. WK	Gesamt
Söthe, Rolf	394	395	789
Westhoff, Paul	383	385	768
Jeskulke, Jürgen	378	383	761
Linn, Uwe	377	380	757
Harbsmeyer, Bernd	374	372	746
2. SV Lennetal	1918	1901	3819
Schütze	1. WK	2. WK	Gesamt
Appelbaum, Stefanie	386	385	771
Boss, Jessica	387	384	771
Appelbaum, Kerstin	387	382	769
Kraeling, Marc	378	380	758
Appelbaum, Mathias	380	370	750

Der mit * versehene Verein schießt in der nächsten Saison in der Westfalenliga Luftgewehr

MEC MARK I ELEMENTS

vielseitiger Schaft für Freihand- und AufLAGESCHÜTZEN



MEC TRIGGER III

bestimme Deine individuelle Kontur selbst

MEC U-pod

kleiner Helfer große Wirkung



TUBE V0

entdecke das Luftgewehr-Tuning NEU



MEC High Tech Shooting Equipment GmbH
Hannöversche Str. 20a
D - 44143 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231 - 426048 - 0
E-Mail: info@mec-shot.de
Web: www.mec-shot.de



NATIONAL
STATT INTERNATIONAL

Dembeck und Wigger holen Bronze beim Ländervergleich

Nach langer Pause gab es im LLZ Dortmund wieder ein Kräftermessen zwischen einigen Landesverbänden im DSB.



In den Disziplinen Kleinkaliber 3x20 und Luftgewehr traten die Sportler*innen aus den Landesverbänden Hessen, Rheinland, Niedersachsen und Westfalen im Landesleistungszentrum Dortmund an.

Kai Dembeck (Möhnesee) gelang es mit 1.169 Ringen den dritten Platz im KK-Dreistellungskampf zu gewinnen. Er musste sich nur den beiden Sportler*innen Bastian Bloss und Franziska Stahl mit gerade mal einem Ring Abstand geschlagen geben. Gute Fünftplatzierte wurde Lara Quickstern (Paderborn) mit 1.165 Ringen.

Landestrainerin Dunja Eickelmann freute sich über die Zusammenkunft: „Es geht wieder richtig los und das merkt man den Sportler*innen auch an. Es ist ein Licht am Ende des Tunnels zu sehen und wir freuen uns auf die Saison 2022!“.

Mit dem Luftgewehr zeigte sich auf den vorderen Rängen beinahe dasselbe Bild wie im Dreistellungskampf. Diesmal führte Robin Zissel vor Franziska Stahl das Ranking an. Allerdings belegten in diesem Fall die Ränge drei und fünf nicht Kai Dembeck und Lara Quickstern sondern Malin Wigger (Epe) und Katharina Pieper (Lippstadt) mit 621,7 und 620,5 Ringen. Bei den Schüler*innen gingen keine westfälischen Sportler*innen an den Start.

Im Luftgewehrdreistellungskampf richtete der WSB seine interne Sichtung parallel zum 3x20 LG Wettkampf des Ländervergleichs aus. Len Weniger schoss hierbei das beste Ergebnis aus WSB-Sicht mit 562 Ringen vor Anika Höflich (Bochum) mit 552 Ringen.

Allen Athlet*innen für die diesjährige Saison „Gut Schuss“ und viel Erfolg.

TEXT PS FOTO DUNJA EICKELMANN

LÄNDERVERGLEICH Pistolenkader des WSB zieht eine positive Bilanz

Erstmals wurde im LLZ Dortmund ein Ländervergleich Pistole durchgeführt. Die Abordnungen waren durchweg positiv begeistert.

Durch den Wegfall der internationalen Wettkämpfe im LLZ Dortmund wurden die Landeskader einiger Verbände aktiv und trafen sich, um sich im Format eines Ländervergleichswettkampfes zu messen.

Luise Hennings (PoISV Lippe-Detmold) setzte sich bei den Junioren weiblich mit der Luftpistole und 490 Ringen vor Elisa Brinkmann (SSV Böckum-Norddorf) mit 478 Ringen durch. Kira Holtmann (SV Barkhausen Porta) erzielte bei den Schülern weiblich 159 Ringe und belegte damit den dritten Platz. Einen vierten Platz konnte Leni Franziska Abram (SpSch St. Hubertus Brilon) mit 344 Ringen erzielen, während Marlene Dreger (SV Barkhausen Porta), Diana Heitplatz (Stevenschützen Senden) und Hannah Dunkel (Stevenschützen Senden) mit 339, 335 und 328 Ringen die Plätze sieben, acht und 11 belegten.

„Wir waren vom WSB gut vertreten. Aktuell sind wir in der Aufbauarbeit eines neuen, jüngeren Kadern mit einem höheren Anteil an Schülern. Potential ist definitiv vorhanden.“, so Landestrainerin Pistole im WSB, Stefanie Meiner.

Kaderoldie Leon Pöppe (HSV Neuenbeken) sicherte sich bei den Junioren mit 536 Ringen den zweiten Platz. Leon Rüschenberg (SSV Lütringhausen) konnte mit 509 Ringen in derselben Klasse den fünften Platz belegen. Einen weiteren vierten Platz belegte Kira Holtmann (SV Barkhausen Porta) mit 164 Ringen bei den Schüler*innen. Mit der Schnellfeuerpistole wurde es um den ersten Platz richtig eng. Hier setzte sich der Rheinländer Anis Charaf vor Lucas Meiner (SSG Teutoburger Wald) mit 542:540

Ringern. Vierter wurde Jonas Terboven (SG Feldmark) mit 468 Ringen.

Landesassistentenrainer Enrico Abram zeigte sich positiv nach dem erfolgreichen Ländervergleich: „Wir haben bei unseren Sportler*innen durchaus Tendenzen in alle Richtungen gesehen. Für die Zukunft wünschen wir uns, mehr Wettkämpfe solchen Formates auszurichten und besuchen zu können!“

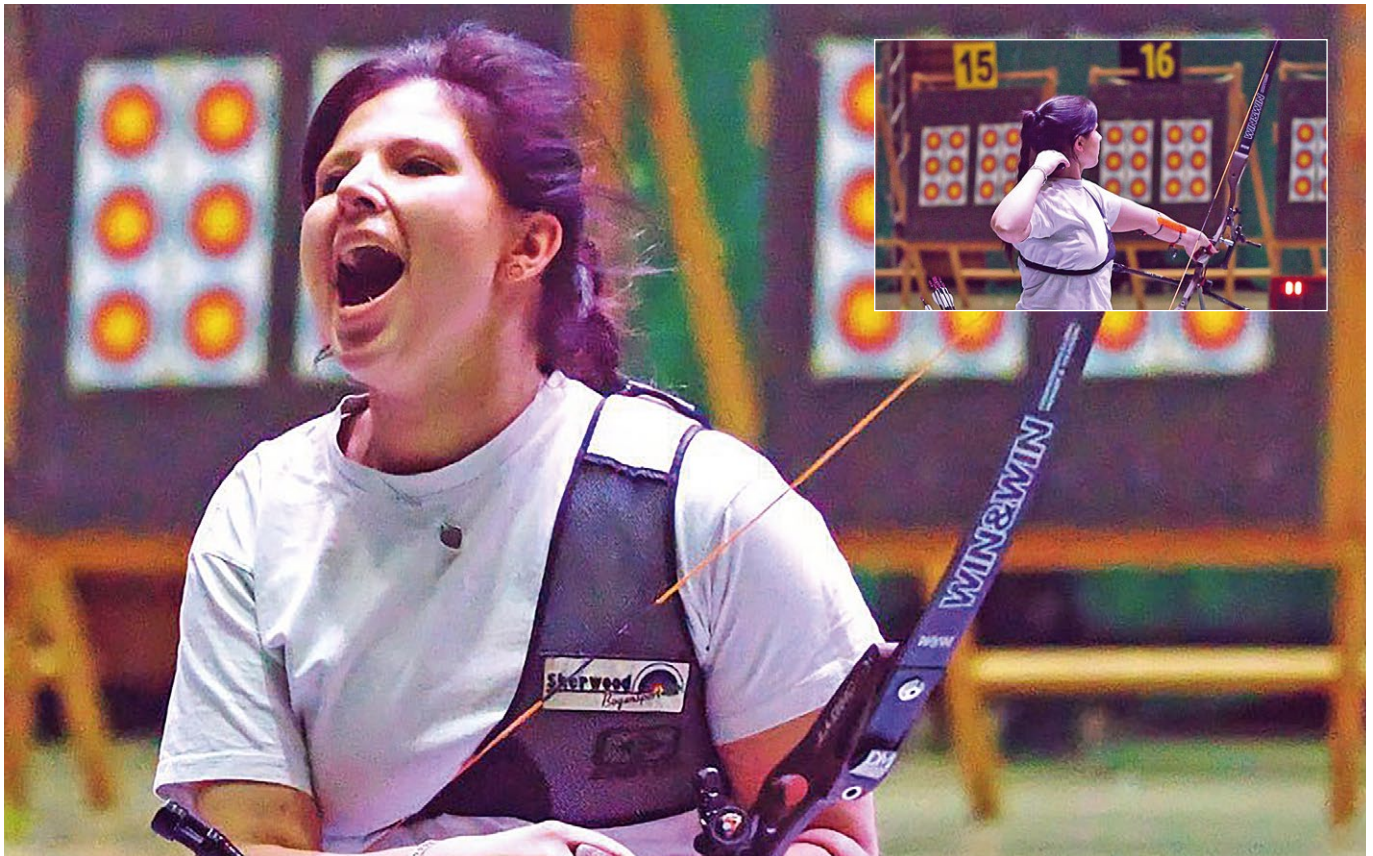
Jona Terboven konnte sich anschließend mit der Sportpistole bei den Junioren mit 550 Ringen den zweiten Platz sichern. Lucas Meiner wurde hier mit 527 vierter und Leon Pöppe fünfter mit ebenfalls 527 Ringen. Leon Rüschenberg musste sich mit 516 Ringen mit dem neunten Platz begnügen.

Einen weiteren dritten Platz holte, in der Klasse Luftpistole Jugend, im 2. Durchgang, Diana Heitplatz mit 357 Ringen vor Marlene Dreger mit 351 Ringen auf Platz vier und Leni Abram auf Platz fünf mit 348 Ringen. Ella Hesselbach belegte hier Platz 10 mit 316 Ringen, während Hannah Dunkel mit 336 Ringen den achten Platz erreichte.

„Wir sagen danke für einen wunderbaren Wettkampftag und würden uns freuen, demnächst mal wieder an einem solchen Format mitwirken zu dürfen!“, erklärt Landestrainerin Pistole des Hessischen Schützenverbandes, Kirstin Steinert.

TEXT PS FOTOS GABI KOTALA





Rabea Moschner ist Deutsche Meisterin

Thomas Bengfort (DJK Stadtlohn BS) und Markus Schüttler (BSC Schmallenberg) setzten sich bei den Deutschen Meisterschaften Bogen Halle in Berlin souverän in der Recurve Master Klasse männlich durch und machten ihre Deutschen Meisterschaften perfekt. Thomas Bengfort schoss mit 565 Ringen das Goldmedaillenergebnis und lag damit zwei Ringe vor seinem Landsmann Markus Schüttler, welcher ringgleich mit Olaf Koschke (STV Wilhelmshaven) stand, aber durch das bessere Verhältnis der 10er/9er auf den Silberrang kam.

Eine weitere Silbermedaille errang Anke Rüschoff-Nadermann (Fortuna Schapdetten) mit 546 Ringen in der Klasse Recurve Master weiblich. Mit diesem Ergebnis lag sie nur einen Ring hinter der Goldmedaille und schoss im Verhältnis sogar eine 10 mehr als ihre Konkurrentin Angelika Promberger. Einen guten sechsten Platz belegte Klaus Thissen (Hammer SC) bei den Senioren Recurve mit 531 Ringen.

Mit einem achten Platz kehrte der Kaderathlet Leon Zemella (BSC Ibbenbüren) nach Hause. 543 Ringe reichten nicht ganz für einen Medaillenplatz, zeigten aber das Potential des jungen Athleten. Mit gleich sechs Startern im Jugendbereich waren die westfälischen Jugendlichen gut vertreten.

Anders als ihre männlichen Kollegen sicherte sich Paulina Middendorff (Hammer SC) auf den Deutschen Meisterschaften mit gleich drei Ringen Abstand die Goldmedaille der Jugendklasse weiblich mit dem Recurvebogen. 552 Ringe standen für sie zu Buche. Ebenfalls unter die Top 10 schaffte es Lena Unger (BSC Schmallenberg) mit 528 Ringen auf Platz zehn.

In der Junioren Klasse Recurvebogen schrammte Leonas Simon Witte (Hammer SC) knapp an einem Medaillenplatz vorbei, 570 Ringe reichten zwar zur Ringgleichheit mit dem Drittplatzierten Mathias Kramer, doch mit 34 geschossenen Zehnern hatte Leonas Simon Witte

gegenüber 42 geschossenen Zehnern seines Konkurrenten das Nachsehen. Mit seiner Mannschaft in der Klasse Recurve schaffte er es mit seinen Kameraden Lars-Derek Hoffmann und Felix Müller auf den Bronzerang und 1.679 Ringen. Mika Lowack (BSC Iserlohn) erreichte mit 550 Ringen Platz acht.

Peter Slotta (Hammer SC) und Bernhard Voß (BSG Warendorf) belegten bei den Senioren Compound mit 554 und 553 Ringen die Plätze fünf und sechs.

Das silberne Metall bei der Deutsche Meisterschaft zog sich auch bei Falk Willemsen (BogenFalken Bega) weiter durch. Er belegte in der Klasse Compound Jugend mit 567 Ringen und damit nur einem Ring Abstand zur Goldmedaille den zweiten Platz.

In der Klasse Blankbogen Damen schafften es Jenny Kuhlmann (BW Oberbauerschaft) und Mara Fuchs (BOW Löhne) auf die Ränge fünf und sechs mit 491 und 484 Ringen während Dirk Leweringhaus (BSV Sprockhövel) bei den Blankbogen Master männlich mit 511 Ringen den fünften Platz belegte.

Ein gutes und aussichtsreiches Ergebnis schoss Henry Kohle (BSC Schmallenberg) mit 460 Ringen, welches ihn auf Platz fünf der Schüler A Blankbogen beförderte.

Eine weitere Goldmedaille gewann nach einem spannenden Finale Rabea Moschner (CfB Soest) in der Klasse Recurve Damen. Sie setzte sich mit 6:5 gegen Charline Schwarz durch, nachdem sie bereits im Vorkampf mit 568 Ringen den zweiten Platz belegt hatte.

David Strohdick (SuS Boke) verpasste hingegen knapp das Podest der Recurve Herren auf Platz vier, da er im Bronze-Medal-Match gegen Christoph Breitenbach mit 5:6 unterlag.

Allen Gewinner*innen herzlichen Glückwunsch und allen Sportler*innen für die Freiluftsaison viel Erfolg und „Alle ins Gold!“.

TEXT PS FOTO FB/RABEA MOSCHNER

DM BOGEN HALLE

3x Gold, 3x Silber & 1x Bronze für Bogensportler*innen aus Westfalen

Insgesamt konnten die westfälischen Athlet*innen sieben Medaillen in Berlin gewinnen.

Ergebnisse
→ www.wsb1861.de

DM Bogen Hallenrunde

Recurve

Herren Mannschaft

1. BSC BB Berlin, BL	1.717
2. TuS Grün-Weiss Holten, RH	1.689
3. Hammer Sport-Club, WF	1.679

Herren Qualifikation

1. Wieser, F., FSG Tacherting, BY	594
2. Unruh, F., SSC Fockbek, ND	586
3. Breitbach, C., BSC BB-Berlin, BL	583
5. Strohdick, D., SuS Boke, WF	576
9. Hoffmann, L., Hammer SC, WF	569
11. Grossmann, T., Sherwood BSC Herne, WF	568
21. Rose, M., Hammer SC, WF	558
23. Lowack, N., BSC Iserlohn, WF	557
25. Hebrok, C., SG Bad Salzuflen, WF	556
42. Schindler, L., SG Bad Salzuflen, WF	547
46. Olschewski, V., SV Bened. Reken, WF	545
47. Haase, D., BSC Sennestadt, WF	544
49. Borgelt, D., BSG Mettingen, WF	542
51. Sowada, L., BSC Recklinghausen, WF	541
53. Schemmann, R., TuS Rietberg, WF	539

Herren Finale

1. Wieser, F., FSG Tacherting, BY	
2. Unruh, F., SSC Fockbek, ND	
3. Breitbach, C., BSC BB-Berlin	
4. Strohdick, D., SuS Boke, WF	
5. Grossmann, T., Sherwood BSC Herne, WF	
7. Hoffmann, L., Hammer SC, WF	

Damen Qualifikation

1. Schwarz, C., Bogenschützen Feucht, BY	581
2. Moschner, R., CFB Soest, WF	568
3. Heinzel, J., SV Querum, NS	557
16. Kupfer, M., BSC Bergkamen, WF	527

Damen Finale

1. Moschner, R., CFB Soest, WF	
2. Schwarz, C., Bogenschützen Feucht, BY	
3. Heinzel, J., SV Querum, NS	
9. Kupfer, M., BSC Bergkamen, WF	

Master m. Einzelwertung

1. Bengfort, T., DJK Stadtlohn, WF	565
2. Schüttler, M., BSC Schmalenberg, WF	563
3. Koschke, O., STV Wilhelmshaven, NW	563
23. Ott, G., SC Varl, WF	537

Master w. Einzelwertung

1. Promberger, A., BSC Schnaittach, BY	547
2. Rüschoff - Nadermann, Fortuna Schapdetten, WF	546
3. Lott, A., 1. BSC-Nordheide, HH	542
6. Thissen, K., Hammer SC, WF	531

Schüler Mannschaft

1. SGI Welzheim, WT	1.667
2. BSSC Olympia, BL	1.579

Schüler A Einzelwertung

1. Mayer, K., BSG Raubling, BY	567
2. Bubeck, M., SGI Welzheim, WT	563
3. Rauchenberger, M., BSC Sulzbach-Rosenberg, OP	559

12. Robert, J., SV Benediktushof Reken, WF 548

29. Wöbel, T., SV Alverdissen, WF 482

Schülerinnen A Einzelwertung

1. Taier, J., FSG Tacherting, BY	559
2. Bauer, M., SGI Ditzingen, WT	555
3. Janke, F., BSSC Olympia, BL	555
12. Hoffmann, L., Hammer SC, WF	532

Jugend m. Einzelwertung

1. Lüttmerding, P., SV Böddiger, HS	582
2. Lang, T., SSV Rehau, BY	575
3. Schiffers, T., BS RSG Düren, RH	559
8. Zemella, L., BSC Ibbenbüren, WF	543
11. Laukötter, J., BSC Ibbenbüren, WF	529
13. Roßmeier, L., TV Mesum, WF	524

14. Lewerich, M., SV Benediktushof Reken, WF 519

19. Pruß, J., BW Oberbauerschaft, WF 514

26. Pradel, F., TuS Barop, WF 494

Jugend w. Einzelwertung

1. Middendorff, P., Hammer SC, WF	552
2. Hermann, F., SV Laupheim, WT	549
3. Raber, Y., TV Bergkrug, NS	547
10. Unger, L., BSC Schmalenberg, WF	528

Junioren Einzelwertung

1. Weisenburger, M., SG Stern Rastatt, SB	581
2. Ertl, B., Obermaßfelder SV, TH	575
3. Kramer, M., BSC Werlte, NW	570
4. Witte, L., Hammer SC, WF	570
8. Lowack, M., BSC Iserlohn, WF	550
13. Müller, F., Hammer SC, WF	540

Juniorinnen Einzelwertung

1. Idensen, E., BSC BB-Berlin, BL	576
2. Herrmann, S., ASC Göttingen, NS	554
3. Klinger, J., PSV München, BY	553

Compound

1. TV Meßkirch, SB	1753
2. SV Böddiger, HS	1743
3. SV Querum, NS	1723

Herren Mannschaft

1. TV Meßkirch, SB	1753
2. SV Böddiger, HS	1743
3. SV Querum, NS	1723

Herren Qualifikation

1. Grafmans, F., SV Böddiger, HS	590
2. Hamdorf, S., TV Meßkirch, SB	587
3. Breer, J., BSV Esterwegen, NW	585
21. Schmidt, S., BSC Schmalenberg, WF	574
29. Böing, A., VfL Ahaus, WF	569
35. Dr. Jetzschke, S., BSC Iserlohn, WF	562

Herren Finale

1. Lüpckemann, H., TV Meßkirch, SB	
2. Spies, M., SG Seckenheim, BD	
3. Laube, M., TV Meßkirch, SB	

Damen Qualifikation

1. Landesfeind, C., SV Böddiger, HS	588
2. Raab, K., Oberallgäuer Gauschützen, BY	585
3. Göppel, F., TSV Wassertrüdingen, BY	577
12. Hansen, J., Hammer SC, WF	559

Damen Finale

1. Landesfeind, C., SV Böddiger, HS	
2. Böhne, J., TV Meßkirch, SB	
3. Raab, K., Oberallgäuer Gauschützen, BY	

8. Hansen, J., Hammer SC, WF

Master m. Einzelwertung

1. Butz, S., BSC-Heidelberg, BD	579
2. Di Trani, R., SSV Schwarzenbach, BY	576
3. Bernauer, J., SV Locom, NS	575
13. Holzkamp, M., S.G. Bösingfeld, WF	564
15. Kulsch, T., BSC Bergkamen, WF	564

25. Krasenbrink, P., Bocholter BSCm WF 545

Master w. Einzelwertung

1. Fotzel, I., BSC Rüsselsheim, HS	563
2. Landesfeind, D., SV Böddiger, HS	563
3. Rosek, I., Blankenfelder BS, BR	562

Senioren Einzelwertung

1. Mroß, B., BSV Teningen, SB	563
2. Willmann, H., BSV Teningen, SB	563
3. Kienzler, W., SV Bad Soden-Stolzenb., HS	558
5. Slotta, P., Hammer SC, WF	554
6. Voß, B., BSG-Warendorf, WF	553

Schüler A Einzelwertung

1. Schäfer, A., SSV Laudenbach, BD	559
2. Röhrs, L., Polizei-SV Braunschweig, NS	550
3. Pape, P., TuS Grün-Weiss Holten, RH	548

Jugend Einzelwertung

1. Flüb, R., BSV Eppinghoven, RH	568
2. Willemsen, F., BogenFalken Bega, WF	567
3. Nuber, N., SSV Baiertal, BD	567

Junioren Einzelwertung

1. Kurz, M., Kgl. Priv. SG Bad Wörishofen, BY	589
2. Lehning, L., TSG Lübbenau, BR	574
3. Niemann, N., ZV Sontheim/Brenz, WT	570

Blankbogen

Herren Mannschaft

1. BS Nürtingen, WT	1463
2. BSV Hünningen, NS	1409

Herren Einzelwertung

1. Durchdewald, T., SV Nieder-Florstadt, HS	534
2. Brosen, V., SFB Geldern-Walbeck, RH	522
3. Heydasch, T., Remscheider SV, RH	519

Damen Einzelwertung

1. Lotzing, S., SV Nienhagen	524
2. Terlutter, C., SV Altheim-Thalheim, SB	515
3. Klotzsche, B., SV Dauernheim, HS	505
5. Kuhlmann, J., BW Oberbauerschaft, WF	491
6. Fuchs, M., BOW Löhne, WF	484
11. Eitrich, A., Sherwood BSC Herne, WF	429

Master m. Einzelwertung

1. Plitt, F., BS GW Kasse, HS	540
2. Raab, A., SF Gechingen, WT	529
3. Schräer, H., Hansa SV, HH	521
5. Leweringhaus, D., BSC Sprockhövel, WF	511
14. Strauß, M., Bogenschützen Münster, WF	490
16. Sabel, V., Tus Wengern, WF	487

Master w. Einzelwertung

1. Decken, U., SCW Göttingen, NS	521
2. Koini, U., Altenkirchener BoSch, RH	500
3. Samper, S., SV Eltingshausen, BY	500

Schüler A Einzelwertung

1. Leichert, L., SV Brochenzell, WT	510
2. Fleissner, L., 1. BSC Gießen, HS	490
3. Schabel, G., SG Hechendorf-Güntering, BY	473
5. Kohle, H., BSC Schmalenberg, WF	460

Jugend m. Einzelwertung

1. Wilke Gonjar, S., SGI Ebersbach, WT	439
2. Hüßle, P., TuS Kettig, RH	437
3. Rebhan, L., Isarwinkler BS, BY	435





Nachdem die Vorrunde des Fernwettkampfes des Einzelwettbewerbs WSB TopScorer und des Team-Wettbewerbs WSB Vereins-Cup bereits eine Weile abgeschlossen sind, steht nun auch der Finaltermin für beide Wettkämpfe fest. Am Sonntag, den 25.09.2022 werden beide Finals samt gemeinsamer Siegerehrung stattfinden.

Ein geladen werden nach Ausschreibung immer die in der letzten Ergebnisliste mit Gold/Gelb/Orange markierten Sportler*innen. Bei zu wenigen Teilnehmer*in-

nen in einer Altersgruppe oder Disziplin findet lediglich eine Siegerehrung statt. Die Teilnehmer*innen werden per Mail eingeladen. Vizepräsident Verbandssport, Rolf Dorn sprach sich nach Festlegung der Finals für eine Weiterführung aus: "Die Wettbewerbe wurden trotz schwerer Umstände gut angenommen. Für uns als Landesverband ist dies ein klares Zeichen die Wettbewerbe in abgewandelter Form weiterzuführen. Wir haben bereits Potentiale erkannt und Ideen für eine Neuauflage im Jahr 2022 und freuen uns nach der Ausschreibung auf eine rege Teilnahme."

TEXT PS



VEREINS-CUP & TOPSCORER

Termin für die Finals stehen fest

AUTOS FÜR DEN SPORT.

BMW 318i Touring | mtl. Komplettrate: 499€



25
JAHRE



Eine Rate, in der wirklich alles drin ist. Scanne den QR-Code & erhalte weitere Infos.

Limitiertes Angebot! Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Stand: 25.03.2022

0234-9512840 | www.ichbindeinauto.de

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO



SSV St. Hub. Elsen



Spsch Raesfeld

KEVELAER HOLT DAS TRIPLE Frühes „Aus“ für Elsen und Raesfeld beim Bundesligafinale

Ein Finale ohne Zuschauer an einem anderen Ort und mit hochspannenden Wettkämpfen in München.

Kein Finale ist wie das vorhergehende, aber die Umstände bei diesem waren in jedem Falle besonders. Ohne Zuschauer und von Ulm nach München verlegt, während Coronaauflagen alles etwas schwerer machen, wurde das Finale durchgeführt. Mit dabei jeweils eine Mannschaft aus Westfalen in den beiden Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole. Die SpSch Raesfeld mit der Luftpistole und der SSV St. Hub. Elsen mit dem Luftgewehr gingen auf Titeljagd.

Das Team aus Paderborn-Elsen musste im ersten Wettkampf gegen die ungeschlagenen Sportler*innen von Pfeil Vöhringen an den Start gehen. Und der Südmeister dominierte das Match mit 1.980 Ringen. An Position zwei gewann Elavenil Valarivan (Vöhringen) mit 399:397 Ringen gegen Denise Palberg (Elsen), an Position drei gewann Hannah Steffen (Vöhringen) mit 396:395 Ringen gegen Bastian Bloss (Elsen) und an Position vier gewann Michaela Kögel (Vöhringen) mit 394:390 Ringen gegen Lara Quickstern (Elsen). Auf Position fünf schossen sowohl Antonia Back (Vöhringen) als auch Dirk Steinicke (Elsen) 394 Ringe, da aber Vöhringen bereits drei Punkte hatte, wurde dieses Stechen nicht durchgeführt. Den Ehrenpunkt für die Paderborner holte der Topathlet aus Ungarn, István Péni (Elsen) mit 398:397 Ringen gegen Josephine Glogger-Hoenle (Vöhringen). Damit war für Elsen bereits in Runde eins der Traum von einer weiteren Medaille und vom Titelgewinn in dieser Saison vorbei.

Das gleiche Schicksal erlitten die Sportler*innen aus dem Münsterland drei Stunden später. Im dritten Viertelfinale der Luftpistole musste das Team aus Raesfeld gegen die Sgi Waldenburg an den Start. Es wurde ein spannendes Match, gerade weil Bart Liebens (Raesfeld) an Position zwei seinen Punkt gegen die Nationalkaderathletin Doreen Vennekamp (Waldenburg) mit 377:371 Ringen gewann und auch Robin Januszek (Raesfeld) an Position vier gegen Jens Klossek (Waldenburg) mit 372:371 Ringen seinen Punkt holte. Der Punkt an Position fünf hingegen war durch 356 Ringe von Lena Krampe (Raesfeld) bereits früh gegen Christian Freckmann (Waldenburg) mit 376 Ringen verloren. Jan Brückner und Michael Peirick (beide Raesfeld) unterlagen an Position eins und drei dann trotz starker Ergebnisse von 374 und 373 Ringen den Sportler*innen Camille Jedrzejewski und Tobias Backes (beide Waldenburg) mit 386 und 380 Ringen. Im letzten Bundesligafinale schafften die SpSch Raesfeld noch das Unmögliche, in dieser Saison mussten

sie sich den starken Ergebnissen des Gegners geschlagen geben und schieden ebenfalls im Viertelfinale aus.

Waldenburg mit zweitem Stechschuss Deutscher Meister

Der SGI Waldenburg hat in einem hochdramatischen Finale den Deutschen Meistertitel 2022 gewonnen: 3:2 (1886:1884) hieß es im Goldfinale gegen den ESV Weil am Rhein. Der entscheidende Punkt wurde erst mit dem zweiten Stechschuss zwischen Tobias Backes und Pavel Svetlik klargemacht. Anschließend kannte der Jubel bei den Waldenburgern, die nach ihrem letzten Titelgewinn aus 2014 bereits zum achten Mal den Titel gewinnen konnten, keine Grenzen.

Wer kam mit dem Titel-Druck besser zurecht? Der souveräne Südmeister aus Weil am Rhein oder der Herausforderer, der Rekordmeister SGI Waldenburg? Klare Vorteile nach der ersten Serie gab es lediglich auf den zwei hinteren Positionen. Waldenburgs Christian Freckmann begann mit 98 Ringen sensationell und lag somit mit acht (!) Ringen gegenüber Nathalie Schelken vorne und ließ sich auch in der Folge nicht von der Siegerstraße abbringen. Auf Position vier schoss sich dagegen Weils Sylvain Garconnot einen Drei-Ringe-Vorsprung (92-89) gegen Jens Klossek heraus und ließ auch nichts mehr anbrennen. Die übrigen Partien waren „eng“. Dementsprechend lag auch die Hochrechnung bei einem 2:2. In der Folge glänzte vor allem Weils Spitzenmann Michael Schwald mit einer 97 in der zweiten Serie und legte somit den Grundstein für seinen Punkt. Aber die Waldenburger hielten voll dagegen. Doreen Vennekamp schoss konstante vier Serien – das reichte für ihren Punkt gegen Patrick Meyer (377:375). Es stand 2:2 und somit musste die Entscheidung auf Position drei fallen: Tobias Backes hatte vorgelegt. Pavel Svetlik musste im 40. und letzten Schuss eine Zehnerwertung schießen um gleichzuziehen. Das schaffte er, sodass die Deutsche Meisterschaft im Stechen kulminierte. Pavel Svetlik für Weil und Tobias Backe für Waldenburg mussten entscheiden, welches Team sich Deutscher Meister nennen darf. Unter der Titelmelodie „Spiel mir das Lied vom Tod“ schossen beide Schützen zunächst eine Neuner-Wertung, sodass ein zweiter Stechschuss entscheiden musste. Abermals legte Svetlik eine Neunerwertung vor, die Backes dieses Mal mit einer 10,6 konterte und somit einen Jubelsturm auf Waldenburger Seite auslöste. Anschließend sagte er: „Der erste Schuss war schon recht wackelig. Beim zweiten



SSG Kevelaer



Sgi Waldenburg

hatte ich im Augenwinkel gesehen, dass es bei ihm keine Zehn war und dachte mir, halt die Waffe fest und drück ab – zum Glück war es eine Zehn!“ Und weiter: „Es ist ein unbeschreibliches Gefühl. Wir haben eine bärenstarke Mannschaftsleistung abgeliefert. Es ist eine geile Truppe!“ Die Emotionen übermannten Waldenburgs Betreuer Wolfgang Baas: „Wir sind hergefahren und waren froh, dass wir hier sind. Jetzt sind wir Deutscher Meister, das hat kein Schwein geglaubt. Geiler geht es nicht!“ Weils Michael Schwald nahm die Niederlage mit Haltung: „Es ist schon ein wenig tragisch, aber letztlich war es eine Entscheidung, die erst im Stechen entschieden wurde. Das ist natürlich Pech. Wir sind aber zufrieden mit Silber, es ist ein tolles Erlebnis, nachdem wir in den Jahren zuvor nicht beim Finale dabei sein konnten.“ Und auch Trainerin Helga Kopp war eine mehr als faire Final-Verliererin: "Wir haben nicht Gold verloren, sondern Silber gewonnen. Wir gönnen es den Waldenburgern von Herzen, das ist eine ganz tolle Mannschaft. Die waren das kleine Zipferle besser!" Der dritte Platz geht nach Hannover.

Luftgewehr: Kevelaer holt das Triple

Die SSG Kevelaer hat das vor der Saison kommunizierte Ziel, als erstes Luftgewehr-Team das Triple zu gewinnen, realisiert. Mit 3:1 (1988:1986) siegten die „Tiger“ in einem hochklassigen Finale gegen Südmeister SV Pfeil Vöhringen und bleiben damit das beste Luftgewehr-Team Deutschlands.

Es war das „Traumfinale“ zwischen den zwei besten Teams der Saison. Sowohl Vöhringen als auch Kevelaer hatten in der Vorrunde ihre Liga dominiert und mit nur einer Niederlage gewonnen. Vöhringen hatte mit 1991 Ringen einen neuen phantastischen Rekord aufgestellt, Kevelaer mit knapp 1980 Ringen einen enorm hohen Ligaschnitt geschossen.

Sergey Richter, Nummer eins von Kevelaer, begann das Finale „standesgemäß“ mit einer 10,9 und deutete damit vom ersten Schuss an, dass absolute Weltklasse um die Goldmedaille am Start war. Die schnellste Schützin war an Stand vier, denn Antonia Back hatte bereits nach sechs Minuten die erste 100-er Serie hingelegt. Hochklassig ging es an Stand drei zu, denn sowohl Alexander Thomas als auch Hannah Steffen starteten mit einer makellosen Zehnerserie. Relativ früh entschieden pro Vöhringen schien das Match an Position fünf, denn Kevelaers Franziska Driessen hatte große

Probleme in das Match zu finden und startete lediglich mit einer 95 gegen Alisa Zirfass. Und an Position zwei begann Anna Janßen nach einer längeren Pause mit 100 und damit einen Ring mehr als Gegnerin Anita Mangold. Die Hochrechnung sprang quasi von Minute zu Minute hin und her. Es deutete sich – wie erwartet – ein Kopf-an-Kopf-Rennen an.

Dann ging es in die Endphase. Alisa Zirfass sorgte mit ihren bärenstarken 398 Ringen an Position fünf für den ersten Punkt für den Südmeister. Für den Ausgleich sorgte Franka Janßen an Position vier durch ihr 397:394 gegen Antonia Back. Den vielleicht entscheidenden „big point“ landete Alexander Thomas mit einem 399:398 gegen Hannah Steffen. Nach seiner 10,8 im letzten Schuss pustete er erst einmal kräftig durch. D.h., die zwei Spitzenpositionen mussten die Entscheidung bringen. Richter hatte die anspruchsvolle Aufgabe, seine 13 letzten Schuss in die Zehn zu platzieren, denn Gegnerin Elavenil Valarivan hatte deutlich schneller geschossen und 398 Ringe vorgelegt. Der Israeli packte das, musste aber nicht ins Stechen. Denn Anna Janßen machte zeitgleich den dritten und entscheidenden Punkt perfekt. Ihr 399:398 gegen Anita Mangold machten die Meisterschaft und das erste Triple in der Luftgewehr-Historie perfekt.

Kevelaers Trainer Simon Janßen sagte danach: „Wir wollten unsere Wettkämpfe gewinnen und nicht darauf achten, dass wir das Triple holen. Dass wir das Goldfinale in so einer Art und Weise gegen Vöhringen, die auch sehr stark geschossen haben, gewinnen, ist unglaublich. Man darf sich eigentlich keine Neun erlauben, wir haben Bestleistung in der Saison geschossen.“ Auch seine Schwester Anna freute sich und klärte über ihre längere Pause zu Beginn des Wettkampfes auf: „Das Match war spannend, wir hatten – auch ohne Zuschauer – viel Druck. Ich bin nicht ruhig gewesen und musste dann einfach eine längere Pause machen, um mich wieder zu sammeln.“ Vöhringens Trainer Sven Martini war trotz der Niederlage sehr zufrieden mit seinem Team: „Ich bin happy, dass wir gegen so einen starken Gegner so lange gehalten haben. Es war bis zum letzten Schuss offen, und wir sind glücklich über Silber, unsere erste Medaille überhaupt. Kevelaer war superstark, da kannst du einfach verlieren.“ Wir waren über die Saison gesehen noch nie so souverän.“ Der dritte Platz geht an die SB Freiheit.

Alle Informationen & Ergebnisse
→ bundesliga.dsb.de

Schießscheiben Bogauflagen

ISSF DSB Team Bundesliga world archery

krüger
Schießscheiben
Targets · Cibles · Blancos

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10 · 66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

www.krueger-scheiben.de



Sherwood BSC Herne

BUNDESLIGAFINALE BOGEN

Tacherting krönt sich zum Champion - Sherwood Herne erreicht Platz 4

Die FSG Tacherting ist der neue Meister der Bundesliga Bogen. In Wiesbaden wurde erneut das Finale der Bundesliga Bogen ausgetragen.

Beim Bundesligafinale in der Sporthalle am Platz der Deutschen Einheit in Wiesbaden entthronte Tacherting in einem rein bayerischen Duell den Titelverteidiger BSG Ebersberg durch ein 6:2 (59-58, 56-58, 59-56, 59-57). Für Tacherting war es der vierte Titel, der erste seit 2008. Ebersberg verpasste das erstmalige Triple in der Bundesliga Bogen. Bronze sicherte sich das junge Team des BSC BB Berlin.

Goldfinale: Tacherting setzt sich die Krone auf

Es war das erhoffte und von allen erwartete „Traumfinale“ zwischen der FSG Tacherting und der BSG Ebersberg. Es traf der Südmeister auf den Triple-Anwärter, es begegneten sich sechs international erprobte DSB-Kaderschützen. Für Tacherting Felix und Moritz Wieser sowie Katharina Bauer, auf der anderen Seite Michelle Kroppen, Elisa Tartler und Maximilian Weckmüller. In den Matches zuvor hatten beide Teams jeweils zwei perfekte 60-er Passen und zahlreiche 59-er geschossen, nun galt es, dies unter dem höchstmöglichen Druck zu liefern. Tacherting legte vor, die erste Passe ging mit 59-58 an das Team von Trainer Helmut Huber, was für Ebersberg der erste Passen-Verlust an diesem Tag überhaupt bedeutete. Aber der Konter in Form des Ausgleichs kam prompt, weil u.a. Bauer zweimal ihren Pfeil nicht in die Zehn unterbringen konnte. Doch die Tachertinger „schüttelten“ sich kurz, gewannen die dritte Passe sicher 59-56 und krönten sich mit einer weiteren „59“ zum neuen deutschen Mannschaftsmeister. Als Felix Wieser seinen letzten Pfeil ins Gold setzte, jubelte das Trio, die Ebersberger applaudierten fair. „Es ist ein Traum, wir standen immer so kurz davor, es ist einfach supergeil“, jubelte Bauer.

Trainer Helmut Huber sprach nach dem vierten Titel und der insgesamt achten Bundesligamedaille (1x Silber, 3x Bronze) davon, „dass wir jetzt einfach mal wieder dran waren.“ Und Moritz Wieser meinte: „Der Titel bedeutet sehr viel für den Verein, wir haben ein super Team. Um zu gewinnen, muss es bei jedem passen und dann gehört auch das Quäntchen Glück dazu.“ Gefeierte wurde noch in Wiesbaden, Tachertings Bürgermeister Werner Disterer, der es sich nicht nehmen ließ, den Meisterspiegel gemeinsam mit DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels zu übergeben, hat sicherlich auch eine Runde

spendiert. Und auch die zweitplatzierten Ebersberger zeigten sich durchaus zufrieden, auch wenn das erhoffte Triple ausblieb: „Wir haben gut geschossen, auch Elisa, die ihr erstes Bundesligafinale geschossen hat. Wir hatten viele knappe Pfeile, auf der anderen Seite haben Felix und Moritz sehr stark geschossen. Tacherting hat verdient gewonnen, sie hatten eine krasse Saison“, zollte Maximilian Weckmüller seinen Respekt.

Bronzemeatch: Berlin jubelt mit blutjungem Team

Das mit Abstand jüngste Team des Bundesligafinals, das Trio des BSC BB Berlin, bekam es im Bronzefinale mit den weitaus routinierteren Schützen von Sherwood BSC Herne zu tun. Beide Teams hatten sich im Laufe des Tages verdient für das kleine Finale qualifiziert und dabei einen starken Eindruck hinterlassen. Die Konstanz der vorherigen Wettkämpfe konnte keines der zwei Teams in diesem Match zeigen, das Berliner Trio zeigte sich aber einen „Tick“ frischer. Und als Eric Linke den letzten Pfeil in die Neun zum 6:2 (58-55, 56-59, 55-54, 57-55) platzierte und das fachkundige Publikum lautstark jubelte, war der Jubel beim jungen Team groß. Für das „Küken“ im Team, den erst 16-jährigen Vincent Barne, ein unerwartetes Erlebnis: „Ich habe erst gestern um 15.00 Uhr erfahren, dass ich aufgrund einiger Krankheitsfälle mitkomme. Es war sehr anstrengend für mich, vor allem für den Kopf. Und ich hätte mir natürlich nicht vorstellen können, dass wir hier Bronze gewinnen.“

Halbfinals: Der Süden bezwingt den Norden

Der Süd-Zweite Ebersberg traf im ersten Halbfinale auf den Nord-Vierten Sherwood Herne, der sich in der Vorrunde in starker Verfassung präsentiert hatte. Aber der Traum vom erstmaligen Triple in der Bundesliga-Geschichte schien die Ebersberger nicht zu lähmen – im Gegenteil: Mit 59 Ringen startete der Titelverteidiger in das Match und ließ eine weitere 59 folgen. Sherwood schoss nicht schlecht, aber die Acht von Carlo Schmitz in der ersten Passe schien dem Herausforderer etwas die Sicherheit. Beim Matchpfeil wartete Elisa Tartler lange, ehe sie den Pfeil löste und die erforderliche Zehn schoss.

Im zweiten Halbfinale trafen die Meister der Süd- und Nordliga aufeinander. Allerdings galt die FSG Tacherting als klarer Favorit, denn mit den Wieser-Brüdern Felix und



Ergebnisse & Informationen
 → bundesliga.dsb.de

Sportdeutschland TV zeigte hochklassigen Bogensport.

Moritz sowie Katharina Bauer standen drei gestandenen Nationalkaderschützen für die Bayern an der Schießlinie. Beim BSC BB Berlin hieß das Motto „Jugend forscht“ mit den 18-jährigen Elina Idensen und Eric Linke sowie dem erst 16-jährigen Vincent Barne. Es entwickelte sich ein hochklassiges Match, weil die Tachertinger erwartungsgemäß die Zehner in Serie auf die Scheibe brachten, aber auch die Berliner bärenstark schossen. Letztlich setzte sich aber die Erfahrung und Weltklasse durch, drei 59-er Sätze führten die Tachertinger ins Goldfinale.

- Ebersberg-Sherwood: 6:0 (59-58, 59-55, 58-57)
- Tacherting-Berlin: 6:0 (59-58, 59-58, 59-56)

Gruppe A: Die Favoriten setzen sich durch

Schon vor dem ersten Pfeil gab es eine betrübliche Meldung: Der SV Dauelsen hatte aufgrund mehrerer Krankheitsfälle die Reise nach Wiesbaden nicht angetreten, sodass lediglich die Teams der BSG Ebersberg, des BSC BB Berlin und Bundesliga-Neuling BTS Bayreuth um die Halbfinalplätze kämpften. Und in diesen Matches setzten sich die Favoriten souverän durch: Berlin bezwang Bayreuth 6:2, Ebersberg gewann 6:0. Damit musste das letzte Gruppen-Match zwischen Titelverteidiger Ebersberg und Rekordmeister Berlin über den Gruppensieg entscheiden. Die Berliner, die auf Lisa Unruh verzichten mussten, die vor ihrer Abschlussprüfung als Polizeikommissarin steht, traten mit einem „blutjungen“ Team an (Altersschnitt: 17,3 Jahre), Ebersberg setzte auf das Nationalkader-Trio Michelle Kroppen, Elisa Tartler

und Maximilian Weckmüller. Und die Routine setzte sich letztlich souverän 6:0 durch.

- Berlin-Bayreuth: 6:2 (54-56, 58-51, 55-52, 59-55)
- Ebersberg-Bayreuth: 6:0 (57-55, 57-51, 57-55)
- Ebersberg-Berlin: 6:0 (60-58, 56-54, 58-57)

Gruppe B: Sherwood nervenstark ins Halbfinale

In Gruppe B ging es deutlich umkämpfter zu. Mit der FSG Tacherting, der SGI Welzheim und BSC Sherwood Herne präsentierten sich drei Teams in starker Verfassung, der SV Querum schoss nicht schlecht, fiel aber etwas ab. Passen von 58 und 59 Ringen waren in den Matches die Regel, sodass es einen spannenden Dreikampf um die zwei Halbfinalplätze gab. Tacherting sicherte sich als erstes Team das Halbfinalticket – passend mit der ersten 60-er Passe des Tages zum 6:0 gegen Welzheim. Den zweiten Halbfinalplatz holte sich in der alles entscheidenden Begegnung im bis dahin spannendsten Match des Tages Sherwood durch ein 6:4 gegen Welzheim.

- Welzheim-Querum: 6:0 (58-57, 58-57, 59-56)
- Tacherting-Sherwood: 6:2 (58-54, 58-58, 59-59, 59-56)
- Sherwood-Querum: 7:1 (58-53, 57-57, 59-54, 56-54)
- Tacherting-Welzheim: 6:0 (59-57, 59-56, 60-57)
- Sherwood-Welzheim: 6:4 (59-57, 56-59, 58-57, 54-59, 58-54)
- Tacherting-Querum: 6:0 (59-58, 60-58, 59-56)

TEXT DSB FOTO ECKHARDT FRERICHS, SHERWOOD BSC HERNE



FSG Tacherting

FÜR DIE TRADITION

Der Förderkompass 2022 steht online und zum Download bereit



Im Anschluss an Teil II der Warsteiner Schützenkonferenz wurde der Förderkompass bereitgestellt. Ab sofort steht Ihnen der gestern Abend von Stefan Lütke-meier vorgestellte und der von ihm zusammengestellte Förderkompass 2022 für

Schützenvereine als Download zur Verfügung. In Kürze wird es die Konferenz auch als Podcast zum Nachhören geben.

TEXT PS

BRÜCKEN BAUEN

Wegweisende Gespräche zum Thema Brauchtum mit Ministerin Scharrenbach

WSB-Präsident Hans-Dieter Rehberg und Vizepräsident Arnold Kottenstedde trafen sich mit NRW-Heimatministerin Ina Scharrenbach.



Vertreter der großen NRW-Schützenverbände mit Ministerin Scharrenbach

Bei diesem Treffen mit dabei waren Vertreter der großen Schützenverbände in NRW. Das Treffen erfolgte auf Einladung von Ministerin Scharrenbach in Düsseldorf. Gleich drei große Themen standen auf der Tagesordnung der Schützenrunde unter dem Motto „Zukunft Brauchtum“.

- Das Land NRW wird die Vereine zur Erhaltung des Brauchtums unterstützen
- Die Förderrichtlinie „NeustartMiteinander“ wird angepasst
- Es gibt einen Leitfaden für die Veranstaltungsorganisation

„Das Land Nordrhein-Westfalen wird Billigkeitsleistungen zur Erhaltung des Brauchtums und zur Vermeidung von wirtschaftlichen Härten bei Brauchtumspflegenden Vereinen in Nordrhein-Westfalen auf Grund pandemiebedingter Absagen von Brauchtumsveranstaltungen gewähren. Der Landtag Nordrhein-Westfalen hat dafür bis zu 50 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.“, schreibt das Ministerium auf seiner Website www.mhkgb.de.

Das Förderprogramm „NeustartMiteinander“ wird Teil des Programms „Zukunft-Brauchtum“ und durch einige Abänderungen in die Zukunft gerichtet werden.

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW hatte als dritten Punkt auf der Tagesordnung gute Neuigkeiten zu verkünden. Ministerin Scharrenbach freute sich, dass der Leitfaden für die Veranstaltungsorganisation von Vereinen fertig gestellt werden konnte. Sie bedankte sich für die gemeinsame, effiziente Arbeit und wünscht den Vereinen und Verbänden einen erfolgreichen Start in die Veranstaltungsarbeit.

TEXT PS FOTO UWE PAKENDORF

Vereinsleitfaden
für Veranstaltungen
→ www.wsb1861.de

Kompletter Artikel
des Ministeriums
→ www.mhkgb.nrw



Seit über zehn Jahren leisten junge Menschen ein BFD (Bundesfreiwilligendienst) oder FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) beim WSB. So auch Celina Länger.

Celina Länger begann ihr BFD in einer schwierigen Zeit, der Coronapandemie. Veranstaltungen waren größtenteils nicht möglich, wurden abgesagt und auch die Arbeit in der Geschäftsstelle war anders als sonst. Celina nahm sogar die weite Anreise aus Essen in Kauf.

Trotz Pandemie konnte sie in ihrer BFD-Zeit einige Ereignisse mitnehmen. Celina besuchte die Lehrgänge des LSB NRW, war bei JuFo-Treffen dabei, wie zum Beispiel in Giethoorn, und konnte auch bei der Vor- und Nachbereitung von Lehrgängen im Bildungswesen mitwirken.

„Wir haben versucht, trotz widriger Umstände, Celina eine erfahrungsreiche Zeit bei uns zu bereiten. Wir hoffen, dass sie bei uns einiges lernen konnte und Spaß hatte.“, erklärt Anleiterin und Referentin für Jugend und Bildung, Maria Jonas.

Celina Länger bat um eine Verkürzung ihres BFDs, da sie kurzfristig die Chance bekommen hat, BWL in Bielefeld zu studieren. Diesem Wunsch kam der WSB natürlich nach, da die Entwicklung junger Menschen beim WSB mit an vorderster Stelle steht.

Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei Celina für ihr Engagement und ihren Einsatz in der Geschäftsstelle sowie der Jugend des Westfälischen



Philipp Schulz überreicht das Abschiedsgeschenk der Kollegen

Schützenbundes und wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg alles Gute und viel Erfolg.

Von den Kolleg*innen gab es zum Abschluss noch ein kleines Präsent, welches Celina an die ereignis- und lehrreiche Zeit beim WSB erinnern soll.

Falls auch du Interesse hast ein BFD oder FSJ beim WSB zu machen, dann findest du alles Weitere in der Ausschreibung auf den Jugendseiten.

TEXT PS FOTO MARIA JONAS

FREIWILLIGENDIENST

Wir sagen „Danke“ an Celina Länger für ihren BFD

Liebe Kolleg*innen, liebe Schützenbrüder und Schützenschwestern, ich freue mich, dass wir langsam wieder zur Tagesordnung übergehen können und unser Schützenwesen allmählich aus dem von der Politik verordneten Winterschlaf erwacht.“ meinte Präsident Hans-Dieter Rehberg, der souverän durch die Sitzung leitete.

Im Zuge der Hauptausschusssitzung berichteten alle Mitglieder des Präsidiums aus ihren Bereichen, welche Fortschritte in der Vergangenheit erfolgt sind und welche Ziele und Projekte in der Zukunft anstehen.

Vizepräsident Finanzen & Recht, Jochen Willmann klärte die anwesenden Hauptausschussmitglieder über die finanzielle Lage des Verbandes auf und gab eine Aussicht auf den anstehenden Haushalt.

Der Vizepräsident Verbandsverwaltung, Wolfgang Tönjann, hatte drei Top-Themen auf der Agenda. Er berichtete über die aktuelle Mitgliederentwicklung.

„Wir müssen den sinkenden Mitgliederzahlen mit effektiven Maßnahmen der Mitgliedergewinnung entgegenwirken und gemeinsam eine für jeden Verein umsetzbare Strategie entwickeln.“, so Tönjann in seinen Ausführungen.

Weiter führte er in das Thema „Good Governance“ ein und berichtete von den Fortschritten der Mitgliederverwaltung MitCOM, in welcher in naher Zukunft Ehrungsanträge online gestellt werden können.

Dr. Maik Hollmann, welcher die Arbeitsgemeinschaft „Schützentag“ leitet, präsentierte die aktuellen Ergebnisse der Versammlung. Diese wurden im Anschluss von den Anwesenden konstruktiv diskutiert. „Die Struktur des Westfälischen Schützentages muss an die Zukunft angepasst werden.“

Im Rahmen der Hauptausschusssitzung wurde feierlich Mechthild Jordan-Beckhove als Kreisvorsitzende verabschiedet. Sie stand dem Schützenkreis Münster/Warendorf von 1997-2020 vor und leitete 23 Jahre die Geschicke des Kreises.

„Für den kommenden Lebensabschnitt wünschen wir dir, liebe Mechthild, alles erdenklich Gute und falls du doch einmal nicht weißt, was du mit der vielen Zeit anfangen sollst, freuen wir uns, dich weiterhin auf WSB-Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.“, so Präsident Rehberg.

TEXT PS FOTO JJ



ENDLICH WIEDER INS LLZ

Mechthild Jordan-Beckhove aus dem HA verabschiedet

Der Hauptausschuss des WSB hat im LLZ Dortmund getagt und die Weichen für das kommende Jahr gestellt.



Unter 2G-Bedingungen fand im Vereinsheim der Bürgerschützengilde Westerholt 1583 e.V. eine JuBaLi Schulung im kleinen Kreis mit zehn Teilnehmern als Präsenzveranstaltung statt.

Mit den gut vorbereiteten Referenten Marcel Hädrich und Uwe Möller ging es auch gleich voll zur Sache. Nach einem Eisbrecher (zeichne deinen Nachbarn in 30 Sekunden) erfolgte ein erstes, ungezwungenes Kennenlernen. Weiter ging es mit dem „Erwartungsbaum“, an dem die Teilnehmer die Früchte in Form von Erwartungskarten hefteten. Am Ende der Veranstaltung am Sonntagnachmittag konnten wir alle Früchte-Karten ernten, alle Erwartungen wurden somit erfüllt, was will man mehr.

Der fachliche (aber manchmal trockene) Teil der so wichtigen gesetzlichen Rahmenbedingungen in der Jugendarbeit im Schießsport wurde hier mit dem Quiz „Jeopardy“ von Marcel super aufgelockert. Wer die „Welt der Gesetze“ wählte, bekam die Frage: Warum sind wir eigentlich hier? Antwort: Paragraph 27 Abs.3... Mit viel Gruppenarbeit und Spielen ging es dann locker durch das ambitionierte Programm. Bei der Marshmallow-Herausforderung zum Beispiel mussten die Teilnehmer einen Turm aus rohen Spaghetti bauen. Unter Zuhilfenahme von Klebeband und Schnur musste zum Schluss ein Marshmallow an die Spitze. Bei der Gruppenarbeit „Einsatz von Hilfsmitteln“ staunten die Teilnehmer nicht schlecht, was man mit einem Was-

serball, einer Frisbee-Scheibe und einem Gummiseil so alles machen kann. Und wenn man kein Flipchart hat, nimmt man halt einen Bierzelt-Tisch. All das fand auch Maria Jonas, die uns kurz besuchte, sehr interessant. Die Zufriedenheit mit dem Lehrgang zeigte sich auf der abschließenden Auswertung sehr positiv, bei der Bereitschaft, das Gelernte auch

umzusetzen, ist noch etwas Raum für Verbesserung (da müssen wir noch mehr motivieren).

Alles in allem hatten die Teilnehmer sichtlich Freude und so war die gesamte Veranstaltung eine tolle Sache. Alle haben hier sehr viel über die Grundlagen im (Jugend-)Schießsport gelernt und können sich somit den Herausforderungen in der Jugendarbeit stellen.

Hat dieser Lehrgang auch Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich für einen der vielen spannenden und interessanten Lehrgänge des WSB an.

TEXT & FOTOS UWE MÖLLER



LEHRGÄNGE MIT SPASS

Marshmallows, Quizfragen, Zeichnen & mehr beim JuBaLi-Lehrgang

Mit Spaß und Freude am Präsenzlehrgang durften zehn neue JuBaLi-Inhaber*innen den Lehrgang in Westerholt erleben.

Zu den Lehrgängen
→ www.wsb1861.de



NEUES PROGRAMM PUNKTET

Seminarpremiere „Konzentration und mentale Stärke“

Zum ersten Mal gab es einen Lehrgang beim WSB zum Thema „Konzentration und Mentale Stärke“. Und dieser feierte eine erfolgreiche Premiere.



Der WSB hat mit diesem Thema einen Kurs gestartet, der innerhalb kürzester Zeit ausgebucht war. Mit Maike Koberg, Sport-Mentalcoach, konnte der WSB eine Referentin gewinnen, die alle Teilnehmer auf eine spannende Reise in die Welt der mentalen Techniken und Strategien mitnahm.

Zu Beginn notierte Maike erst einmal die Wünsche der Teilnehmer an diesen Kurs - die Erwartungshaltung seitens der Teilnehmer war sehr hoch. Maike erklärte die aufeinander aufbauenden und doch verschiedenen Bereiche mentaler Stärke (die Wahrnehmung, den inneren Dialog, die Konzentration, u. a.) ausführlich und nah am Geschehen zugleich.

Immer wieder streute sie Beispiele ein, die lösungsorientiert endeten.

Und genau das war das I-Tüpfelchen dieses Kurses: Antworten auf Fragen, wie z. B.

„Wie hole ich meinen Sportler zurück in die Konzentration, wenn ihn irgendetwas stresst“ oder „Wie bekomme ich meinen Sportler dazu, dass er bei der Ankündigung „wir beginnen jetzt mit den Wertungspfeilen“ in der Spur bleibt“, und, und, und... .

Alles in allem war dieser Kurs, um es mit den Worten der Teilnehmer zu sagen, sehr interessant, kurzweilig, kompakt, aufschlussreich und sehr nah am Geschehen.

Maike hat den Teilnehmern Werkzeuge an die Hand gegeben, die es nun gilt, in die Praxis einfließen zu lassen.

Maike Koberg gilt ein großes Dankeschön für ihre Arbeit. Ein weiteres Dankeschön gilt Maria Jonas, die die Teilnehmer den ganzen Tag begleitet und mit der Verpflegung für das Wohl gesorgt hat. Das Fazit des Tages lautete einstimmig: „Bitte bietet auch weitere Kurse auf diesem Gebiet an.“ Anmerkung von Maria Jonas: „Ist in Arbeit!“

TEXT PS FOTO MONIKA BERGER

Zu den Lehrgängen
→ www.wsb1861.de



BSV BOTTROP-BATENBROCK

40 Jahre

Thomas Walterbach

30 Jahre

Marco Kemming
Mark Schmidt

SG 1804 ERKENSCHWICK

70 Jahre

Josef Langenberger
Paul Palluch
Josef Pennekamp
Werner Sziegoleit

SV DREILÄNDERECK BÜNDE

30 Jahre

Lothar Brand
Stephan Brinkmann
Wolfgang Heitbreder

BSG DATTELN 1397

50 Jahre

Jürgen Munke
Heinz Kulka
Klaus Köster

40 Jahre

Christian Jonczik
Ulrich Fröhlich

SCHWALENBERGER SG 1576

60 Jahre

Heinz Bicker
Fritz Koke
Erich Kopp

50 Jahre

Heinz Rodewald
Helmut Peterseim
Wilhelm Runte

40 Jahre

Ulrich Eikermann
Jürgen Meier
Frank Sültemeier
Fritz Kopp

SV OBERADEN 1817

65 Jahre

Heinz Groß
Franz-Josef Ölbracht

50 Jahre

Dieter Heuer
Jürgen Vittinghoff
Gerd Weuler

40 Jahre

Alfred Schmidt

SV "EINIGKEIT" NEUENKNICK

70 Jahre

Karl Schmidt

60 Jahre

Horst Koors

50 Jahre

Edith Koors
Wilhelmine Schmidt

40 Jahre

Martin Nagel
Jürgen Kleinschmidt
Karl-Heinrich Witte
Ursula Witte

BSG STUCKENBUSCH

70 Jahre

Hubert Lackmann

60 Jahre

Jürgen Feiertag

50 Jahre

Rainer Dudek
Helmut Müller
Gerd Grabosch
Karl-Heinz Griebner
Walter Königshoven

40 Jahre

Clemens Erlen
Bernhard Stöcker
Hartmut Griebner
Ludger Schulte

SV EICHEN 1952

70 Jahre

Kurt Herbold

50 Jahre

Horst Petermann

40 Jahre

Markus Mittelmann

BSG AUGUSTDORF 1901

60 Jahre

Manfred Habighorst

50 Jahre

Rainer Gerd

VSS NEUENKIRCHEN

50 Jahre

Theodor Jürgens
Alfred Engbers
Wilfried Kösters
Herbert Kuhs
Heinz Laubuhr
Ewald Nieveler
Josef Wessels
Wilfried Hallmann
Herbert Krey
Werner Woltering

40 Jahre

Mario Dierker

NÖRDL. DORTM. SCHÜTZENBUND

70 Jahre

Helmut Hamelmann

50 Jahre

Gerda Winterberg
Bernd Vestring
Helmut Sennert
Ralf Peters
Dirk Hamelmann

40 Jahre

Adelheid Kneer

SV OSTFELD

50 Jahre

Ulrich Harkötter

SPSCH WESTKIRCHEN

50 Jahre

Dieter Gnosa

BSV KIRCHLINDE

60 Jahre

Günter Granau

35 Jahre

Else Heise
Werner Krüger

30 Jahre

Willi Breuckmann

SPSCH HAVIXBECK

50 Jahre

Walter Spiekermann
Manfred Webers

45 Jahre

Mathilde Spiekermann

SV HEIDLAND-STRANG

60 Jahre

Gerhard Blanke
Eckhard Hildebrand

50 Jahre

Rolf-Werner Birkhahn
Jürgen Dallmeyer
Günter Steinbrügge

40 Jahre

Rolf Diekmann

BIELEFELDER SG 1813

60 Jahre

Marlies Kramer
Hildegard Wemhöner
Marianne Behne
Dietrich Behne

40 Jahre

Beryll Blachut
Felix Schormann

30 Jahre

Manfred Kordes
Wolfgang Sander
Evelyn Sander
Heike Becker

BÜNDER SG

60 Jahre

Jürgen Bussiek
Fritz Dirker
Klaus Hennings-Huep
Manfred Wolf
Eberhard Schwagmeyer

50 Jahre

Rolf Bretschneider
Dagmar Petring
Ute Simons

SV SOHLBACH

50 Jahre

Friedhelm Klöckner
Jochen Schröder
Paul-Josef Heide
Hans Georg Rosemann
Ulrich Schäfer
Peter Haude

40 Jahre

Andreas Werthebach
Horst Dellori

Reinhard Werthebach
Andreas Käpfele

WEHRINGH. SCHÜTZENGILDE

70 Jahre

Helmut Wolf

60 Jahre

Heinz Trapp

50 Jahre

Gunhild Gruber
Siegfried Jansen

40 Jahre

Friedhelm Beucker

30 Jahre

Jochen Eisermann
Karin Kuschel-Eisermann
Bianca Ebert
Erna Schourp

SPSCH SYTHEN

40 Jahre

Erwin Brüning

SPSCH HUBERTUS SPEXARD

40 Jahre

Ralf Isenbort
Andreas Sandbote

VOERDER SV 1607

65 Jahre

Rolf Müller

60 Jahre

Karl Rudolf Mankel

50 Jahre

Michael Eckhardt

SSV ALTENA EVINGSEN

60 Jahre

Werner Schwalm

SGI HABINGHORST 1889

50 Jahre

Ingo Oppermann
Maria Müller

45 Jahre

Günter Schlamminger

35 Jahre

Christiane Wolf
Roswitha Becker

SÜDL. DORTM. SCHÜTZENBUND

60 Jahre

Karl-Hermann Hammner

50 Jahre

Ursula Minz

40 Jahre

Dirk Becker

DETMOLDER SG

50 Jahre

Fritz Volkmar Jäger

40 Jahre

Joachim Kaltschmidt
Ulrich Grüne
Klaus-Dieter Schäfer
Frank Linse
Erich Bracht
Eckard Harke
Gottfried Schuster
Wolfgang Klemenz



Zur Spendenaktion
→ www.aktion-deutschland-hilft.de

SOLIDARITÄT BEKUNDEN!

Spenden Sie jetzt für Nothilfe in der Ukraine

Es sind erschütternde Bilder und Ereignisse, welche die Ukraine und die Welt bewegen. Helfen Sie als Teil der Schützenfamilie.

Der Westfälische Schützenbund hat sich entschieden über die Spendenplattform "Aktion Deutschland hilft" einen Spendenaufruf zu starten. Jede Spende hilft den Flüchtenden und Menschen vor Ort, welche gerade um ihre Existenz, ihre Heimat, ihr Leben und ihre Familie fürchten oder bereits verloren haben.

Danke dass Sie sich die Zeit nehmen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Spenden Sie direkt, schnell und sicher für unsere Spendenaktion. Wir freuen uns über jeden Betrag!

Wir bedanken uns jetzt schon für Ihre Unterstützung!

P.S. Für einen Betrag ab 50€ wird automatisch eine Spendenquittung der Aktion Deutschland Hilft erstellt. Hierfür sind entsprechend eure Daten zu hinterlegen.

HILFE IN SOFT- UND HARDWARE

Den Verein zukunftsicher aufstellen mit dem IT-Portal Stifter-helfen

Klingt kompliziert – ist es aber nicht! Über das IT Portal Stifter-helfen sparen Vereine Geld und erlangen wichtiges Know-How.

Auf der IT-Spendenplattform www.stifter-helfen.de stellen Microsoft, Adobe, Cisco Systems, Efficient Elements, Esri, Exclaimer, GiftWorks, Laplink, O&O Software, SAP, SurveyMonkey und Symantec über 200 aktuelle Produkte als IT-Spende für gemeinnützige Organisationen zur Verfügung.

Damit die administrativen Kosten gedeckt sind, entrichten die gemeinnützigen Organisationen lediglich eine geringe Verwaltungsgebühr. Die bezugsberechtigten Vereine sparen somit zwischen 90 und 96 Prozent des marktüblichen Verkaufspreises der IT-Produkte.

Informationen zu den individuellen Förderkriterien der einzelnen IT-Stifter sowie den verfügbaren Produkten gibt es auf www.stifter-helfen.de. Außerdem können sich bezugsberechtigte Vereine dort für Produktspenden registrieren.

Über den Newsletter von "Stifter Helfen" können Sie sicher sein, sämtliche Angebote zu Hard- und Software oder auch für Onlineschulungen für die Nutzung von Produkten rechtzeitig zu erhalten und für Ihren Verein die besten Produkte beziehen können.

Auf der Internetseite webinare.stifter-helfen.net werden Beratungen und Webinare von Profis für Non-Profit Organisationen. Das Ziel ist, dass sich Privatpersonen, Unternehmen und Non-Profits gemeinsam für die Lösung gesellschaftlicher Aufgaben engagieren. Deshalb werden auf diesem Portal viele pro-bono-Leistungen angeboten: Fach- und Führungskräfte spenden ihre Zeit und beraten Vereine pro-bono, also kostenlos, in professionellen Einzelberatungen oder geben ihr Wissen in online-Seminaren, sog. Webinaren weiter. Fast täglich werden solche Webinare in den Bereichen Recht & Finanzen, Organisation, Fundraising und Kommunikation angeboten.

QUELLE STIFTER-HELFEN, DOSB



Stifter-helfen
→ stifter-helfen.de

32 NEUE LIZENZINHABER

Ausbildung Trainer-C Basis im Westfälischen Schützenbund

Der Trainer-C Basis-Lehrgang ist immer ein Highlight. Alina Borgelt erzählt von ihren positiven Erfahrungen in Radevormwald.



Endlich war es so weit, am vorletzten Wochenende des Januars haben 32 begeisterte Trainer*innen ihre DOSB Trainer-C Lizenz erhalten. Über zwei Tage verteilt wurden 17 verschiedene Prüfungen zum Themen Bogen, Kugelsport und allgemein zum Schießsport abgehalten und von den Prüfern*innen begutachtet. Alle konnten ihre Prüfungen mit Bravour meistern und dürfen sich nun „DOSB-Trainer*innen C Breitensport Disziplin Sport-, Bogenschießen“ nennen.

Doch bis hierhin war es ein langer Weg, der knapp ein halbes Jahr dauerte. An sechs Wochenenden im Sport- und Seminarcenter Radevormwald wurden alle gemeinsam geschult, durften selbst ausprobieren und Fragen stellen. Dabei kam auch der Spaßfaktor nicht zu kurz. Es wurden viele Spiele gespielt und die Gruppendynamik verstärkt.

Nach dem ersten Kennenlernen und der Klärung des Beziehungsstatutes der angehenden Trainer*innen begannen die ersten Workshops und Seminare. Zuerst wurden selbst Schießspiele entwickelt und ausgetestet.

Außerdem gab es ein Seminar zu dem Thema Kommunikationsmanagement. Es ging darum, die Kommunikation an den Schnittstellen zu trainieren. Hierbei hat die Gruppe das Trainings-Tool „Pipeline“ mit besonderem Ehrgeiz gemeistert. Der Referent, Uwe Möller, konnte die Gruppe ebenfalls am vierten Wochenende begeistern, als

es darum ging mit rohen Spaghetti, einer Schnur, einem Marshmallow und Klebeband einen besonders hohen Turm zu bauen. Damit wurde der gruppendynamische Prozess gestärkt. Das Team mit dem Nudelturm von 80cm konnte sich über den Sieg freuen.

Zusätzlich gab es noch die Spezialwochenenden des Bogensports und Kugelsports. Hier wurden den angehenden Trainer*innen wichtige „Werkzeuge“ in ihrer speziellen Disziplin an die Hand gegeben. An den gemeinsamen Abenden konnten Erfahrungen ausgetauscht, neue Netzwerke untereinander geknüpft und bereits Pläne für das zukünftige Training entwickelt werden. An den „Spezialwochenenden“ waren WSB-Landestrainer*in Stefanie Meiner und Holger Finke sowie die WSB-Lehrausschuss-Mitglieder Katja Denninghaus, Matthias Feinhals, Andreas Send und Frank Hoffmann im Einsatz.

Über die Wochenenden gab es weiterhin viele spannende Seminare zur Sportpädagogik, Trainingslehre, Physiologie des Menschen sowie die Vorbereitung auf das Schreiben der Projektarbeit. Neben externen Mitarbeitern des OSP Dortmund kamen mit Henning Viol, Benjamin Becker und Tatjana Matuschek auch hier weitere Mitarbeiter*innen des WSB-Lehrausschusses zum Einsatz. Zuletzt ging ein großer Dank an alle Organisatoren*innen und Mitwirkende und die Teilnehmer*innen konnten mit bestandener Prüfung und Lizenzübergabe das Abschlusswochenende beenden.

TEXT ALINA BORGELT FOTO MARKUS TIGGES

Winnie Weiß Was



Die Landesjugendleitung der Westfälischen Schützenjugend (WSJ) traf sich im Landesleistungszentrum in Dortmund, um über wichtige Themen zu beraten. Die Vizepräsidentin Jugend Sabine Lüttmann lud zuvor alle Mitglieder der LJL ein: Den Landesjugendleiter für sportliche Jugendarbeit, Hartmut Zissel, den Jugendleiter für allgemeine Jugendarbeit Jörg Friedland, als auch die Jugendsprecher*innen Jasmin Adrians, Felix Westhues und Lukas Schreckenber.

Am Freitag wurde bereits direkt nach der Anreise schwer angepackt. Die Jugendgarage wurde aufgeräumt... Alte Materialien wurden entsorgt und andere sortiert.

Zusammen mit der Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit, Lisa Druba, passte die Jugendleitung am Samstag die neue Version der Jugendordnung an und diskutierte das Thema eSports. Anschließend wurde die jedes Jahr im Herbst stattfindende Projektwoche für engagierte Jugendliche neu konzipiert, sowie das Programm für die im Juni stattfindende Jugendklausurtagung präzisiert. Auch erste Schritte zur Erarbeitung von spezifischen Trainingskonzepten für den Übergang vom Aufgelegt- zum Freistehend-schießen wurden gemacht.

Da zeitgleich der WSB-Bogenkader trainierte, ließ es sich die Landesjugendleitung nicht nehmen, Paulina Middendorff für ihren Deutschen Meistertitel in der Jugendklasse weiblich auch seitens der Westfälischen Schützenjugend

ganz herzlich zu gratulieren. Die 14-jährige Bogenschützin aus Hamm hatte eine Woche zuvor in Berlin bei den Deutschen Meisterschaften in der Halle die Goldmedaille mit dem Recurvebogen gewonnen.

Die WSJ, unter Vorsitz von Vizepräsidentin Sabine Lüttmann, überreichte Paulina ein kleines Geschenk und wünschte ihr weiterhin viel Erfolg für ihre sportliche Zukunft.

Darüber hinaus gab es eine erste Reflexion über die Erfolge und mögliche Versäumnisse in Bezug auf die 2020 erarbeitete Agenda 2025, welche die Ziele bis 2025 festsetzt. Das Ergebnis war in weiten Punkten zufriedenstellend.

Insgesamt war die Veranstaltung für alle Teilnehmenden ein großer Erfolg und so geht die Landesjugendleitung gut gewappnet und vorbereitet in die nächsten Wochen und Monate.

TEXT LUKAS SCHRECKENBERG, MARIA JONAS FOTOS JASMIN ADRIANS, MARIA JONAS



HURRA! ES GEHT WIEDER LOS

Die WSJ plant Projekte in Gegenwart und Zukunft

Jugendklausurtagung, eSports und die Agenda 2025: Die Klausur der Landesjugendleitung (LJL) war ein voller Erfolg.

In Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) und der Deutschen Sportjugend (dsj) richtet die Deutsche Schützenjugend jährlich einen Jugendaustausch mit dem Französischen Schießsportverband aus.

In diesem Jahr findet der Austausch vom 16.-23. Juli im französischen Leistungszentrum Châteauroux statt. Ziel dieser Begegnung ist das Kennenlernen einer anderen Kultur. Dies soll durch gemeinsame sportliche Trainingseinheiten französischer und deutscher Teilnehmender in den verschiedenen Disziplinen gefördert werden. Neben der Fokussierung auf den Sport sind Besichtigungen interessanter kultureller und politischer Sehenswürdigkeiten in der jeweiligen Umgebung, allgemeine Kenntnisse in der Partnersprache sowie Freizeitaktivitäten vorgesehen.

Alle Infos auf einen Blick

- Qualifiziertes Training mit Trainer*innen des DSB
- Heranführung zu internationalen Wettkämpfen
- Kulturelle Tagestouren und Abendveranstaltungen mit unseren französischen Freunden
- Abschließender Wettkampf mit Medaillenvergabe

- Teilnehmendenkreis: 14 - 20 Jahre (Jahrgänge 2008 - 2002)
- Gewehr: LG und KK
- Pistole: LP, SP, SFP
- Flinte: Trap, Skeet

Meldeschluss über die Landestrainer*innen und Landesjugendleitungen ist der 08.05.2022.

TEXT & FOTO DSB



JETZT ANMELDEN!

Deutsch-französischer Austausch im Sportschießen

Neue Leute kennenlernen, seinem Hobby nachgehen und jede Menge neuer Erfahrungen sammeln? Dann seid ihr hier genau richtig!



CAMP ANMELDUNG
wsb1861.de



Das WSB Jugendcamp 2022 steht unmittelbar bevor. Im Juli dieses Jahres ist es so weit. Noch nicht angemeldet? Dann nichts wie los zur Anmeldung. Das Jugendforum (JuFo) der Westfälischen Schützenjugend hatte bereits in Giethoorn alle groben Pläne erstellt und sich in den vergangenen Wochen und Monaten an die Ausarbeitung begeben.

In Harsewinkel wurden nun weitere Vorbereitungen getroffen. Die Landesjugendleitung unter der Führung von Vizepräsidentin Jugend, Sabine Lüttmann, traf sich mit zahlreichen Helfer*innen, um das Campgelände gemeinsam zu besichtigen, sowie den Plänen aus Giethoorn Leben einzuhauchen.

Das Motto des Wochenendes lautete „Bauwochenende“. Die JuFos bastelten gemeinsam an der Bühnendekoration für die Show auf dem Jugendcamp und bereiteten die Insektenhotels für die teilnehmenden Vereine vor. Die Arbeit machte allen Teilnehmer*innen des Wochenendes großen Spaß, denn bei bestem Wetter arbeitete es sich gleich doppelt so schnell und so gut.

Landesjugendsprecherin Jasmin Adrians dazu: „Hier geben echt alle richtig Gas, damit es nach zwei Jahren



Abstinenz wieder ein richtig cooles Jugendcamp wird. Ein großes Dankeschön an alle, die daran mitwirken und dies ermöglichen. Wenn wir beim Jugendcamp dann auch noch so richtig schönes Wetter bekommen, dann kann nichts mehr schief gehen!“

Campchef Jochen Dräger führte die Landesjugendleitung und das JuFo über das Campgelände und dieses wurde auf Herz und Nieren geprüft. Am Abend stellte er Räumlichkeiten für einen schönen Tagesausklang zur Verfügung und kümmerte sich um die Verpflegung. „Schon beim Anblick lief einem das Wasser im Mund zusammen und lecker waren diese Rippchen. Gerne wieder!“, erzählte Jugendreferentin Maria Jonas nach dem Wochenende.

Die Arbeiten gingen an dem Wochenende ordentlich voran, doch zuerst stehen nun ereignisreiche, aber mit Sicherheit ebenfalls anstrengende Events wie der Winny-Cup und der Rheinland-Westfalen-Cup im LLZ Dortmund vor der Tür.

TEXT PS FOTOS JASMIN ADRIANS

JUGENDCAMP HARSEWINKEL

Insektenhotels, Rippchen & jede Menge Spaß bei Campvorbereitung

Nachhaltigkeit, Umwelt und soziale Verantwortung werden beim Jugendcamp 2022 in Harsewinkel Themen sein.



Der WSB bietet Dir eine Möglichkeit

- ein **Freiwilliges Soziales Jahr im Sport** oder
- einen **Bundesfreiwilligendienst im Sport** zu leisten



Entscheide Dich für den freiwilligen Dienst im Sport, denn er bedeutet

- eine willkommene Auszeit zwischen Schule und Beruf (Bildungs- und Orientierungsjahr)
- eine gute Möglichkeit zur beruflichen Orientierung
- den besten Weg, Wartezeiten für Studien- oder Ausbildungsplätze zu überbrücken
- eine spannende Alternative zu anderen freiwilligen Diensten
- die Chance, unter fachlicher und pädagogischer Anleitung eigene sportliche Ziele zu verwirklichen
- die Möglichkeit Übungsleiterlizenzen zu erwerben
- Einblicke in die Sportorganisation in Deutschland mit all ihren Facetten
- einen ersten Schritt zur finanziellen Unabhängigkeit

Als anerkannte Einsatzstelle des Landessportbundes bieten wir **ab 01. September** eine Stelle für ein „Freiwilliges Soziales Jahr im Sport“ oder einen „Bundesfreiwilligendienst im Sport“ (BFD) in unserer Geschäftsstelle in Dortmund.

Einsatzbereich:

- Bildungs- und Jugendbereich

Aufgabenschwerpunkte:

Unterstützung bei

- der Planung, Organisation und Durchführung von Jugendmaßnahmen
- der Veranstaltungsorganisation
- der Durchführung von Jugendbildungsmaßnahmen
- allgemeinen Verwaltungstätigkeiten

Bildungsvorteile:

- Erwerb der Trainer C-Basis Ausbildung
- Erwerb der Jugend Basis Lizenz
- 15 individuelle Bildungstage beim LSB
- Planung und Durchführung eines eigenen Bildungsprojektes

Die Vergütung erfolgt im Rahmen der gültigen Bestimmungen für die Freiwilligendienste.

Bewerbungen bitte per E-Mail an: maria.jonas@wsb1861.de
oder postalisch an: Westfälischer Schützenbund e.V., Maria Jonas, Eberstr. 30, 44145 Dortmund.

Gerne stehen wir für weitere Fragen per Mail maria.jonas@wsb1861.de oder telefonisch unter 0231 - 86 10 60 - 13 zur Verfügung.



gefördert vom



Ab sofort ist es wieder möglich, Anträge für die Förderung von Aktionstagen im Mai und September 2022 auf der Website unter www.move-sport.de zu stellen.

Ab Ende März könnt ihr auch dieses Jahr kostenfrei Materialpakete zur Unterstützung von Aktionstagen auf der Webseite beantragen.

Neben Euren Aktionstagen wollen wir Kinder und Jugendliche auch mit Bewegungs-Challenges, die teils fordern, oft witzig sind, aber definitiv immer in Bewegung bringen, über Social Media erreichen. Jeden Monat eine neue Herausforderung.

Probiert es mit Eurem Verein doch selbst mal aus und verlinkt die dsj gerne auf Eurem Versuch.

Folgt der dsj dazu auf ihren Kanälen auf Instagram (@deutschesportjugend) und TikTok (@dsj4sport).

Für eine schnelle und einfache Unterstützung bei der Bewerbung der Kampagne und Aktionstagen stellt die dsj zudem zur sofortigen Verwendung Motive für



Let's MOVE!
→ move-sport.de

die Social Media Kommunikation und Druckvorlagen für Plakate zur Durchführung von Aktionstagen auf unserer Website zum Download zur Verfügung.

Die Vorlagen können selbstverständlich nach Bedarf individuell angepasst werden.

Wir danken Euch für Euren unermüdlichen Einsatz, Kinder und Jugendliche zu bewegen!

TEXT & BILD DEUTSCHE SPORTJUGEND

LET'S MOVE

Kampagne „MOVE“ der dsj

Fördermöglichkeiten für Aktionstage sowie Aktionsboxen und Kommunikationsmaterial gibt es jetzt von der dsj gestellt.



PREMIERE GEGLÜCKT
Winnie & Rheini
begrüßten die
Jugendlichen
aus NRW im LLZ

Die westfälische und die rheinische Schützenjugend führten den ersten Rheinland-Westfalen Cup erfolgreich durch.

ERGEBNISSE
 → www.wsb1861.de



Die dritte Runde des Rheinland-Westfalen Cups fand im LLZ in Dortmund statt. Der Wettkampf war für Pistolen- und Gewehrscütz*innen der Jugendklasse und Schülerklasse ausgeschrieben. In den ersten beiden Runden konnten die Teilnehmenden bereits ihre Fähigkeiten in ihren Vereinshäusern messen. Und am 3. April war es endlich so weit.

Rund 120 Teilnehmende erreichten am Sonntag gegen 8 Uhr das LLZ. Dort erwartete sie direkt vor der Eingangstür ein Zelt mit Getränken und Verpflegung, bewirtet durch Jutta Zissel, Manfred Hassels und Rüdiger Wittich. Für diese drei und die Jugendabteilungen der beiden Verbände ging es aber schon am Vortag los: Die Stände wurden eingerichtet, die Info-Stationen vorbereitet und das Rahmenprogramm aufgebaut.

Um 9 Uhr begann die 3. Runde des Cups. Begleitet durch ihre Betreuer gaben die Teilnehmenden ihr Bestes. Im Anschluss hatten die Schütz*innen die Chance, sich beim Rahmenprogramm zu erholen. Alternativ konnten sie sich bei den Info-Ständen der Jugendsprecher*innen beider Verbände über aktuelle Veranstaltungen und die Jugendarbeit informieren.

Im Anschluss begann der Jugendleiter des RSB, Stephan Oesterbeck, zusammen mit dem Jugendleiter sportliche Jugendarbeit des WSB, Hartmut Zissel, die Teilnehmenden zu begrüßen. Zissel entschuldigte die Vizepräsidentin Jugend, Sabine Lüttmann, die aufgrund einer Corona-Erkrankung nicht dabei sein konnte.

Es folgten Finals, in denen die acht besten Teilnehmenden ihrer Klasse und Disziplin ihre Fähigkeiten mit dem Sportgerät unter Beweis stellen konnten. Weitere Sportgeräte konnten sich die Teilnehmenden bei den Sponsoren MEC-Shot und Meyton anschauen, die jeweils mit Werbeständen vertreten waren.

Gegen 13:30 Uhr rief Wettkampfleiter André Hähner zum ersten Finale. Die Luftgewehrscützinnen legten unter Jubel und Anfeuerung super Ergebnisse hin. Um 14:45 Uhr folgten die männlichen Luftgewehr- und Luftpistoleschützen der Schülerklasse. Als letztes traten die männlichen Luftgewehrscützen der Jugendklasse und die verbliebenen Luftpistoleschütz*innen an.

Trotz einiger technischer Hindernisse konnte der Zeitplan ohne Probleme eingehalten werden.

Nachdem die Urkunden gedruckt waren, ging es Richtung Siegerpodest, um die Siegerehrungen vorzunehmen. Begleitet von RSB-Präsident Willi Palm und WSB-Vizepräsident Jochen Willmann sowie den Maskottchen Winnie und Rheini erhielten die Triumphierenden ihre Preise. Wir gratulieren allen Sieger*innen und hoffen, sie beim Nächsten Mal wieder zu sehen.

TEXT & FOTOS LUKAS SCHRECKENBERG





Der diesjährige Winnie-Cup stand ganz im Zeichen von „Jetzt erst recht“, denn im letzten Jahr noch musste der Winnie-Cup in einem sehr kleinen Rahmen stattfinden. In diesem Jahr wurde aktivitätentechnisch alles aufgeföhren, was ging, Von Target-Sprint, über Bogen, zum Bratwurststand bis hin zum Rahmenprogramm hat die WSJ alles gegeben, um den 49 teilnehmenden Kindern einen spannenden und erlebnisreichen Tag zu bescheren.

Typisch für den April musste wetterbedingt mit allem gerechnet werden. So kam es, dass der Winnie-Cup 2022 mit Schnee vor den Toren des LLZ Dortmund stattgefunden hat. Dies schreckte die Teilnehmer*innen jedoch überhaupt nicht ab. Rüdiger Wittich: „Die Freude in den Augen der Kinder und der Grill haben uns im Zelt draußen warmgehalten. Einfach unglaublich schön, dass wieder Veranstaltungen stattfinden und wir gemeinsam mit Freunden eine gute Zeit haben können.“

Erstmalig Chef im Ring und verantwortlich für den Winnie-Cup 2022 war der Landesjugendleiter allgemeine Jugendarbeit, Jörg Friedland: „Der Winnie-Cup ist unser erstes großes Sportevent in diesem Jahr und absolut eine Herausforderung, die wir als Team der Jugendleitung und des JuFos aus meiner Sicht hervorragend gemeistert haben. Vor allem freut es mich, dass wir als Team gemeinsam die Herausforderungen lösen und voneinander lernen und gemeinsam wachsen.“

JuFo-Neuling Gregor zeigte sich nach dem Megaevent sichtlich begeistert: „Wahnsinn, wenn das so weitergeht, sind der ganze Aufwand und die Energie die wir als

JuFo in die Veranstaltung stecken, es mehr als wert. Es lohnt sich absolut Teil des JuFos zu sein. Ich hoffe, dass diesen Weg noch viele weitere junge Menschen zu uns finden. Sprecht uns einfach an!“

Biathlon- und Target-Sprint Referent Reinhard Altmeyer, welcher gemeinsam mit Vereinskamerad Sergeji das Biathlonschießen betreute, betrachtete den Winnie-Cup mit positiver Stimmung aber ernstem Nachdruck: „Natürlich haben Corona und die lange Zeit der Sportabstinenz ihre Spuren hinterlassen. Das merkt man an den Starterzahlen. Ich finde das war ein guter Aufschlag und hoffe, dass im kommenden Jahr sich die Zahlen verbessern und wir sportlich wieder besser dastehen.“

Als Gesamtfazit lässt sich nach diesem Winnie-Cup eindeutig ziehen, dass die WSJ selbst mit einer eingeschränkten, coronageschwächten Besetzung unglaubliches zu leisten vermag. Auch WSB-Vizepräsident Wolfgang Tönjann findet, der Winnie-Cup war ein absolutes Highlight im Kalender der Kleinsten im Verband. Die Kids haben bereits jetzt angekündigt: „Haltet uns schonmal die Pokale für nächstes Jahr bereit, denn wir kommen wieder!“

Die WSJ freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr mit ganz vielen Freunden, und weiteren Vereinsmitgliedern! Und wer in diesem Jahr noch nicht genug hat, der sollte sich auf jeden Fall zum WSB Jugendcamp anmelden.

TEXT PS FOTOS LUKAS SCHRECKENBERG, SOPHIA BENTERBUSCH, PS

WINNY-CUP 2022

Die Kleinsten erobern das LLZ Dortmund

Glückliche Kinderaugen, viele Pokale und Medaillen und sportlich faire Wettkämpfe: Das war der Winnie-Cup 2022.

ERGEBNISSE
→ www.wsb1861.de



LANDESVERBANDSGRENZEN

Historische Entscheidung des DSB Gesamtvorstands

Die Stimmung war gut unter den Teilnehmern der DSB-Gesamtvorstandssitzung in Wiesbaden und das war kaum verwunderlich.



Die Vertreter*innen der DSB-Landesverbände trafen sich in Wiesbaden

Es war die erste Gesamtvorstandssitzung in Präsenz seit November 2019. Und die brachte sogleich auch eine nach DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels „historische Entscheidung“ mit der „Vereinbarung über die gegenseitige Anerkennung der Verbandsgebiete“.

Bei einer feierlichen Zeremonie am Rand der Gesamtvorstandssitzung in Wiesbaden haben die Präsidentinnen und Präsidenten der Landesverbände des Deutschen Schützenbundes eine „Vereinbarung über die gegenseitige Anerkennung der Verbandsgebiete“ unterzeichnet. Grundlage und Kernstück des umfangreichen Dokuments ist die präzise Festlegung der Verbandsgebiete durch die Zuordnung zu Postleitzahlenbereichen bzw. durch andere nachhaltige Kriterien.

Die mit der Festlegung erreichte Vereinbarung schafft die Grundlage für das unter § 8 Absatz 2 der Satzung des Deutschen Schützenbundes verankerte Recht der Landesverbände, ihre Gebietsgrenzen in gegenseitigem Einvernehmen festzulegen.

Mit ihrer Unterschrift unter die Vereinbarung verständigten sich die Landesverbände außerdem darauf, verbandsfremde Vereine nicht einseitig in den eigenen Verband aufzunehmen bzw. aktiv den Wechsel von Vereinen zu betreiben. „Ein Vereinswechsel“, so heißt es in der Übereinkunft, „bedarf in jedem Fall der Zustimmung sowohl des abgebenden wie auch des aufnehmenden Verbandes sowie einer Anzeige gegenüber dem Deutschen Schützenbund. Die Landesverbände sagen zu, jede geplante Änderung in diesem Zusammenhang, insbesondere entsprechende Satzungsänderungen – auch bei gegenseitigem Einvernehmen der betroffenen Landesverbände –, dem Deutschen Schützenbund frühzeitig zur Prüfung vorzulegen. In Fragen der Zuordnung einzelner Vereine zu den Landesverbänden gilt der Grundsatz des Bestandsschutzes (Stichtag 01.01.2022).

Die jetzt verbindlich getroffene Vereinbarung soll mögliche Konflikte um territoriale Zugehörigkeiten verschiedener Regionen schon im Vorhinein ausschließen. Der Deutsche Schützenbund und die meisten seiner Landesverbände entstanden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts aus einer der staatlichen Zersplitterung Deutschlands entsprechenden Vielzahl kleiner und mittlerer Regionalvereinigungen. Historisch gewachsene Verbindungen und spezielle regionale Zugehörigkeiten behinderten in den folgenden 150 Jahren stets die exakte Übereinstimmung der Landesverbandsgebiete mit den wechselnden staatlich-politischen Regierungs- und

Verwaltungseinheiten. Die vielfach willkürlich erfolgten Grenzziehungen durch die jeweiligen Besatzungsmächte nach den beiden Weltkriegen trugen das ihre dazu bei, dass die Gebiete der Landesverbände des Deutschen Schützenbundes – mit Ausnahme der nach dem Zerfall der DDR entstandenen – nicht mit denen der Bundesländer identisch waren und sind. Dies hat in der Vergangenheit immer wieder zu Unstimmigkeiten bis hin zu rechtlichen Auseinandersetzungen zwischen aneinandergrenzenden Landesverbänden geführt.

DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels zeigte sich hochzufrieden und sagte: „Die nun unterzeichnete Vereinbarung kommt einer historischen Zäsur gleich, es ist ein Meilenstein für den DSB und seine Landesverbände in ihrem Innen- und Zusammenleben.“ Was Herzog Ernst II. und seine bürgerlichen Partner vor mehr als 160 Jahren in Gotha angestrebt hätten, nämlich die Einheit der Schützinnen und Schützen unter Ausgleich aller regionalen und sonstigen Gegensätze zu errichten, sei im Grunde erst jetzt vollständig umgesetzt. „Die Einigung ist eine epochale Gemeinschaftsleistung, die nicht nur von einem großen inneren Zusammenhalt der Schützinnen und Schützen zeugt, sondern sie sendet vor dem Hintergrund einer zunehmenden Spaltung in der Gesellschaft und alles in Frage stellender kriegerischer Auseinandersetzungen auch ein deutliches Signal der Einigkeit, Toleranz und beispielhafter politischer Kultur nach Außen“, so von Schönfels.

TEXT & FOTOS DSB



Die Resonanz der Vertreter der eingeladenen Verbände aus den von einem möglichen Bleiverbot betroffenen Bereichen war groß.

DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels konnte über 40 Personen von fast 20 Verbänden an dem „runden Tisch“ begrüßen, zu denen auch WSB-Umweltbeauftragter Arnold Kottenstedde gehörte. Er sagte bereits in seiner Begrüßung, „dass es sich um ein Thema handelt, das uns umtreibt und aus unserer Sicht dringenden Handlungsbedarf fordert.“ Deswegen appellierte er an alle Teilnehmer, sich geschlossen und koordiniert zu positionieren, „um bestmöglich die Interessen all' unserer Mitglieder zu vertreten.“ Dieses Vorgehen habe sich bei den Themen Waffenrecht und Schießstandsachverständige bereits bewährt, so der DSB-Präsident.

Walter Wolpert, DSB-Vizepräsident Recht, skizzierte in der Folge die aktuell auf internationaler und nationaler Ebene laufenden Verfahren zur Beschränkung der Verwendung bleihaltiger Munition, die alle unterschiedlich weit fortgeschritten sind. Wolpert ging zum Ende seines Vortrags auch auf die bisherigen Aktivitäten des DSB ein: „Der DSB hat, wie andere Verbände auch, in zahlreichen



„AG Blei“) bereits die Initiative ergriffen, nun gilt es, diese Kräfte zu bündeln.“ Und so vereinbarten die Teilnehmer sich über zukünftige gemeinsame Initiativen weiter eng auszutauschen und den Schulterchluss zu suchen.

DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels bedankte sich abschließend bei allen Teilnehmern für die rege Diskussion und konstruktive Gesprächsatmosphäre. Für den DSB fasst er zusammen: „Die weitere Nutzung bleihaltiger Munition spielt für uns eine zukunftsweisende Rolle. Solange es keinen adäquaten Ersatzstoff für Blei auf unseren Schießständen gibt, werden wir uns weiter mit aller Vehemenz für die Interessen unserer Mitglieder einsetzen, damit diese auch weiterhin ihrer Leidenschaft, dem Schießsport, nachgehen können.“

QUELLE DSB

Gesprächen mit den politisch Verantwortlichen und mit verschiedenen Maßnahmen (u.a. Installation einer verbandsinternen

UMWELT ODER UNSINN?

„Runder Tisch“ zum Thema Blei

Auf Initiative des Deutschen Schützenbundes wurde ein „runder Tisch“ zum Thema bleihaltige Munition eingerichtet.

FÖRDERAUFRUF LSB NRW
→ www.wsb1861.de

Die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen stellt dem Landessportbund NRW auch in diesem Jahr wieder Haushaltsmittel zur Förderung der Übungsarbeit der Sportvereine zur Verfügung. Der Landessportbund NRW leitet die Fördermittel auf Antrag an die Sportvereine weiter.

Antragsberechtigt sind Sportvereine, die als gemeinnützig anerkannt und Mitglied in einem dem Landessportbund NRW angeschlossenen Fachverband sowie dem zuständigen Stadt- bzw. Kreissportbund sind.

Vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Einschränkungen im Aus- und Fortbildungsbetrieb des organisierten Sports sind auch die Übungsleitungen berücksichtigungsfähig, deren Lizenzen in den Jahren 2020 oder 2021 ausgelaufen sind oder in 2022 auslaufen. Zusätzlich wird aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie in diesem Jahr auf die Abfrage der geplanten Übungsstunden verzichtet. Im Jahr 2021 kann jeder interessierte und antragsberechtigte Sportverein einen Antrag stellen.

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Antragsverfahren 2022

Bitte stellen Sie die Förderanträge bis zum 31.05.2022! Jeder

Verein, der fristgerecht seinen Antrag einreicht und die Fördervoraussetzungen erfüllt, partizipiert an der Förderung.

Entsprechend Nr. 7.1 der Förderrichtlinie werden später eingehende Anträge in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet und können auf Basis eventueller Rückflussmittel aus den Vorjahren nachträglich bewilligt werden. Dabei kann nicht garantiert werden, dass noch entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Die Förderanträge können direkt im Förderportal des Landessportbundes NRW gestellt werden.

Für die Anmeldung im Förderportal benötigen Sie die Zugangsdaten, die Sie bereits für die Anmeldung in der „Vereinsverwaltung/Bestandserhebung“ benutzen.

QUELLE LSB NRW

FRIST 31.05.2022

Förderung der Übungsarbeit in Sportvereinen

Gerade in der heutigen Zeit sind Vereine mehr denn je auf Förderungen angewiesen. Jetzt Förderung beim LSB NRW beantragen!

Förderportal
→ foerderportal.lsb-nrw.de

DISAG
RedDot

Professionelles Lichtschießen für Kinder



Präzisionsziel



Laserschüsse werden mit hoher Präzision vermessen und in Zehntelringen angezeigt.

OptiScore



Die RedDot-Ziele sind selbstverständlich in unsere OptiScore-Anlagen integrierbar.

Laserwaffen



Extraleichte Pistole und Gewehr für Kinder. Anpassungsfähig dank verstellbarem Aluschaft, Matchdiopter und Matchabzug

www.disag.de Finden Sie uns auf Facebook

DISAG genau.

LANDESPROGRAMM 1000X1000

Anerkennung für Schwerpunkte Reha-Sport & Integration

Integration, Reha-Sport, Inklusion oder Schulkoope-
rationen. Den Sportvereinen
stehen wieder 2,0 Mio. Euro
zur Verfügung.

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Zum Förderverfahren
→ go.lsb.nrw/1000x1000

Rückfragen an die
Mitarbeiter*innen
der Gruppe Förder-
programme beim LSB
→ 1000x1000@lsb.nrw
→ Tel. 0203 7381-900

Die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen stellt dem Landessportbund NRW auch in diesem Jahr wieder Haushaltsmittel zur Förderung des Engagements der Sportvereine zur Verfügung. Der Landessportbund NRW leitet die Fördermittel auf Antrag an die Sportvereine weiter.

LSB-Präsident Klett: „Zusätzliche Sportangebote ermöglichen willkommene Ablenkung“

Mit Blick auf die verbindende Kraft des Sports hat sich der Landessportbund NRW bei den in der Flüchtlingshilfe bereits engagierten Vereinen bedankt und gleichzeitig appelliert, den Menschen aus der Ukraine durch zusätzliche Sportangebote eine willkommene Ablenkung zu ermöglichen. „Auch in dieser schwierigen Situation zeigt sich einmal mehr, wie unsere NRW-Sportvereine durch Solidarität und entschiedenes Handeln ein wichtiges Zeichen setzen. Gerade für die bei uns eingetroffenen Kinder und Jugendlichen sind Bewegung, Spiel und Spaß von unschätzbarem Wert, deshalb verdienen solche Aktivitäten unsere volle Unterstützung“, erklärt LSB-Präsident Stefan Klett.

Antragsberechtigt sind Sportvereine, die als gemeinnützig anerkannt und Mitglied in einem dem Landessportbund NRW angeschlossenen Fachverband sowie dem zuständigen Stadt- bzw. Kreissportbund sind.

Förderfähig sind Maßnahmen der Sportvereine, die im Zeitraum 01.01.2022 – 31.12.2022 durchgeführt werden bzw. wurden und sich einem der insgesamt acht Förderschwerpunkte zuordnen lassen.

Für das Jahr 2022 gelten folgende Förderschwerpunkte:

- Kooperation Sportverein mit Schulen
- Kooperation Sportverein mit Kindertageseinrichtungen
- Integration
- Inklusion
- Gesundheitssport
- Sport der Älteren
- Mädchen und Frauen im Sport
- Reha-Sport

Der Förderschwerpunkt „Reha-Sport“ wird im Jahr 2022 zusätzlich in den Förderkatalog aufgenommen. Es ist

möglich, auch solche Angebote über das Programm „1000x1000“ zu fördern, die nicht zertifiziert sind.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Förderschwerpunkt „Inklusion“. Die ersten 500 Maßnahmen in diesem Bereich werden unabhängig vom allgemeinen Eingang der Anträge vorrangig gefördert.

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass unter dem Förderschwerpunkt „Integration“ selbstverständlich und ausdrücklich Maßnahmen für Geflüchtete aus der Ukraine umgesetzt und benötigte Materialien beschafft werden können. Diese können sich auf folgende Bereiche beziehen:

Organisation und Durchführung einmaliger sportlicher und/oder geselliger Veranstaltungen mit Geflüchteten

Schaffung neuer sportlicher und/oder geselliger Angebote im Verein für Geflüchtete

Schaffung weiterer Unterstützungsmöglichkeiten und sich aus dem Sport ergebender Maßnahmen mit Bezug zu Geflüchteten (z.B. Sprachkurse, Hausaufgabenbetreuung, Kennenlern-Tage).

Alle Förderschwerpunkte sind grundsätzlich auch für digitale Vereinsangebote geeignet und damit offen für eine Förderung.

Im Jahr 2022 kann jeder interessierte und antragsberechtigte Sportverein einen Antrag für eine Maßnahme aus den vorgenannten Förderschwerpunkten stellen. Die zuwendungsfähigen Ausgaben dürfen für die Maßnahme 1.000 Euro nicht unterschreiten.

Antragsverfahren 2022:

Eine Antragstellung ist seit dem 30.03.2022 möglich! Bitte stellen Sie die Förderanträge frühzeitig, da diese in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Landessportbund NRW bewilligt werden.

Die Förderanträge können direkt im Förderportal des Landessportbundes NRW (foerderportal.lsb-nrw.de) gestellt werden.

Für die Anmeldung im Förderportal benötigen Sie die Zugangsdaten, die Sie bereits für die Anmeldung in der „Vereinsverwaltung/Bestandserhebung“ benutzen.

QUELLE LSB NRW

MIT AUFZEICHNUNG

Mitgliederversammlungen LSB NRW und Sporthilfe NRW

Der Verkauf der Sportklinik Hellersen und die Dekadenstrategie des LSB waren die vorrangigen Themen.

LSB-Mitgliederversammlung

„Grünes Licht“ für die ehrgeizige „Dekadenstrategie“ als herausragendes Projekt sowie die veränderte Jugendordnung: Mit nahezu einstimmigen Mehrheiten haben die rund 240 zugeschalteten Delegierten bei der digitalen LSB-Mitgliederversammlung 2022 am 22. Januar den richtungweisenden Maßnahmen für den organisierten Sport zugestimmt. „Das Herz des Vereinssports schlägt weiter. Der Sport ist und bleibt eine starke Kraft“, hatte LSB-Präsident Stefan Klett zuvor aus dem Studio im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen in seiner Rede einmal mehr signalisiert, den andau-

ernden Corona-Einschränkungen für die etwa 17.900 NRW-Sportvereine weiterhin im Rahmen der Möglichkeiten entschlossen entgegenzutreten. Während sich Klett bei der Landesregierung ausdrücklich für die zahlreichen Fördertöpfe in den vergangenen Monaten bedankte, sparte er nicht mit Kritik am NRW-Gesundheitsministerium für dessen teilweise irritierenden Alleingänge.

Zu Beginn der 135-minütigen Veranstaltung hatten sich Sport-Staatssekretärin Andrea Milz aus Königswinter sowie der neue DOSB-Präsident Thomas Weikert aus Limburg mit kurzen Grußworten gemeldet. Danach folgten unter anderem der Bericht des Vorstandsvorsitzenden Dr. Christoph Niessen, der Bericht von Diethelm Krause (LSB-Vizepräsident Finanzen) zum Wirtschaftsplan 2022, außerdem kam noch kurz die Sprache auf das neue LSB-Qualifizierungsportal meinsportnetz.nrw sowie den diesjährigen 75. Geburtstag des Landessportbundes NRW (Gründung: 6. Mai 1947).

Schließlich wurde der Aufnahmeantrag des Bogensportverbandes NRW auf Mitgliedschaft im LSB NRW mit klarem Votum abgelehnt.

Sporthilfe NRW: Überwältigende Zustimmung für neue Ausrichtung - Verkauf der Sportklinik an Investor

Am 21. Januar, einen Abend zuvor, hatte sich im Rahmen der ebenfalls digitalen Mitgliederversammlung 2022 der Sporthilfe NRW das vierköpfige Präsidium nochmals zur Wiederwahl gestellt: Neben Stefan Klett, Dr. Christoph Niessen, Ilja Waßenhoven und Reinhard Ulbrich wurde Dr. Michael Timm zusätzlich ins Gremium berufen. Vorstand Dirk Burghaus freute sich über einstimmige Entlastung der über 70 zugeschalteten Delegierten, wichtiges Vorhaben der Sporthilfe-Führung in den kommenden Monaten ist der geplante Verkauf der renommierten Sportklinik Hellersen an einen verlässlichen Investor.

QUELLE LSB NRW

Eine Aufzeichnung der Mitgliederversammlung 2022 findet man unter
→ https://youtu.be/wTCAMq_Olhw



APP

FASZINATION BOGEN

Das Magazin für Freizeit & Sport



Weiterempfehlen:

<https://uzv.de/fabo-anmeldung>



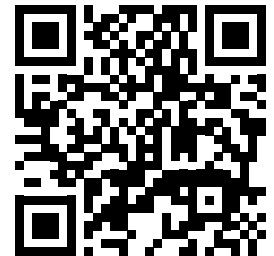
SCAN ME!

E-Paper als App:

FA
BO

Jetzt registrieren & kostenlos lesen!

Freischaltcode: **FABO2022**



alle Ausgaben lesen



erweiterte Suchfunktion



jederzeit abrufbar



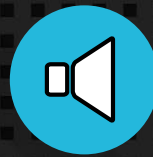
Lesezeichen setzen



Archiv nutzen



Videos Podcasts



Vorlesen lassen



Push-Nachrichten

▷ 2000 INDUSTRIEGEBIET

Einladung zum Bezirksdelegiertentag

Sehr geehrte Damen und Herren des Vorstandes,

liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

am 30.04.2022 um 15 Uhr findet der diesjährige Delegiertentag im Kreis Herne statt (Restaurant „Zum Urbanus“ Widumer Str. 23, 44627 Herne). Wir möchten dazu alle Mitgliedsvereine des Bezirks Industriegebiet im WSB einladen.

Die Stimmkartenausgabe ist ab 14 Uhr.

Laut § 9 der Satzung des WSB (Rechte der Mitglieder), üben Vereine ihre Rechte durch Delegierte in der Delegiertenversammlung aus. Die Delegierten können nur vom Mitglied (Verein), schriftlich benannte, und gem. §10 Zif. 3, namentlich gemeldete Vereinsmitglieder sein. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass ein Delegierter max. fünf Stimmen auf sich vereinigen kann. Haben Vereine mehr als fünf Stimmen, muss ein weiterer Delegierter namentlich benannt werden. Es empfiehlt sich, neben den Delegierten, auch eine gleichgroße Anzahl als Ersatzdelegierte zu benennen. Wir möchten Sie bitten, den Anhang zur Nennung der Delegierten (postalisch) bis zum 08.04.2022 ausgefüllt an die Geschäftsführerin Monika Thiel zu senden.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den gastgebenden Kreisvorsitzenden
2. Begrüßung der Gäste

Eröffnung durch den Bezirksvorsitzenden mit Totenehrung

3. Grußworte der Gäste
4. Ehrungen

PAUSE

5. a) Genehmigung der Tagesordnung
b) Genehmigung des Protokolls vom 16.03.2019 (erschieden in der Schützenwarte Nr. 3/2019)
6. Feststellung der anwesenden Delegiertenstimmen
7. Berichte
a) Vorsitzender
b) Geschäftsführer
c) Sportleiter
a. Vorderlader Referentin
b. Sachkundebeauftragter

- d) Jugendleiter
- e) Schatzmeisterin
- f) Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten und Fragen an den Vorstand
9. Anträge (gem. Geschäftsordnung bis 16.04.2022 an den Bezirksvorsitzenden)
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahl von 5 Stimmzählern (je Kreis ein Vorschlag)
12. Wahlen
a) Vorsitzende/r (ein Jahr)
b) stellv. Vorsitzende/r (zwei Jahre)
c) Schatzmeister/in (drei Jahre)
d) stellv. Schatzmeister/in (ein Jahr)
e) Geschäftsführer/in (zwei Jahre)
f) stellv. Geschäftsführer/in (drei Jahre)
g) Sportleiter (zwei Jahre)
h) stellv. Sportleiter (ein Jahr)
i) Jugendleiter (Bestätigung drei Jahre)
j) stellv. Jugendleiter allgemein (Bestätigung ein Jahr)
k) stellv. Jugendleiter Sport (Bestätigung ein Jahr)
l) Rechnungsprüfer (ein Jahr), Vorschlag Kreis Bochum
m) Rechnungsprüfer (zwei Jahre), Vorschlag Kreis Herne
n) Rechnungsprüfer (drei Jahre), Vorschlag Kreis Gelsenkirchen
13. Genehmigung des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 2022
14. Bezirkskönigsschießen 2022
15. Westfälischer Schützentag Oktober 2022 in Medebach
16. Wahl des Tagungsortes für 2023 (Recklinghausen)
17. Schlusswort

Wir wünschen allen Mitgliedern eine gute Anreise und hoffen auf ein zahlreiches Wiedersehen.

DER DELGIERTENTAG FINDET UNTER DEN AM 30.04.2022 GELTENDEN HYGIENEREGELN DER LANDESVERORDNUNG NRW STATT.

Im Namen des Vorstandes

Michael Höflich, Bezirksvorsitzender



▷ 5000 HELLWEG

NACHFOLGE GEREGLT

Karl-Heinz Pott ist neuer Sachkundebeauftragter des Bezirks Hellweg

Der Schießstand der Schießgesellschaft Neubeckum wird auch zukünftig als Schulungszentrum für die Sachkundeausbildung des Bezirks Hellweg im Westfälischen Schützenbund genutzt“, fasste Lehrgangsleiter Karl-Heinz Pott beim Sachkundelehrgang des Bezirks zusammen. Der 69-jährige Pott ist neuer Sachkundebeauftragter im Bezirk Hellweg. Bei der Vorstandssitzung des Bezirks vor einigen Wochen hatte ihm der Bezirksvorstand das einstimme

Vertrauen ausgesprochen.

Pott, der auch ehemaliger Vorsitzender des SG Neubeckum ist, hat bereits langjährige Erfahrungen in der Sachkundeausbildung. An der Seite seines verstorbenen Vorgängers Theo Lohmann aus Hamm hatte er bereits mehrere Jahre im Ausbilderteam mitgearbeitet und übernimmt nun die Leitung des Ausbilderteams. Mit dabei ist weiterhin Klaus Hein aus Neubeckum. Ebenfalls zum Ausbilderteam gehören nun Harald Roters und Degenhard Langner, die beide ebenfalls aus dem Schützenkreis Beckum kommen.

Ende März startete der erste Sachkundelehrgang unter der Federführung von Pott mit 19 Teilnehmern aus dem gesamten Bezirk Hellweg. Die Teilnahme am Sachkundelehrgang ist zum einen die Voraussetzung für weitere Lehrgänge des Westfälischen Schützenbundes, wie zum Beispiel die Lehrgänge für Kampfrichter und für die Jugendbasislizenz. Zum anderen zählt die



Lehrgangsteilnahme auch als Voraussetzung für eine Waffenbesitzkarte oder als Voraussetzung um Schießen leiten zu können. Im Lehrgang, der zwei Tage dauert und mit einer praktischen und schriftlichen Prüfung abschließt, werden unter anderem Themen wie „Aufbewahrung von Waffen“, „Vorschriften zum Waffentransport“ und „Waffenrecht“ angesprochen

TEXT & FOTO FRIEDRICH KULKE



Bezirksvorsitzender Burkhard Kemena (l.) und Kreisvorsitzender Karl-Heinz Bollmeier (r.) nahmen die Ehrungen vor.



Der Vorstand des Schützenkreises Lübbecke

Der Vorsitzende vom Schützenkreis Lübbecke, Karl-Heinz Bollmeier freute sich, dass nach so langer Zeit der Enthaltsamkeit nun auch die Schützen wieder ihre Vereinsarbeit aufnehmen dürfen.

Der Kreisvorsitzende begrüßte die Majestäten, alle aus dem Schützenjahr 2019, den Vorsitzenden vom Bezirk 3 im Westfälischen Schützenbund (WSB), Burkhard Kemena, und die Schützenschwestern und Schützenbrüder der 37 Vereine aus dem Lübbecke Land zur verschobenen Jahreshauptversammlung 2022. Er bedankte sich für die vorbildliche Disziplin der Schützen während der ganzen Pandemiezeit und freute sich, dass die 37 Vereine im Schützenkreis nun wieder aktiv sein dürfen. Er bat alle Schützen, nun die Vereinsarbeit und das Training wieder aufzunehmen, um das Schützenwesen wieder zum Leben zu erwecken.

Beim zweiten Punkt der Tagesordnung wurde an die Schützen gedacht, die in den zwei Jahren verstorben sind. Besonders wurde dabei an des langjährigen (1986 bis 2011) zweiten Vorsitzenden Günter Janwelcke vom Schützenverein Offelten gedacht.

Jahresrückblicke auf die Jahre 2020 und 2021

Der Kreisvorsitzende Karl-Heinz Bollemeier blickte auf zwei Jahre der Enthaltsamkeit zurück. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie lagen die Vereinsaktivitäten still und es mussten viele Trainingsabende und Meisterschaften verlegt oder sogar abgesagt werden. Die einzelnen Schützenvereine konnten und durften keine neuen Schützenkönige ermitteln und so musste auch das Kreiskönigschießen und die Kreiskönigsbälle abgesagt werden. Der Kreisvorsitzende lobte auch die Kreativität, wie die einzelnen Vereine die zum Teil schwierige Situation gelöst haben. So wurden Versammlungen online durchgeführt und Veranstaltungen geplant, so dass die vielen Vorschriften eingehalten werden konnten.

Viele Schützenvereine haben die Zeit genutzt, um ihre Schießstände zu reparieren und zu renovieren. So wurde auch das Schießsportzentrum in Oppenwehe barrierefrei gemacht, energetisch überarbeitet und renoviert, so dass sich nun die Schützen über die Wiederaufnahme der Vereinsaktivitäten freuen können. Mit den aktiven Vereinen wird dann auch wieder die Dorfgemeinschaft belebt, die ebenfalls in der vergangenen Zeit gelitten hat.

Der Kreissportleiter Günter Sprado, die zweite Damenleiterin Heike Vogt und der Jugendleiter Stefan Framke berichten ebenfalls von den Verschiebungen bzw. den Ausfällen der Wettbewerbe und den vielen Auflagen, die bei der Durchführung der Meisterschaften beachtet werden mussten. Alle sind sehr zuversichtlich, dass die Schützen sich nun auf den kommenden Meisterschaften freuen und das Training wieder aufnehmen werden. Die Sportleiter freuten sich auch darüber, dass viele

Schützenvereine Fördergelder bekommen, haben um ihre Schießstände damit renovieren konnten.

Günter Sprado bedankte sich ganz herzlich bei der Wortmann AG, die dem Schützenkreis 20 Bildschirme für den Schießstand gesponsert hat. Ohne die großzügige Unterstützung der vielen Unternehmen aus dem Schützenkreis, wäre die Durchführung der vielen Meisterschaften nicht möglich.

Der Kreisschatzmeister Dirk Drechsler berichtete den anwesenden Schützen über die weiterlaufenden Kosten, die auch ohne einen Schießbetrieb angefallen sind. Der Schützenkreis musste auch auf viele Einnahmen verzichten, da keine Start- und Eintrittsgelder erhoben werden konnten. Dennoch konnte Dirk Drechsler über einen soliden Kassenbestand berichten. Die Klassenprüfung wurde am 10. September 2021 durchgeführt.

Vorstandswahlen

Da im Jahr 2021 keine Kreisversammlung stattfinden konnte, wurden die Wahlen aus dem Jahr 2021 nachgeholt. Im Jahr 2021 standen zur Wahl der Schatzmeister Dirk Drechsler, seit 2009 (Wiederwahl), der zweite Kreissportleiter Ralf Eikenhorst, seit 2006 (Wiederwahl) und der zweite Geschäftsführer Uwe Kahmeyer, der nach 14 Jahren nicht mehr zur Wahl angetreten ist.

Der Kreisvorsitzende bedankte sich für die langjährige Vorstandsarbeit von Uwe Kahmeyer vom Schützenverein Espelkamp-Alt. Uwe Kahmeyer war von 1991 bis 2001 Jugendleiter im Schützenkreis und seit 2008 als zweiter Geschäftsführer im Kreisvorstand tätig. Weiter ist Uwe Kahmeyer zusätzlich und weiterhin noch als Spartenleiter für die Schüler und Jugendarbeit im Kreisvorstand verantwortlich. Die Kreisversammlung bedankte sich mit einem Präsentkorb und einem Ostwestfälischen „Flachgeschenk“ für die geleistete Arbeit und verabschiedete Uwe Kahmeyer mit einem langanhaltenden Applaus aus dem Kreisvorstand.

Der neue zweite Geschäftsführer vom Schützenkreis Lübbecke wird turnusgemäß auf der Jahreshauptversammlung 2023 gewählt.

Für das Jahr 2022 stellten sich zur Wiederwahl der Kreisvorsitzender Karl-Heinz Bollmeier (seit 2008), der Geschäftsführer Axel Kröger (seit 2020) und der zweite Schatzmeister, Fabian Katenbrink. Alle drei Vorstandsmitglieder wurden von der Kreisversammlung bestätigt.

Kreisstandarte

Da in der letzten Zeit kaum Veranstaltungen waren, wird die Kreisstandarte ein weiteres Jahr vom Schützenverein Tonnenheide getragen. Dieses war auch der Wunsch der Tonnenheider Fahnenoffiziere.

Kreiskönigschießen

Da das Kreiskönigschießen seit 2019 ausgefallen ist und der Schützenverein Levern die Veranstaltung schon

▷ 3700 LÜBBECKE

ALLES IN GRÜN-WEISS

Schützenwesen geht wieder los im Lübbecke Land

Grün und weiß waren die Farben, in die der Festsaal vom Hotel und Restaurant „Im Loh“ in Espelkamp-Frotheim geschmückt war.





vorbereitet hat, wird das Kreiskönigschießen am 4. September 2022 in Levern durchgeführt. Für das Jahr 2023 wurde die Veranstaltung an den Schützenverein Espelkamp-Alt vergeben.

Der Kreisvorsitzende hat alle Schützenvereine gebeten, in diesem Jahr wieder einen Schützenkönig zu ermitteln, damit zum Kreiskönigschießen wieder alle 37 Schützenvereine mit ihren neuen Majestäten begrüßt werden können.

Das Königinnenpokalschießen wird am 1. Oktober 2022 vom Schützenverein Arrenkamp durchgeführt und im Jahr 2023 vom Schützenverein Kleinendorf. Auch das Prinzgemahlschießen wird am 14. Oktober 2022 durchgeführt. Ausrichter ist der Schützenverein Westrup.

Ehrungen

Mit der goldenen Ehrennadel des Westfälischen Schützenbundes wurden Horst Schwarze vom Schützenverein Stelle-Stellerloh und Hartmut Wessel vom Schützenverein Wehdem ausgezeichnet. Mit dem Ehrenzeichen des Westfälischen Schützenbundes in Silber wurden Hans-Wilhelm Bischoff vom Schützenverein Vehlage, Karl-Heinz Becker und Uwe Zimmermann, beide vom Schützenverein Oppenwehe, geehrt.

Der Kreisvorsitzende Karl-Heinz Bollmeier freut sich auf eine spannende, fröhliche und gesunde Schützenfestsaison 2022 und auf die kommenden Meisterschaften, die hoffentlich wieder in gewohnter Weise durchgeführt werden können.

TEXT & FOTOS AXEL KRÖGER

▷ 4100 HAGEN

ALLE NOCH DA!

Wehringhauser Damen holen den Pokal



Beim diesjährigen Kreisdamenpokalschießen des Schützenkreises Hagen siegte die Mannschaft der Wehringhauser SG mit 600,9 Ringen vor den SpSch. Mittelstadt mit 578,1 Ringen und dem SV Emst-Bissingheim-Oberstadt mit 557,4 Ringen. In der Einzelwertung Damenklasse setzte sich Jennifer Lüschen von den SpSch. Mittelstadt mit 196,8 Ringen auf Platz eins, gefolgt von Kerstin Appelbaum, SV Lennetal, mit 196,1 Ringen und Emilia Kasljevic vom SV Emst-Bissingheim-Oberstadt mit 190,0 Ringen.

Bei den Altersdamen gewann Bianca Wölki, SV Holthausen mit 196,7 Ringen vor Susanne Nieland, SV Westerbauer mit 189,1 Ringen und Dritte wurde Nicole

Dienststuhl vom SV Dahl und Umgebung. Die Seniorinnen A sahen Elke Ebert mit 202,2 Ringen auf Platz eins, Zweite Martina Knorr mit 201,4 Ringen, beide Wehringhauser SG und Heike Böttcher SV Lennetal mit 198,8 Ringen als Dritte. Bei den Seniorinnen B und C setzte sich Ellen Schewe, Wehringhauser SG mit 197,3 Ringen durch, vor Margarete Rode, SV Holthausen mit 181,3 Ringen und Marie-Luise Flack, SV Emst-Bissingheim-Oberstadt, mit 168,2 Ringen.

Die stellv. Kreisdamenleiterin Ellen Schewe war mit den gezeigten Leistungen hoch zufrieden.

TEXT RÜDIGER SCHMITHÜSEN FOTO BURCKHARD VOIGT

▷ 4100 HAGEN

LEUCHTTURMSPORT-STÄTTE IN HAGEN

Schießsportzentrum Wehringhausen jetzt „vollelektronisch“

Endlich“, so der Kreisvorsitzende Rüdiger Schmithüsen und der Kreissportleiter Alfons Ehrenfried, unisono bei einem kleinen Dankeschön-Treffen für die Helferinnen und Helfer, die tatkräftig bei der Erweiterung des Schießsportzentrums geholfen haben.

2011 begann das elektronische Zeitalter im Schießsportzentrum mit dem Einbau von 20 vollelektronischen 10m Luftdruck-Ständen. Schon damals wurden entsprechende Elektrokabel zu den 50m KK-Ständen gelegt, um diese ebenfalls einmal auf elektronische Messung zu erweitern. 2020 wuchs dann der Gedanke, im Rahmen einer gutachterlichen Regelüberprüfung, gleichzeitig auf vollelektronische Messung der gesamten

Stände um zu stellen. „Es hat bis heute gedauert und wir alle wissen warum, daher bin ich umso stolzer auf die Helfer und ihre 960 ehrenamtliche Stunden in dieser Zeit bis zur Fertigstellung heute. Der Schießstandsachverständige und die Polizeibehörde Hagen erteilten am 16. Februar ihr okay und bescheinigten eine mehr als gute Umsetzung der geforderten Erweiterungsvorgaben. So mussten z.B. wegen des erhöhten Brandschutzes allein ca. 900 Quadratmeter spezielle, brandhemmende Deckenplatten eingebaut werden. An dieser Stelle Dank an die Herren Raab und Kriegel vom Servicezentrum Sport, der GWH und dem Sportausschuss der Stadt Hagen, der uns Sportschützen 15.000€ für den erhöhten



Die 50m Messrahmen lassen sich per Hebebühne versenken, davor dann die 25m Großkaliber Stände.

Brandschutz zur Verfügung gestellt hat. Kreisvorsitzender Rüdiger Schmithüsen bedankte sich bei einigen herausragenden Helfern mit der Goldenen Verdienstnadel des Westfälischen Schützenbundes. "Eine kleine Auszeichnung, die großes Engagement widerspiegelt", so der Kreisvorsitzende. Es sind: Muhamed Zejna, Dennis Rösner, Jürgen Jacobs, Erich Wittenberg, Norbert Linke, alle Polizei SV Hagen. Sven Koch und Michael Göbel vom SSC Haspe, sowie Carsten Obst und Christian Russo vom SV Westerbauer.

Das Schießsportzentrum verfügt jetzt über 20 vollelektronische 10m Luftdruck-Stände, zehn 50m vollelek-



Die fleißigen Helfer mit ihren Ehrenurkunden und Abzeichen.

tronische KK-Stände und zwölf Großkaliber-Stände und ist damit, nach dem Landesleistungszentrum des WSB in Dortmund, die zweitgrößte Indoorschießsporthalle Westfalens.

TEXT & FOTOS RÜDIGER SCHMITHÜSEN

▷ 5600 UNNA-KAMEN

LEISTUNGSSPORT LOHNT SICH

Nationalkaderathletin Denise Palberg wird geehrt

Denise Palberg (BSV Holzwickede) wurde anlässlich der Kreisdelegiertenversammlung des Schützenkreises Unna-Kamen als beste Schützin des Schützenkreises für ihren Sieg bei den Deutschen Meisterschaften in der Disziplin Kleinkaliber 100 Meter ausgezeichnet.

Vor kurzem startete Palberg, die im Zivilberuf Polizeikommissarin ist, im Nationalkader des Deutschen Schützenbundes bei ihrer Weltcup-Premiere in Kairo.

TEXT & FOTOS FRIEDRICH KULKE



Der Vorstand des Schützenkreises Unna-Kamen genießt das Vertrauen der Delegierten der angeschlossenen Vereine. Bei der Delegiertenversammlung beim Schützenverein Unna-Massen wurden alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt.

So bleiben Matthias Lanfermann (2. Vorsitzender), Rainer Fuhrmann (Geschäftsführer), Detlef Lügger (Sportleiter) und Michael Reifert (Rundenwettkampfleiter) auch in den kommenden drei Jahren im Amt. Darüber hinaus bestätigten die Delegierten der 16 angeschlossenen Vereine die neue Jugendleitung des Schützenkreises. Dies sind Jugendleiter Stefan Grüter und seine Stellvertreterin Denise Bergmann.

Großes Lob erhielt der Vorstand für seine Arbeit aber auch von Unna Stellvertretender Bürgermeisterin Renate Nick, die gleichzeitig eine Bitte aussprach. „Engagieren sie sich auch weiterhin für unsere Gesellschaft“, so Nick.

Neben den Wahlen standen auch zahlreiche Ehrungen auf dem Programm des Abends. So wurden Erwin Beckmann (Gründungsmitglied des Schützenkreises) und Günter Kunert (Geschäftsführer der Sportschützen Heeren-Werve) mit der Kölner Medaille des Westfälischen Schützenbundes ausgezeichnet. Heike Bilke und Rainer Fuhrmann erhielten das Ehrenschild des Westfälischen

▷ 5600 UNNA-KAMEN

VERDIENTE SCHÜTZEN AUSGEZEICHNET

25. Kreiskönigs-schießen findet statt - Vorstand wiedergewählt

Schützenbundes. Darüber hinaus erhielten Matthias Lanfermann und Petra Ehlert das Ehrenzeichen in Bronze des Bezirks Hellweg und Michael Reifert und Detlev Lügger das Ehrenzeichen in Gold. Ebenso wurde Denise Palberg vom Bürgerschützenverein Holzwickede vom Kreisvorsitzenden Kurt Erdmann als beste Schützen mit dem Wanderpokal ausgezeichnet.

In diesem Jahr feiert der Schützenkreis Unna-Kamen ein ganz besonderes Jubiläum. Am 13. August wird das

25. Kreiskönigsschießen durchgeführt. Ausrichter ist der Schützenverein Frohsinn 07 Werne. Gleichzeitig findet auch wieder das Kreiskinderkönigsschießen statt. Die nächste Kreisdelegiertenversammlung wird am 17. März vom Schützenverein Methler durchgeführt. Darüber hinaus finden wieder einige Schützenfeste der angeschlossenen Vereine statt.

TEXT & FOTOS **FRIEDRICH KULKE**

EHRUNG FÜR REGINA GRONITZ Jahreshaupt- versammlung der Altenvoerder Schützen

Bei der Jahreshauptversammlung des Altenvoerder Schützenvereins wurde Regina Gronitz für ihre mittlerweile 45-jährige Mitgliedschaft im ASV geehrt. Sie war dem Verein im Alter von 12 Jahren beigetreten und wurde bereits mit 25 Jahren 1. Kassiererin. Es folgten viele Jahre Vorstandsarbeit, so ist sie zurzeit die 2. Schriftführerin des Vereins. Der 1. Vorsitzende Thorsten Berger hob in seiner Laudatio ihren großen Einsatz für den Verein hervor, sowie ihre erfolgreiche Schießkarriere mit unzähligen Titeln auf Stadt-, Kreis- und Bezirksebene, gekrönt von einer Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften.

Berger überreichte einen Blumenstrauß sowie Nadel und Urkunde des WSB für 45-jährige Mitgliedschaft.

Es gab auch Vorstandswahlen an diesem Abend. Christoph Nieselt wurde als 1. Kassierer für drei weitere Jahre in seinem Amt bestätigt. Eine Änderung gibt es bei der Sport- und Jugendleitung. Carsten Butkerat übernimmt das Amt des 2. Sportleiters von Daniel Höher. Jennyfer Winterhoff übernimmt das Amt der 1. Jugendleitung von Daniel Döring und wird unterstützt vom neuen 2. Jugendleiter Lars Döring.

Da Carsten Butkerat jetzt zum Vorstand gehört, musste er sein Amt als Kassenprüfer abgeben. Dies übernimmt nun Nils Herberg. Weitere Tagesordnungs-



punkte an diesem Abend: eine Satzungsänderung und Termine für 2022.

TEXT & FOTO **SUNANNE BIESENBACH**



NEUJAHRSEMPFANG

Erleichterung und gute Laune

Der traditionelle Neujahrsempfang des Bürgerschützenvereins Schwerterheide war auch in diesem Jahr recht erfolgreich - unter Beachtung der Corona-Schutzverordnung. Viele Schützenbrüder und -schwestern fanden sich in der großen Halle an der Heidestraße zusammen, um wieder einmal zu plaudern, sich bei Speis und Trank wohlfühlen und dem attraktiven Unterhaltungsprogramm zu folgen. Dieses wurde gestaltet von Wolfgang Patzkowsky aus Unna, der in humoriger Weise die Lebens- und Tagesgestaltung eines Frisch-Rentners karikierend zum Besten gab. Vorsitzender Peter Bolbrinker zeigte sich in seiner Begrüßung erleichtert, dass der Heide-Schützenverein seinen Mitgliedern wieder einmal eine Veranstaltung anbieten konnte.

TEXT & FOTO **BERND ENGELHARDT**



DETMOLDER SGES

Thomas Roß folgt Oliver Strötges

Zur Jahreshauptversammlung nach fast zwei Jahren Pause, wurde der Vorstand der Detmolder Schützen neu gewählt.

Für zwei Jahre der 1. Vorsitzende, Thomas Roß, der 1. Schatzmeister, Oliver Strötges, der 1. Schriftführer, Tobias Redeker, der Sportleiter, Thorsten Jührs, die Jugendleiterin, Andrea Jührs und die stellv. Jugendleiterin, Madita Jührs.

Für 1 Jahr der Oberst, Heinz Holey, der 2. Vorsitzende, Wolfgang Granich und die 2. Schriftführerin, Pia Roß. Die offiziellen Ernennungen folgen beim Offiziersfrühstück am 24.04.2022

Oliver Strötges, der schon seit 11 Jahren im Vorstand arbeitet, hat nun den Posten des 1. Schatzmeisters übernommen.

Der Verein hat in der Öffnungspause durch Corona etliche Baumaßnahmen durchgeführt.

Neue Heizung, neues Dach, Schießstandrenovierungen, darunter auch ein Mauerneubau des KK- Schießstandes, Parkplatzvergrößerung, Elektrik. Natürlich haben auch Profifirmen mitgearbeitet, aber das meiste wurde in Eigenleistung durchgeführt.

TEXT & FOTO PIA ROSS



WIEDERSEHEN MIT FREUNDEN

Ehemalige Schützenköniginnen vom SV Ostenfeldmark treffen sich

Königin Claudia Krabus präsentiert die neuen Schärpen, die die ehemaligen Königinnen gestiftet haben. Jetzt kann die Königin die Farbe passend zum Kleid auswählen.

Zukünftig kann die neue Schützenkönigin des Schützenvereins Ostenfeldmark auswählen, welche Königinnenschärpe sie zu ihrem Kleid tragen möchte. Zur Auswahl steht eine Schärpe in grün und eine Schärpe in bordeauxrot. Für diese Auswahl sorgten die ehemaligen Königinnen des Schützenvereins, die das Geld für die Schärpen spendeten.

Schützenkönigin Claudia Krabus hatte zum gemeinschaftlichen Treffen in den Pfarrgarten der St. Georgsgemeinde am Georgsplatz eingeladen. „Die Schärpe ist

ein Zeichen einer besonderen Würde“, hatte Pastor Marcus Nordhues passend beschrieben, bevor er die beiden Schärpen segnete. Beim kommenden Schützenfest darf Krabus nun als erste eine der beiden Schärpen tragen. Im Anschluss an die Segnung lud sie die 14 ehemaligen Königinnen zu einem gemütlichen Nachmittag ein. „Es ist sehr schön, dass wir uns endlich wieder alle treffen können“, fasste die Majestät zusammen.

Die bisherige Königinnenschärpe ist inzwischen 20 Jahre alt geworden. Sie war von Maria Liell in ihrem Königinnenjahr 2002 gestiftet worden.

TEXT & FOTO FRIEDRICH KULKE



MODERNE SPORTSTÄTTE 2022

Die Zukunft zieht beim SV Littfeld ein

Ein öffentliches Förderprogramm für vereinseigene Sportstätten? Da wurden wir vom Schützenverein Littfeld 1867 e.V. hellhörig und es stand außer Frage, dass wir uns an diesem Programm beteiligen. Der Wunsch nach elektronischen Schießständen war im Verein schon länger präsent, aber finanziell nicht realisierbar. Der 1. Vorsitzende Volker Hadem machte sich kundig, übernahm das Ausfüllen der Formulare und erstellte eine Kostenberechnung. Mit der Modernisierung und Digitalisierung des Luftgewehr-/Luftpistolen-Standes und des Kleinkaliber-Standes wurden zwei Pakete geschnürt und eingereicht. Diese wurden zur großen Freude des Vereins beide genehmigt und sogar mit 90% gefördert. Ende August 2021 war mit dem Abbau der acht elektrischen Scheibenzuganlagen und dem Abbruch der Verkleidung der Kugelfangwand, der alte LG-/LP-Stand Geschichte. Den Großteil der Umbauarbeiten nahm die Aufarbeitung der hinteren Wand mit einer neuen Vorbau-Konstruktion für die Messrahmen ein. Weitere Arbeiten waren neben dem Aufbau und

Montage der elektronischen DISAG-Anlagen, die Neuinstallation der Elektrik und der Datennetzwerktechnik. Mit planerischem und handwerklichem Geschick der aktiven Vereinsmitglieder wurde die Umbaumaßnahme komplett in Eigenleistung gestemmt. Drei Monate später waren die Arbeiten abgeschlossen und vom Schießstandsachverständigen abgenommen. Mit der Einweisung Anfang November wurde der neue LG-/LP-Schießstand eingeweiht. Mit dem Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ der Landesregierung NRW wurde uns ein dringend benötigtes Upgrade ermöglicht, um im Leistungs- und Breitensport wettbewerbsfähig zu bleiben. Das zeigt sich auch bei unserer 16-jährigen Gewehrshützin Linnea Schnerr, die bereits mit einem Spitzenergebnis von 599 Ringen (629,8 Ringe Zehntelwertung) den derzeitigen Standrekord auf dem neuen Schießstand hält. Für dieses Jahr ist die Umrüstung des 50m Kleinkaliber-Standes anvisiert.

TEXT & FOTO STEFANIE GERMAND

MODERNE SPORTSTÄTTE 2022

Sportschützen SG Meschede-Nord e.V. stellen auf digitale Technik um



Als Leiter der Umbaumaßnahmen koordinierte Uli Dombach die Arbeiten unter Einhaltung der geltenden Coronamaßnahmen.

Die neue Anlage verfügt nun über fünf Stände mit elektronischer Schussauswertung der neuesten Technik von DISAG. Parallel werden noch vier Seilzuganlagen betrieben, welche zu gegebener Zeit mithilfe von Vereinseinnahmen oder Spenden nachgerüstet werden können. Die technischen Vorbereitungen für ein digitales System wurden bereits auf allen Ständen berücksichtigt.

Im Zuge der Umbauarbeiten wurde die bisherige Beleuchtung auf energiefreundliche LEDs umgestellt. Die Räumlichkeiten der Schießanlagen bekamen einen neuen, hellen Anstrich. Das überarbeitete Vereinslogo

wurde auf beiden Schießständen an die Wand gezeichnet. Die dunkle Holzvertäfelung in den angrenzenden Vereinsräumen wurde abgeschliffen und ausgebessert, damit eine helle und freundliche Atmosphäre geschaffen wird, um nach dem Training zum Verweilen einzuladen und auch den Schützinnen und Schützen außerhalb des Sportbetriebes eine gesellschaftliche Nutzung zu ermöglichen.

Für alle Schießsportbegeisterten ist diese Anlage eine echte Weiterentwicklung und Bereicherung, vor allem im Nachwuchsbereich.

TEXT & FOTO BÄRBEL WIGARD

Der 1. Vorsitzender Wilfried Stoltefuß wird bei Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Kirchspiel Dellwig 1830 e.V. Wilhelmshöhe einstimmig wiedergewählt.

Nachdem Wilfried Stoltefuß den Schützenverein erfolgreich durch die schweren Pandemiezeiten gebracht hat, waren sich alle Mitglieder der Jahreshauptversammlung einig, dass dieser Mann sein Amt weiterführen soll. Viele Vereine haben in der Pandemie Mitglieder verloren, nicht so der Schützenverein Kirchspiel Dellwig auf der Wilhelmshöhe, er hat sogar neue Mitglieder hinzugewinnen können. Dies ist zu einem großen Teil dem alten und neuen 1. Vorsitzenden Wilfried Stoltefuß zu verdanken, da dieser auch in der Pandemie immer für neue Impulse gesorgt hat. Den Umbau der Schützenhalle hat er mit unglaublichem Engagement ebenso vorangetrieben, wie die Beschaffung der Fördergelder, Helfer und benötigten Materialien.

Darüber hinaus wurden folgende Schützen und Schützinnen ebenfalls in Ihren erfolgreichen Ämtern wiedergewählt oder neu berufen: 2. Vorsitzender Lothar Murmann, Oberst Heinz Liedschulte, 1. Geschäftsführer Jörg Poschmann, 2. Geschäftsführer Dr. Horst Ninnemann, 1. Schatzmeister Uwe Pauli, 2. Schatzmeister Gudrun Schnorr, 1. Sportwart Hartmut Jürgens, 2. Sportwart Michael Wedemeyer, 1. Hallenwart Hans Heinrichs, 2. Hallenwart Daniel Herrmann, 1. Pressewart Anke Straube, 2. Pressewart Tanja Becke, Ältestenrat Heinz Krahe, Peter Hiller, Hartmut Mork, 1. Kassenprüfer Jenny Koch-Hoffmann, 2. Kassenprüfer Bernd Hornkamp.

Der Schatzmeister und die Kassenprüfer trugen ihre Berichte zu den Jahren 2019, 2020 und 2021 vor, da die Jahreshauptversammlungen der letzten Jahre Pandemiebedingt ausfallen mussten. Die 33 anwesenden Mitgliederinnen und Mitglieder votierten einstimmig

für die vollumfängliche Entlastung des gesamten Vorstandes.

Nach 10 Jahren im Amt des 1. Schatzmeisters wurde Jochen Zmiewski auf eigenen Wunsch verabschiedet. Der Vorstand bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit und den großen Einsatz mit einem besonderen Geschenk, das durch den Oberst, Heinz Liedschulte überreicht wurde (siehe Foto).

Weiterer Dank gebührte Heinz Krahe für seine Spende in Höhe von 1000,- € sowie der maßgeblichen Unterstützung bei der Erstellung der neuen Vereinsatzung. Diese wurde ebenso wie die Geschäftsordnung vorgestellt und von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

Die besonderen Leistungen von Horst Ninnemann, der als Coronabeauftragter des Vereins seit März 2001 die Vorgaben der jeweils gültigen Corona Schutzverordnung des Landes NRW für den Verein umgesetzt wurde ebenfalls hervorgehoben.

Sportwart Hartmut Jürgens trug im Anschluss die sportlichen Ereignisse im Berichtszeitraum vor. Coronabedingt fanden im Vergleich sehr wenige Veranstaltungen und Wettkämpfe statt. Trotzdem konnte den Schützenbrüdern Tim Jürgens (3x Gold), Lothar Mührmann (1x Gold), Horst Ninnemann (2x Grün) und Marvin Wimbart (2x Grün) die entsprechenden Eicheln für die Schützenchnur überreicht werden.

Zum Abschluss der erfolgreichen Versammlung wurden die für 2022 geplanten Veranstaltungen vorgestellt. Am 1. Mai wird es auf der Wilhelmshöhe wieder das beliebte Treckertreffen geben und in der 2. Jahreshälfte wird ein Biwak mit Kaiser- und Königsschießen ausgetragen.

TEXT & FOTO ANKE STRAUBE



ERFOLGREICHE VEREINSFÜHRUNG

Mitglieder-gewinnung trotz Corona im SV Kirchspiel Dellwig

Robin Zissel (Ohligser SG) mit dem Luftgewehr, Detlef Wahn (SpSch Mittelstadt) mit dem aufgelegten Luftgewehr, Dr. Christian Pritzel (SV Müsse) mit der Luftpistole und Reinhard Reichel (Nördl. Do. SchBund) mit der aufgelegten Luftpistole siegten in den Südkirchener Finalentscheidungen 2022.

Südkirchen. „Wir wollen mit unserem Turnier einen kleinen Beitrag zur Normalität leisten.“ Unter diesem Motto konnte SSV Vorsitzender Helmut Middrup sehr viele Schützinnen und Schützen zum Pokalturnier in Südkirchen begrüßen. Mit einem dem neuen Teilnehmerrekord von 374 Startern aus 57 Vereinen endete das 17. Südkirchener Pokalschießen mit den Finalschiessen und den Siegerehrungen. Auch in diesem Jahr kamen Bundesliga- und Nationalkaderschützen aus Deutschland und den Niederlanden sowie Landeskaderschützen aus Westfalen, Hessen und Niedersachsen. Insgesamt wurden zwei neue Standrekorde aufgestellt. Mit dem aufgelegten Luftgewehr steigerte Marion Skorzynski ihr Bestergebnis von 427,8 auf sagenhafte 428,5 Ringe. Mit der aufgelegten Luftpistole erhöhte Reinhard Reichel den Standrekord von 406 auf 408,6 Ringe.

Am Sonntag fand das Turnier mit den Finalschiessen und der Siegerehrung seinen Abschluss. Die vier Finalschiessen waren geprägt von knappen Entscheidungen, die von den vielen Zuschauern laufend mit Beifall honoriert wurden. Die anschließenden Siegerehrungen wurden von Tobias Zumholz moderiert und vom stellv. SSV-Vorsitzenden Willi Kampert durchgeführt. Guido Gentek übergab die Preise aus der Teilerwertung an die glücklichen Siegerinnen und Sieger. Hier schaffte

Peter Müller vom SC Bodelschwingh den perfekten Tiefschuss mit einem Nuller Teiler. Viele Sieger nahmen die Auszeichnungen persönlich entgegen, zudem reichte der SSV Südkirchen traditionell kostenlosen Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen.

TEXT & FOTO HELMUT MIDDRUP

ERFOLGREICHES POKALSCHIESSEN

Finalschießen & Siegerehrung in Südkirchen





AUCH 2021 MITGLIEDERZUWACHS Jahreshaupt- versammlung als Startschuss für ein Jahr mit Neuerungen

Ende März konnte die erste Veranstaltung im Jahr 2022 der Dalbker Schützen stattfinden. Die Jahreshauptversammlung ist jedes Jahr die erste Mitgliederversammlung, bei der die Weichen für das Vereinsjahr gestellt werden. In diesem Jahr musste nur der erweiterte Vorstand gewählt werden.

Alle Amtsinhaber hatten sich im Vorfeld bereit erklärt, im Falle der Wahl das Amt weiterzuführen. So konnte Blockwahl für die jeweiligen Bereiche stattfinden.

Der Vorstand der Dalbker Schützen setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender und Oberst Dr. Maik Hollmann, 2. Vorsitzender Hans-Jürgen Schlingmann, 1. Schriftführer Andreas Wibbe, 1. Kassierer Stefan Bockhorst und Bataillonsführer Markus Schwarz. Dazu als 2. Schriftführer Hans-Joachim Koci, 2. Kassiererin Bettina Güse, stellvertretender Bataillonsführer Ralf Ciesla, Mediensprecher Jens-Peter Weise und Thomas Dresselhaus sowie vier Bezirksleiter Ingo Vormfenne, Frank Flache, Jens Schlingmann und Michael Bartke. Weiterhin als Beisitzer Marc Hagemann, Torsten Pollmann, Marcus Herbst und Thomas Bornemann sowie Sportleiter Jona Brechmann und der stellvertretende Sportleiter Ingo Vormfenne.

Der Verein zählt zum Jahresende 2021 461 Mitglieder, neun mehr als im Vorjahr. Das ist ein gutes Fundament für die kommenden Neuerungen.

Zurzeit finden die weiteren Maßnahmen zur Modernisierung im Vereinsheim statt. Durch die Installation einer elektronischen Anlage zur digitalisierten Auswertung der Wettkämpfe kann der Luftgewehrstand umgebaut werden. Danach ist er ein Mehrzweckraum, der mit wenig

Aufwand als ein weiterer Gesellschaftsraum genutzt werden kann. Das Vereinsheim wird damit eine attraktive Sport- und Gesellschaftsstätte.

Aus diesem Grund konnte auch die Vereinsmeisterschaft nicht im üblichen Rahmen stattfinden. Denn Luftgewehrwettkämpfe sind zurzeit nicht möglich. So wurde neben dem geselligen Beisammensein auf drei Ehrenscheiben geschossen. Jeweils zehn Schützen versuchten, so nah wie möglich an das zentrale Kreuz auf dem aufgemalten Wildtier zu kommen. Bei einer Scheibe musste der Abstand der beiden nächsten Treffer sogar mit der Schieblehre bestimmt werden. Bei schönem Frühlingwetter hatten die gut 60 Teilnehmer viel Freude.

Weiter ging es direkt am folgenden Wochenende, denn der jährliche Film- und Klönabend stand auf dem Kalender. Bei Erbsensuppe und vielen Gesprächen wurde neben dem geselligen Beisammensein auch ein digitalisierter Film über das Schützenjahr 1995/1996 aufgeführt. Für viele der über 80 Besucher eine spannende und amüsante Gelegenheit, sich selbst ein Vierteljahrhundert jünger zu erleben.

So hat die Dalbker Schützenfamilie bei den ersten Veranstaltungen des Jahres bewiesen, dass sie eine intakte Gemeinschaft ist und über einen langen Zeitraum ohne die Möglichkeit von Veranstaltungen sofort wieder das Vereinsleben aufnimmt. www.sg-dalbke.de

Die drei stolzen Gewinner der Ehrenscheiben sind Markus Schwarz, Andreas Köhler, Marco Tellenbröker.

TEXT & FOTO JENS-PETER WEISE

ERFOLGE FEIERN Sportschützen Bockum sind Bezirks- mannschaftsmeister

Die Sportschützen Bockum sind Bezirksmannschaftsmeister der Bezirksliga Pistole des

Bezirks Hellweg im Westfälischen Schützenbund. Gegen den Ligakonkurrenten Schießgesellschaft Hamm gab es in der letzten Partie der Saison ein 4:1. Damit holten die Schützen aus Bockum insgesamt 14 Punkte und verwiesen den KKSV Gesseke 1(10) auf den zweiten Platz. Dritte der Liga wurde der SSC Werl 1(8) und die SG Hamm wurde Vierte (6). Besonders stark war diesmal Christina Schweins auf Position eins, die mit ihrer persönlichen Bestleistung der Saison mit 373 Ringen klar

gegen Helge Bockholt (354 Ringe) gewann und so den ersten Punkt für Bockum holte. Auf Position 2 gewann Daniel Schweins gegen Leander Zill mit 361:352. Die beiden weiteren Punkte für Bockum holten Wolfgang Thiedig (3) mit 348:246 gegen Esra Zengin und Thomas Ickemeyer (5) mit 333:323 gegen Thomas Hinzmann. Den Ehrenpunkt für Hamm holte André Flenner mit 364:350.

TEXT FRIEDRICH KULKE



Der Schieß- und Schützenverein und die Schießsportgemeinschaft Schüller-Wemlighausen trauern um das langjährige Vorstandsmitglied

Hartmut Althaus

der am 28. September 2021 nach langer Krankheit, jedoch für uns alle plötzlich und unerwartet verstarb.

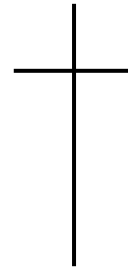
Bereits im Jahr 1970 trat er als aktiver Sportschütze unserem Verein bei und wurde 1976 in den Vorstand gewählt. Lange Jahre begleitete er verantwortungsvoll und erfolgreich das Amt

des 1. Sportleiters und war somit maßgeblich am Aufbau der heutigen Schießsportgemeinschaft beteiligt. Bis zu seinem Tod war er in verschiedenen Positionen im Vorstand tätig und hat als Sportschütze an vielen Wettkämpfen teilgenommen.

Sein offenes Wesen, seine Bescheidenheit, seine Einsatzbereitschaft und das Verständnis für seine Mitmenschen haben ihm viel Freude und hohes Ansehen eingebracht.

Für seinen unermüdlichen Einsatz um das Schützenwesen sind wir ihm alle zu Dank verpflichtet. Über seinen Tod hinaus wird er in unseren Erinnerungen weiter leben.

**Schieß- und Schützenverein Schüller-Wemlighausen 1921 e. V. -
Schießsportgemeinschaft Schüller-Wemlighausen 2006 e. V. -
1. Vorsitzender Gerd-Henning Homrighausen**



Der SV Hagen-Holthausen e.V. 1893 trauert um sein Ehrenmitglied und langjährigen ehemaligen Vorsitzenden



Reinhold Rode

Träger der goldenen Vereinsnadel mit Brillant

Träger der Kölner Medaille

Träger des Westfalensterns an der lippischen Rose

der am 25.09.2021 nach schwerer Krankheit im Alter von 79 Jahren verstorben ist.

Reinhold Rode hat unseren Verein über 60 Jahre die Treue gehalten und in all den Jahren, wie kaum ein anderer, unseren Verein geformt und mitgestaltet. Er wusste immer genau, wenn seine Hilfe mit Rat und Tat gebraucht wurde. Man musste ihn nie bitten, denn er war schon da!

1993 zum 100-jährigen Vereinsjubiläum konnte er die Königswürde erringen und regierte mit seiner lieben Ehefrau Margret als Königspaar das Holthausener Schützenvolk.

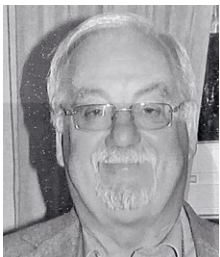
Von 1995-2007 führte Reinhold den Verein erfolgreich als Vorsitzender an. Als gelernter Architekt wurde unter seiner Leitung und Planung in dieser Zeit der LG/LP-Stand komplett neu gebaut und die Vereinsgebäude um ein Geschäftszimmer und eine Werkstatt nebst Lagerraum erweitert.

Versehen mit der besonderen Gabe „Menschen zusammenzubringen und zu begeistern“ war er stets der heimliche Mittelpunkt des Vereins.

Seine außerordentlichen Verdienste beim Ausbau der Schützenhalle und den Schießstätten in den vergangenen Jahrzehnten, sowie sein unermüdlicher Einsatz für die Schützenfreundschaft zu den befreundeten Vereinen in der Umgebung, sind und bleiben unvergessen.

Wir verlieren einen wunderbaren Menschen, Schützenbruder und Freund, der für immer in unseren Herzen bleibt.

Mitglieder und Vorstand des Schützenvereins Hagen-Holthausen e. V. 1893



Die Sportschützen Heessen und der Schützenkreis Hamm trauern

Johannes Bucker

Johannes Bucker verstarb am 9. März 2022 in Alter von 73 Jahren. Er war seit über 20 Jahren Mitglied der Sportschützen Heessen und unterstützte der Verein seither durch vielfältige Tätigkeiten. Von 2004 bis 2008 war er Sportleiter der Sportschützen Heessen.

Im Jahre 2012 wurde er als 3. Vorsitzender in den Vorstand des Schützenkreises gewählt. Diese Amt übte er bis zu seiner Wahl zum 2. Vorsitzenden im Jahr 2018 aus. Von 2018 bis 2020 engagierte er sich im Schützenkreis als 2. Vorsitzender. In dieser Zeit war er maßgeblich an der Arbeit im Schützenkreis Hamm eingebunden und ein guter Ansprechpartner in vielfältigen Dinge.

Neben dem Schießsport war er darüber hinaus auch dem DJK SV Eintracht Heessen verbunden und engagierte sich auch dort in vielfältiger Weise.

Die Sportschützen Heessen und der Schützenkreis werden dem verstorbenen Johannes Bucker ein ehrendes Andenken bewahren.

**Heinz Josef Mertens, Vorsitzender, Sportschützen Heessen
Friedrich Kulke, 2. Vorsitzender, Schützenkreis Hamm**



In tiefer Trauer und doch erfüllt von großer Dankbarkeit für alles, was er für unseren Schützenkreis geleistet hat, nehmen wir Abschied von unserem Kreisvorsitzenden

Jürgen Otterbach

* 09.01.1959 † 13.02.2022

Jürgen war seit 1994 Vorstandsmitglied und seit 2013 Vorsitzender des Schützenkreises Siegen-Olpe. Er zeigte bis zuletzt unermüdliches Engagement für die Belange der Schützen.

„Wer Gott fröhlich in die Arme läuft, der ist wohl aufgehoben.“
(Adolph Kolping)

Schützenkreis Siegen-Olpe im Westfälischen Schützenbund e.V.

Der Südliche Dortmunder Schützenbund e.V. von 1895 trauert um



Dieter Tomalla

der am 20.11.2021 verstorben ist.

Dieter Tomalla war seit dem 1.10.2006 Mitglied in unserer 1. und 2. Kompanie. Als stellvertretender Schatzmeister des Bundes und als stellvertretender Vereinssportleiter, sowie als Schießwart der 1. Kompanie war er eine große Stütze unseres Vereins.

Für seine Verdienste wurde er zum Oberleutnant befördert. Er erhielt die Goldene Verdienst- und Ehrennadel des WSB.

Wir verlieren mit Dieter Tomalla einen anerkannten, hilfsbereiten und geschätzten Schützenkameraden.

Südlicher Dortmunder Schützenbund e.V.

Der Südliche Dortmunder Schützenbund trauert um sein Mitglied



Annemarie Bardy

die am 25.09.2021 im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Annemarie Bardy war 52 Jahre Mitglied des Vereins. 2009 erhielt sie die Kölner Medaille für ihre langjährige Mitgliedschaft.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Gedanken sind bei ihr und ihrer Familie.

Südlicher Dortmunder Schützenbund e.V.



Der Südliche Dortmunder Schützenbund trauert um seinen ehemaligen Präsidenten

Karl-Hermann Hammer

der am 10. Februar 2022 nach längerer Krankheit im Alter von 83 Jahren verstarb.

In der 60-jährigen Mitgliedschaft hat er sich viele Verdienste erworben.

Zuletzt als Oberst lenkte er viele Jahre die Geschicke des Schützenbundes. In seinen Funktionen als Schützenkönig,

Vorstandsmitglied und Vereinsvorsitzender war er beliebt und hochgeschätzt.

Für seine maßgebliche Mitarbeit beim Neubau des Landesleistungszentrums für Sport-schützen in Dortmund wurde er vom Deutschen Schützenbund mit dem Ehrenkreuz am Bande ausgezeichnet. Außerdem erhielt er als hohe Auszeichnungen die Kölner Medaille und den Westfalenstern an der Lippischen Rose.

Wir trauern mit unserer Schützenschwester Sigrid und ihrer Familie.

Südlicher Dortmunder Schützenbund e.V.



Der Südliche Dortmunder Schützenbund trauert um sein Mitglied

Walter Siebeck

der am 28.05.2021 im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Walter Siebeck gehörte 36 Jahre unserem Schützenbund an. Über 35 Jahre war er Kassierer der 1. Kompanie. 1999-2001 und 2010-2012 hatte er das Glück, Schützenkönig unseres Vereins zu sein. Für seine langjährige Mitgliedschaft erhielt er 2009 die Kölner Medaille.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Gedanken sind bei ihm und seiner Familie.

Südlicher Dortmunder Schützenbund e.V.



Der Südliche Dortmunder Schützenbund trauert um sein Mitglied

Gerda Menne

die am 23.12.2020 im Alter von 96 Jahren verstorben ist.

Seit über 50 Jahren war sie Mitglied in unserem Verein.

Bis zuletzt nahm sie aktiv am Vereinsleben teil. Für die langjährige Mitgliedschaft erhielt sie die Kölner Medaille.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Gedanken sind bei ihr und ihrer Familie.

Südlicher Dortmunder Schützenbund e.V.



Der Südliche Dortmunder Schützenbund trauert um sein Mitglied

Kurt Paschen

der am 21.12.2020 im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Als kompetenter Gesprächspartner war er über 24 Jahre ein geschätztes Vereinsmitglied unseres Schützenbundes.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Südlicher Dortmunder Schützenbund e.V.



Der Schützenverein Barkhausen-Porta nimmt sehr betroffen Anteil am Ableben des Schützenbruders

Josef-Joachim Laroche

Das Mitgefühl gilt besonders seiner Ehefrau Annegret und der Familie.

„Jochen“ Laroche trat vor über vierzig Jahren in den SV Barkhausen-Porta ein. Im traditionellen Schützenwesen bekleidete er zuletzt den Rang eines Leutnants und war in der ersten Kompanie beheimatet.

Aber auch das sportliche Schießen war ihm dabei immer eine wichtige Komponente, die bis zu Landesmeisterschaftsehren reichte.

Ehrenamtlich engagierte sich Jochen sieben Jahre als Jugendwart und über zwölf Jahre als erster Sportleiter des Vereins.

Überdies bewährte er sich, mit seiner Frau Annegret zusammen, in den letzten elf Jahren als Disziplinbeauftragter „Luftgewehr und Kleinkaliber Sportgewehr“ im Bezirk III OWL.

Er versah seine Arbeit dabei in der Organisation und Durchführung der jeweiligen Bezirksmeisterschaften im Landesleistungstützpunkt in Oppenwehe, immer mit seinem Blick für die Sportschützen.

Über Jahrzehnte oblag ihm auch die Arbeit als „Vereinswirt“ und Küchenchef bei vielen Anlässen wie dem Grünkohlessen, oder der Donnerstagabendrunde. Der Bratwurststand bei internen Kompanieveranstaltungen und privaten Feierlichkeiten wurden durch ihn immer sehr professionell gut versehen.

Außerdem hielt er das Vereinshaus stets im Auge, setzte es selbst in Stand und pflegte die Räumlichkeiten. Für die Reinigungsarbeiten der Schießsportanlage erwarb er sich sogar den erforderlichen „Sprengstoffschein“.

Mit einem letzten Schützengruß wurde Josef-Joachim Laroche im Ruheforst Schaumburg im Dezember 2021 durch eine kleine Delegation des Vereins verabschiedet.

Schützenverein Barkhausen-Porta e.V.



Der KKSv Meinerzhagen 1951 e.V. trauert um sein langjähriges Vorstands- und Ehrenmitglied

Horst Schwiderski

der am 8. März 2022 im Alter von 79 Jahren verstorben ist.

Horst war ein begeisterter Sportschütze und großartiger Schützenbruder und wurde weit über die Grenzen des KKSv Meinerzhagen geschätzt und geachtet.

Er stand jahrzehntelang seinem KKSv in verschiedenen Funktionen zur Verfügung. Bis zuletzt war er aktiv im Ältestenrat des Vereins tätig.

In seiner Funktion als Jugendleiter prägte er eine lange, erfolgreiche Zeit beim KKSv. Auf den Schießständen waren sein Fachwissen und seine Hilfsbereitschaft gefragt.

Immer zum Wohle seiner Sportschützen, wurde das Regelwerk genaustens studiert.

Für „seine Jugend“ war ihm keine Zeit zu kostbar, kein Weg zu weit. Ob in der Früh oder zu später Stunde, Horst war jahrzehntelang für seinen Herzverein einfach immer da.

Durch seinen Fleiß und seinen unermüdlichen Einsatz, unter anderem bei der wochenlangen Organisation des traditionellen Osterpreisschießens oder beim Medaillenschießen der Schützengesellschaft, hat er dem KKSv Meinerzhagen viele, viele Stunden geschenkt, dafür danken wir ihm von ganzem Herzen.

Wir verlieren mit Horst Schwiderski ein aktives und engagiertes Vereinsmitglied. Er hinterlässt eine große Lücke.

Mit seiner Frau Elisabeth und seiner Familie trauern wir um einen guten Freund und Schützenbruder. Wir werden ihn nicht vergessen.

Vorstand, Ältestenrat, Mitglieder des KKSv Meinerzhagen 1951 e.V.

Nach schwerer Krankheit verstarb unser Kamerad, Ehrenvorsitzender und Ehrenmitglied



Heinz Klöpfel

* 15.07.1940 † 28.11.2021

Wir trauern um unseren langjährigen 1. Vorsitzenden, König, Kaiser und Träger der Kölner Medaille am schwarz-weiß-grünen Bande. 65 Jahre seines Lebens widmete er dem Verein.

**Schützenverein „Treue Kameradschaft“
Bochum-Laer 1951 e.V.**

Der Westfälische Schützenbund trauert um



Jürgen Otterbach

* 9. Januar 1959 † 13. Februar 2022

der im Alter von 63 Jahren verstorben ist.

Diese Nachricht hat bei uns tiefe Betroffenheit ausgelöst.

Jürgen Otterbach war seit 1994 Vorstandsmitglied und seit 2013 Vorsitzender des Schützenkreises Siegen-Olpe. Neun Jahre gehörte er dem Hauptausschuss des Westfälischen Schützenbundes an.

Für seine Verdienste um das Schützenwesen wurde Jürgen Otterbach zuletzt 2016 mit der Goldenen Medaille des Deutschen Schützenbundes ausgezeichnet.

Mit Jürgen Otterbach verlieren wir einen engagierten und zuverlässigen Schützenkameraden. Die westfälischen Schützen werden ihn in ehrenvoller Erinnerung behalten.

**Westfälischer Schützenbund e.V. –
Hans-Dieter Rehberg, Präsident**



32. Ahse-Pokalschießen in Oestinghausen – Durchstarten beim Pokal!

vom **25.04.–04.05.2022** bei den Spsch St. Hub. Oestinghausen, Wiltroper Str. 8, 595910 Lippetal, Tel. 02923/659506.

Ort: Schießstand hinter der Gemeinschaftshalle in 595910 Lippetal-Oestinghausen an der schönen Ahse.

Startzeiten: jeweils 17-21.30 Uhr oder nach Absprache.

Luftgewehr: Schüler freihand, Schüler aufgelegt, Jugend/Junioren, Herren I und II, Herren III und IV, Damen I und II, Damen III und IV, Damen und Herren V

LG-Aufgelegt: Herren, Damen, Senioren I und II, Senioren III und IV, Seniorinnen V, Seniorinnen I und II, Seniorinnen III und IV, Senioren V.

Luftpistole: Jugend/Junioren, Damen und Herren I und II, Senioren Damen und Herren

LP-Aufgelegt: Damen, Herren, Senioren, Seniorinnen

Durchführung: Klasseneinteilung für alle dem WSB/DSB angeschlossenen Schützinnen und Schützen. In allen Klassen 40 Schuss, Schüler freihand 20 Schuss, Auflage 30 Schuss. Altersklasse und Senioren Auflage in Zehntelwertung. Dreiermannschaften, die vor dem Start benannt werden müssen. Weitere Informationen unter www.spsch-oestinghausen.de

Preise: Wenn in der Einzel- und Mannschaftswertung mind. fünf Meldungen vorliegen, erhalten die drei besten Schützen einer jeden Klasse sowie die drei besten Mannschaften jeder Klasse einen Pokal. Bei einer geringeren Beteiligung bekommt der Erstplatzierte jeweils einen Pokal und der 2. und 3. Sieger wird mit einer Urkunde geehrt.

Startgeld: Schüler 3,00 €, Jugend/Junioren 4,00 €, alle anderen 5,00 €.

Info & Anmeldung: Günther Schulte, Am Hach 6, 59510 Lippetal, Tel. 02923/1868 (18-20 Uhr) oder

Email g.schulte@sportschuetzen-oestinghausen.de



61. Erica-Pokalschießen der SG Neubeckum

vom **23.–28.05.2022** auf dem Harberg-Schießstand, Drosselstiege 5, 59269 Neubeckum.

Luftgewehr Freihand: Schüler-, Jugend/Junioren-, Schützen-, Alters- und Damenklasse

Luftgewehr Auflage: Schüler-, Alters- und Seniorenklasse

Luftpistole Freihand: Jugend/Junioren-, Schützen-, Alters- und Damenklasse

KK-English Match: Schützen- und Damenklasse

KK-Auflage: Alters- und Seniorenklasse

Startzeiten: Mo.-Fr. 17-21 Uhr, Christi Himmelfahrt 10-16 Uhr, Sa. 13-16 Uhr

Info & Anmeldung: Gerd Schwertmann, Drosselstiege 5, 59269 Beckum, Tel. 02525/2398 oder während der Schießzeiten unter 02525/7674 oder eMail unter info@sg-neubeckum.de oder clubheim@sg-neubeckum.de.

Weitere Infos unter www.sg-neubeckum.de.



34. Heeren-Werwer Schießsporttage 2022

vom **02.–14.05.2022** bei den Sportschützen Heeren-Werwe e. V., Westfälische Straße 46, 59174 Kamen-Heeren, Telefon: 02307/43704.

Startzeiten: Mo.-Fr. 17-20 Uhr, Sa. 07.05. nur RedDot 14-16 Uhr, So. 08.05. 10-12 Uhr, Sa. 14.05. 14-16 Uhr

Wettbewerbe: Luftgewehr und Luftpistole freihand und Auflage. Freihandklassen LG 40 Schuss, Auflageklassen 30 Schuss, Schülerklasse LG & LGa 20 Schuss. Zielsport 10 Schuss

Mixedwettbewerb: Jeder Verein kann vor dem Schießen beliebig viele Mannschaften (männlich Gewehr/weiblich Pistole, oder anders-herum) melden. Geschossen wird ohne Klasseneinteilung, aber nur stehend freihand. Die drei besten Mannschaften erhalten einen wertvollen Besitzpokal.

Geschossen wird nach der Sportordnung. Einzelwertung nach Klasseneinteilung. Gemischte Mannschaften sind möglich. Die Mannschaft startet in der Klasse, wo die Mehrheit der Klasse startet. Bei drei verschiedenen Klassen startet die Mannschaft in der jüngsten Klasse.

Alle 11 Stände sind mit elektronischen DISAG-Anlagen ausgestattet. Die Auswertung kann zusätzlich auf zwei Wandmonitoren verfolgt werden.

Luftgewehr: Schüler gemischt (M+E), Jugend gemischt (M+E), Junioren gemischt (M+E), Schützen A (ab Bezirk) (M+E), Schützen B (Kreis) (M+E), Damen (M+E), Damen-Alt (E), Altersklasse (M+E), Senioren (E), Körperbehinderte (E), LG/LP Mixed.

LG Auflage: Schüler gemischt (M+E), Herren/Damen (M+E), Senioren/innen I (M+E), Senioren/innen II (M+E), Senioren/Seniorinnen III (M+E), Senioren/innen IV (M+E), Senioren/Seniorinnen V (M+E)

Lichtpunktschießen: Schüler D (E), Schüler C (E) Luftpistole: Schützen A, Schützen B, (M+E), Damen, Jugend, Junioren, Altersklasse, Damen-Alt und Senioren (E).

LP Auflage: Senioren/innen (M) 30 Schuss (gemischt), Senioren/innen (E)

Startgeld: 5,00 € für Erwachsene, 4,00 € für Junioren/Jugend, 3,50 € für Schüler, Mixed Teams 5,00 €, 2,00 € für Zielsport inkl. Waffenaufkleber.

Pokale: In jeder Klasse erhalten die jeweils ersten drei Gewinner in der Mannschafts- und Einzelwertung einen Besitzpokal.

Für das leibliche Wohl ist an allen Wettkampftagen bestens gesorgt (Brötchen, Frikadellen usw.)

Info & Anmeldung: Nicole Stermula, Husemannplatz 9a, 59174 Kamen-Heeren, Tel.: 02307/261665, E-Mail: michellethekiddy@aol.com

Anmeldungen auch gerne mit dem Anmeldeformular. Infos unter www.sportschuetzen-heeren-werwe.de

GRUNDKURSE

INKL. SACHKUNDEAUSBILDUNG

Ziele und Inhalte: Die Ausbildung soll eine praxisnahe Handlungskompetenz als Standaufsicht vermitteln. Sie beinhaltet die Prüfung nach § 7 WaffG. Darüber hinaus ist sie Teil 1 der Schießsportleiterausbildung und Voraussetzung zur Teilnahme an einer Lizenzausbildung des WSB und des DSB.

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen mindestens ein halbes Jahr im Besitz eines Sportpasses sein.

Anmeldung dezentral an die Ausbildungsbeauftragten der Bezirke:

▷ 1000 MÜNSTERLAND

Anmeldung: Andreas Schramm, Heideweg 48
48485 Neuenkirchen, Tel.: 0157 / 51512211 oder
Mail: an.schramm@t-online.de

▷ 2000 INDUSTRIEGEBIET

Termin: 17.-18.09.2022, Prüfung: 01.10.2022
Ort: BSG Westerholt
Anmeldung: Michael Höflich, Ilandstr. 17, 44579 Castrop-Rauxel,
Tel.: 02305/3099088, Mail: wasabezirk2@web.de

▷ 3000 OSTWESTFALEN

Anmeldung: Heinrich Wallbaum, Tel.: 05231/57809,
Heinrich-Röhr-Str. 35, 32760 Detmold
Mail: heibriwal@t-online.de
Anmeldung: Reinhard Wiech, Tel. 0571/47684,
Mail: wiech-minden@t-online.de

▷ 4000 MARK

Anmeldung: Detlef Blomeier, Bruchmühle 47, 58285 Gevelsberg,
Tel. 0176/92161700, Mail: d.blomeier@t-online.de

▷ 5000 HELLWEG

Termin: 29.-30.10.2022, Prüfung 07.11.2022
Anmeldung: Karl-Heinz Pott, Am Sportplatz 5, 59269 Neubeckum,
Tel.: 02525/3634

▷ 6000 WESTFALEN-SÜD

Anmeldung: Stephan Sack, Dirlenbacher Weg 14, 57250 Netphen,
Tel.: 02733/128595

▷ 7000 SÜD-OST-WESTFALEN

Termin: 21.-22.05.2022, Prüfung: 31.05.2022
Ort: SSV St. Hub. Elsen
Anmeldung: Klaus Tacke, Friedrichstr. 7, 59581 Warstein,
Tel.: 02902/76768, E-Mail: klaus.tacke@t-online.de

VORSCHAU

▷ Weltcup Rio

▷ Schülerferienspaß

▷ Landesmeisterschaften 2022

Die nächste SCHÜTZENWARTE erscheint in der 20 KW.

Redaktionsschluss: 02.05.2022

SZG-FÖRDERPREIS 2022

Schüler der BSG Stuckenbusch überzeugen beim Rheinland Westfalen-Cup



Die Vereinsförderung von Schießsportzubehör & Service GENTEK nutzte den Rahmen seiner Servicetage und ehrte die BSG Stuckenbusch-Hochlarmark in seinen Geschäftsräumen mit dem SZG-Förderpreis 2022. Die Abordnung aus Stuckenbusch – angeführt durch Jugendleiter und -trainer Jürgen Prüsener sowie Vereinsvorsitzenden Erwin Machner, konnten zusammen mit den BSG-Mädels den Preis für kontinuierliche Nachwuchsförderung aus den Händen von Inhaber Guido Gentek entgegennehmen.

Die Auszeichnung für Vereine mit einer nachhaltigen Jugendarbeit sowie einem breitangelegten Vereinsangebot, u.a. mit Bestrebungen für den Spitzensport und kontinuierlicher Basisarbeit im Freizeit- und Hobbybereich, wird von SZG bereits seit 2013 vergeben. Die BSG hat sich zuletzt im Nachwuchsbereich mit Teilnahmen bei den Deutschen Meisterschaften sowie aktuell im Rheinland Westfalen Cup mit den Schülern Elias Jäger, Anika Höflich, Pia Rawe, Tuula Friemel, Teresa Haberhauffe, und im Jugendbereich mit Lina Bauschen gut in Szene gesetzt.

In den Genuss der Jahresförderung sind bisher Vereine wie SG Hamm, SpSch Altenbeken, SpSch Hiltrup, SFr Emsdetten, SSV Bad Westernkotten, VSS Epe, SGI Mengshausen und SpSch Heeren-Werve gekommen. Aufgrund der Pandemie, den damit fehlenden Wettkämpfen und ausgefallenen Meisterschaften, einem entscheidenden Auswahlkriterium, musste 2021 die Ehrung leider ausfallen.

TEXT & FOTO GUIDO GENTEK

SCHÜTZEN WARTE WSB

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes
ISSN 1437-3343

Herausgeber: Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.
Präsident Hans-Dieter Rehberg, Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Telefon: +49 (0)2 31 86 10 60-0 • Telefax: +49 (0)2 31 86 10 60-18
E-Mail: schuetzenwarte@wsb1861.de

Chefredakteur: Jörg Jagener (JJ)
Redaktion: Markus Bartsch (MB), Lisa Druba (LD), Lutz Krampitz (LK),
Philipp Schulz (PS), Wolfgang Tönjann (WT)

Alle Manuskripte grundsätzlich in digitaler Form nur per Email an redaktion@schuetzenwarte.de oder an die Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund.

Adressänderungen sind online selbst vorzunehmen (kein Postfach!).

Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos werden nicht zurückgesandt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht grundsätzlich veröffentlicht. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:

henrich.media GmbH, Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen, GF: Bastian Feisel
Telefon: +49 (0)23 54 77 99-50, Telefax: +49 (0)23 54 77 99-78
E-Mail: schuetzenwarte@henrich.media

Anzeigenvertretung:

Krampitz Verlagsvertretung, Im Schlenk 34, 47055 Duisburg
Telefon: +49(0)203 4568 266/267, Telefax: +49 (0)203 4568 538
www.krampitz.media, post@krampitz.media

Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 25/2015 gültig.

25 JAHRE ATHLETIC SPORT SPONSORING

ABHOLBEREIT IN 2 WOCHEN!

WIR GEBEN SEIT 1997 ALLES FÜR EUCH, DAMIT IHR ALLES FÜR EUREN SPORT GEBEN KÖNNT.

OPEL CROSSLAND AB MTL. 264€*



OPEL CORSA AB MTL. 244€*



DEINE KOMPLETTRATE: RUNDUM SORGLOS

// 12 Monate Vertragslaufzeit inkl. 20.000 km Freilaufleistung

// inkl. KFZ-Versicherung, inkl. KFZ-Steuer

// inkl. Überführungskosten & Zulassungskosten

// keine Anzahlung, keine Schlussrate

*Originalpreis: Crossland ab 289€, Corsa ab 269€ | Aktion: abzüglich mtl. 25€ Jubiläumsrabatt.

Limitiertes Angebot! Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich. Stand: 14.03.2022.



QR-Code scannen und alle Infos zu unseren kurzfristigen Fahrzeugen und vielen weiteren Autoangeboten erhalten.

ASS Athletic Sport Sponsoring | 0234-9512840 | www.ichbindeinauto.de

